

HANDBUCH 2013

Deutscher Bundesjugendring



Deutscher
Bundesjugendring



STAND.

Starke Verbände | Starke Jugend

Jugendliche können in Jugendverbänden ihren Standpunkt im Leben finden, selbst bestimmen, Neues wagen, Freude haben und Verantwortung übernehmen.

Ich stehe auf diesem Standpunkt:

Aus meiner Sicht brauchen wir starke Verbände für eine starke Jugend. Eine starke Jugend, die selbstbestimmt ist und sich für andere einsetzt. Eine starke Jugend, die gerne Verantwortung für sich und andere übernimmt, die mitgestaltet.

Ich setze mich für starke Verbände ein, für notwendige Rahmenbedingungen, für eine angemessene und verlässliche finanzielle Förderung!





Handbuch 2013

Deutscher Bundesjugendring


Gender_Gap

Der Deutsche Bundesjugendring verwendet seit 2012 das Gender_Gap als geschlechtergerechte Schreibweise. Nicht alle Menschen können oder wollen sich in der Geschlechteraufteilung nach Mann und Frau wiederfinden. Andere Geschlechtszugehörigkeiten als Mann und Frau können Queer, Intersexuelle, Transgender oder Bi-Gendered sein. Um alle sozialen Geschlechter zu berücksichtigen, wurde die Form des Gender_Gaps entwickelt. Mit dem Unterstrich sollen existierende Identitäten bzw. Geschlechter, die in der Schriftsprache bisher unsichtbar waren, sichtbar gemacht werden.

Impressum

Handbuch Deutscher Bundesjugendring 2013

Herausgeber:	Deutscher Bundesjugendring Mühlendamm 3 10178 Berlin 030 40040-400 info@dbjr.de www.dbjr.de
Verantwortlich:	Daniel Grein, Geschäftsführer
Redaktion und Layout:	Michael Scholl, Carina Fischer
Druck:	Druckcenter Meckenheim, Meckenheim
Fotos:	photographer28/photocase.de, M. Scholl, William Wang/fotolia.de, Ann-Kathrin Rehse/scx.hu, Dora Pete/scx.hu, tobey's/photocase.de, Francis Valadi/scx.hu, thatin/scx.hu, NickNick/photocase.de, Phönixpix/fotolia.de

Creativ-Commons-Lizenz: 

Gefördert durch:
Berlin, November 2012



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Inhaltsverzeichnis

Selbstdarstellung des Deutschen Bundesjugendrings.....	4
Struktur des Deutschen Bundesjugendrings und des DNK	19
Satzung des Deutschen Bundesjugendrings	22
Geschäftsordnung des Deutschen Bundesjugendrings	35
Kontakte des Deutschen Bundesjugendrings	
Vorstand	48
Revisor_innen	49
Geschäftsstelle	50
Kinder- und Jugendplankommission	52
Mitglieder des Hauptausschusses	53
Außenvertretungen des Deutschen Bundesjugendrings	59
Die Jugendverbände	61
Selbstdarstellung der Jugendverbände	66
Die Landesjugendringe	119
Selbstdarstellung der Landesjugendringe	122
Die Anschlussverbände	155
Selbstdarstellung der Anschlussverbände	159
Stiftung Jugend macht Demokratie	168
Das Deutsche Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit (DNK)	169
Notizen	171



26 Jugendverbände

16 Jugendringe

5 Anschlussverbände

6 Millionen

engagierte Kinder und Jugendliche



Netzwerk

Ein starkes Netzwerk für Kinder und Jugendliche

■ **Jugendverbände in Deutschland:** Viele Millionen Kinder und Jugendliche sind hier zusammengeschlossen und engagiert. Jugendverbände sind Orte, an denen Kinder und Jugendliche Gemeinschaft erleben, lernen, Freizeit gestalten, aktiv sind.

Der **Deutsche Bundesjugendring (DBJR)** vertritt die Jugendverbände und ihre Interessen auf Bundesebene.

Die Mitgliedsorganisationen des **DBJR** stehen für ein breites Spektrum jugendlichen Engagements: Konfessionelle, ökologische und kulturelle Verbände sind hier ebenso zusammengeschlossen wie Arbeiterjugend-Verbände, humanitär geprägte Verbände, Pfadfinder_innenverbände sowie Verbände junger Migrant_innen.

Als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und Landesjugendringe in Deutschland bildet der **DBJR** ein starkes Netzwerk.

Interessenvertretung

■ In den Jugendverbänden engagieren sich Kinder und Jugendliche mit ganz eigenen Wünschen, Sorgen und Interessen, unterschiedlichen Fähigkeiten und Perspektiven. Sie alle brauchen eine starke Stimme in der Politik – ihre Interessenvertretung ist der **Deutsche Bundesjugendring**. In Gesprächen mit Entscheidungsträger_innen aus Politik und Gesellschaft bringt der **DBJR** auf den Tisch, was der jungen Generation auf den Nägeln brennt. Er repräsentiert so die Vielfalt jugendlicher Belange und Forderungen gegenüber Parlament, Regierung und Öffentlichkeit. Der **DBJR** kämpft für eine Jugendpolitik, die junge Menschen wahrnimmt, ihnen selbstbestimmtes Handeln und Aufwachsen ermöglicht, Freiräume einräumt und sie in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt. Für eine gerechte Teilhabe an der Gesellschaft.



Finanzielle & rechtliche Rahmenbedingungen

■ Alle Angebote der Jugendarbeit bedürfen guter Rahmenbedingungen. Dem **DBJR** ist es ein Anliegen, dass die Arbeit der Ehrenamtlichen in Jugendverbänden nicht durch komplizierte Richtlinien und aufwändige Bürokratie behindert wird. Er setzt sich dafür ein, dass der rechtliche Rahmen, in dem sich junge Menschen engagieren, klar ist und zugleich Freiräume bietet. Der **DBJR** arbeitet vor diesem Hintergrund unter anderem an der Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) mit.

Neben rechtlichen Rahmenbedingungen geht auch ohne eine gesicherte Finanzierung in der Kinder- und Jugendarbeit nichts. Sowohl für Seminare, Freizeiten und Austauschmaßnahmen als auch für stabilisierende hauptamtliche Strukturen muss die nötige Finanzierung zur Verfügung stehen. Jugendverbandsarbeit muss durch entsprechende Unterstützungsleistungen dazu in der Lage sein und bleiben, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Bedingungen





Bildung

■ Jugendverbände sind ein wichtiger und eigenständiger Teil des Bildungssystems. Sie sind unabhängige Orte des Lernens. Jugendverbände unterstützen und begleiten junge Menschen dabei, ihre Persönlichkeit zu entwickeln, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und ihre Fähigkeiten zu entfalten. Dem **DBJR** ist es wichtig, dass die existentielle Bedeutung dieser Lernorte außerhalb formaler Bildungseinrichtungen stärker anerkannt und geschätzt wird. Durch ihre Erfahrung und Kompetenz sind die Mitgliedsorganisationen des **DBJR** eine starke Stimme der Kinder und Jugendlichen in den Debatten um die Zukunft des Bildungssystems.

Partizipation

■ Mitmachen, Mitmischen und Mitgestalten – Kinder und Jugendliche wollen sich aktiv an unserer Gesellschaft beteiligen und ihr Lebensumfeld selbstbestimmt gestalten. Der **DBJR** setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche echte Möglichkeiten und Freiräume zur Partizipation bekommen. Seine Positionen und langjährigen Erfahrungen bringt der **DBJR** in die politische Debatte ein und setzt sich beispielsweise für Mitwirkung mit Wirkung und eine Herabsetzung des Wahlalters ein. So wird jungen Menschen die Tür zu mehr Beteiligung geöffnet.



Soziales

■ Armut hat ein junges Gesicht – mehr als eine Million Kinder in Deutschland wachsen in Armut auf. Armut, das bedeutet nicht nur kein Geld. Es bedeutet auch geringe Ausbildungs- und Berufschancen, eingeschränkte Informationszugänge und sozialen Ausschluss. Der **DBJR** setzt sich ein für ein gesundes und gerechtes Aufwachsen. Für ein würdiges Leben mit der Möglichkeit zu gesellschaftlicher Teilhabe. Er kämpft gegen unsichere Beschäftigungsbedingungen und prekäre Löhne.

Der **DBJR** ist Mitglied in der Nationalen Armutskonferenz und begleitet den Armuts- und Reichtumsbericht der Regierung.



Medien

■ Medien sind ein wichtiger Teil der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen. Das birgt Chancen und Möglichkeiten, aber auch Gefahren. Medienkompetenz ist deshalb der Schlüssel für den verantwortlichen Umgang junger Menschen mit Medien. Der **DBJR** macht sich dafür stark, dass Kinder und Jugendliche im kritischen und verantwortungsbewussten Umgang mit Medien und Medieninhalten geschult und begleitet werden. Dabei vertritt der **DBJR** die Position, dass Medienkompetenz deswegen Vorrang haben muss vor restriktiven Maßnahmen des Jugendmedienschutzes.



Ehrenamt

■ Ehrenamtlichkeit, Freiwilligkeit, Selbstbestimmung – das ist die Basis für die Arbeit der Jugendverbände. Jugendverbände bieten Jugendlichen einen idealen Rahmen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Sie bieten viel Raum, Ideen zu entwickeln und gemeinsam aktiv zu werden. Wer Verantwortung übernimmt und sich für andere einsetzt, gestaltet so verbandliches Leben und nimmt Einfluss auf die Gesellschaft. Rahmenbedingungen des Ehrenamts müssen verbessert sowie stärker gesellschaftlich gewürdigt und anerkannt werden. Der **DBJR** zeichnet deswegen beispielsweise in Sachen Ehrenamt innovative Projekte mit dem Heinz|Westphal|Preis aus. Der **DBJR** unterstützt u.a. ehrenamtliches Engagement durch die Juleica. Die Juleica weist Jugendliche als kompetente und gut ausgebildete Leiter_innen von Jugendgruppen aus.



Ehrenamt

hhaltigkeit

Nachhaltigkeit

■ Nachhaltigkeit bedeutet, über das Heute hinaus zu denken. Um auch künftigen Generationen ihre Lebensgrundlage zu erhalten. Im Interesse der Kinder und Jugendlichen spricht sich der **DBJR** deshalb für nachhaltiges Leben und Wirtschaften in allen gesellschaftlichen Bereichen aus. Wirtschaftliche Probleme müssen aus sozialer und ökologischer Perspektive betrachtet werden. In ihren Verbänden zeigen junge Menschen, dass sie dazu bereit sind, ihren Konsum kritisch zu überdenken und zu verändern. Für eine gerechte Welt.



Migration

Jug

■ Der **DBJR** setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche mit Migrationsgeschichte die gleichen Chancen und Freiräume wie alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland erhalten. Den Migrationshintergrund der Jugendlichen gilt es als Chance zu begreifen und nicht als Stigma. Für eine gelingende Integration ist es dem **DBJR** wichtig, die Jugendlichen sowohl in ihrem Engagement zu unterstützen als auch das ehrenamtliche Engagement von Verbänden junger Migrant_innen zu fördern.

Migration



Europäische Jugendpolitik

■ Europa ist aus der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen nicht wegzudenken. Der **DBJR** setzt sich deshalb aktiv für die Partizipation junger Menschen an der Gestaltung Europas ein. Jugendliche brauchen Angebote zum Mitmachen und Mitgestalten, nicht nur im (fernen) Brüssel, sondern auch in ihrem direkten Umfeld. Ebenso muss die Jugendpolitik in Europa die Bedürfnisse und Lebensbedingungen junger Menschen stärker in den Blick nehmen.

Ein Instrument zur aktiven Einbeziehung von Jugendlichen in die Debatten zur Gestaltung der europäischen (Jugend-) Politik ist der Strukturierte Dialog. Dem **DBJR** ist es wichtig, dass der Strukturierte Dialog gestärkt und weiter umgesetzt wird.

Die Mitgliedsorganisationen des **DBJR** realisieren zudem mit internationalen Partnern vielfältige europäische Projekte – Jugendbegegnungen, Jugend- und Fachkräfteaustausch, Aus- und Fortbildung von Teamer_innen oder Beratung in Förderfragen. Sie entsenden Jugendvertreter_innen zu europäischen Konferenzen, übernehmen Vertretungsaufgaben in Gremien und wirken so an der Gestaltung und Weiterentwicklung europäischer Politik mit.

Jugendarb

Internationale Jugendarbeit

■ Über den Tellerrand gucken – weltweit handeln: Der **DBJR** verfügt über vielfältige Kontakte zu Jugendringen in aller Welt. Delegationsaustausche, gemeinsame Seminare und Veranstaltungen machen diese multilateralen Partnerschaften fruchtbar und lebendig. Sie schaffen so die Basis für eine nachhaltige Jugendaustausch- und Partnerschaftsarbeit der Jugendverbände.

Der **DBJR** engagiert sich in regionalen Kooperationen ebenso wie in internationalen Jugendstrukturen, wie als Deutsches Nationalkomitee (DNK) mit dem Ring Politischer Jugend und der Deutschen Sportjugend im Europäischen Jugendforum.



eit

Kompetent informiert

■ **Am Ball bleiben:** Einmal monatlich erscheint das **DBJR-Info** in Form eines ePapers. Das Newsportal bündelt die wichtigsten Informationen aus der Fachwelt und aus Jugendverbänden und -ringen. Die Website www.dbjr.de bietet alle Informationen und Materialien.

Überblick behalten: Die Fachzeitschrift **JugendPolitik** gibt Einblick in aktuelle Entwicklungen rund ums Thema Jugend. Vier Mal im Jahr bietet sie Fachartikel zu einem besonderen Schwerpunktthema.

In die Tiefe gehen: Von der Jugendleiter|in-Card über Frauen- und Mädchenförderung in der Verbandsarbeit bis zu internationaler Jugendarbeit – die Schriftenreihe des **DBJR** bietet Hintergrundinformationen und Praxisbeispiele zu Themen der Jugendarbeit.

Stellung beziehen: In den Positionen dokumentiert der **DBJR** seine jugendpolitischen Beschlüsse zu aktuellen Themen – von Armut über Nachhaltiges Leben und Wirtschaften bis hin zu Bildung in Jugendverbänden oder Europäischer Jugendpolitik.

informiert

Deutscher Bundesjugendring

Am 3. Oktober 1949 wurde der Deutsche Bundesjugendring als Arbeitsgemeinschaft von bundesweit tätigen Jugendverbänden und der Landesjugendringe gegründet. Derzeit sind 26 Jugendverbände, 16 Landesjugendringe sowie fünf Anschlussverbände Mitglied. Die Anschlussverbände haben in den Gremien des Deutschen Bundesjugendring eine beratende Stimme.

Der Deutsche Bundesjugendring ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein mit folgenden Organen:

- Vollversammlung
- Hauptausschuss
- Vorstand

Die **Vollversammlung** tagt in der Regel einmal im Jahr. Sie berät über die Grundlagen der Arbeit des Deutschen Bundesjugendrings. Darüber hinaus legt sie die konkreten Arbeitsschwerpunkte für das folgende Jahr fest. Die Jugendverbände entsenden in die Vollversammlung Delegierte nach einem Schlüssel, der sich an ihren Mitgliederzahlen orientiert; die Landesjugendringe sind mit jeweils eine_r Delegierten vertreten.

Im **Hauptausschuss** dagegen hat jeder Jugendverband eine Stimme, die Landesjugendringe sind in ihrer Gesamtheit mit drei Stimmen repräsentiert. Der Hauptausschuss nimmt zwischen den Vollversammlungen des Deutschen Bundesjugendrings alle Aufgaben wahr, die nicht ausdrücklich der Vollversammlung vorbehalten sind. Der Hauptausschuss tagt viermal im Jahr.

Der **Vorstand** arbeitet auf der Grundlage der Beschlüsse von Vollversammlung und Hauptausschuss. Er vertritt den Deutschen Bundesjugendring nach innen und außen. Der Vorstand kommt in der Regel zehn Mal im Jahr zusammen.

Struktur des Deutschen Bundesjugendrings und des DNK

Die Mitgliedsorganisationen in der Vollversammlung (VV)

Das oberste Organ des Deutschen Bundesjugendrings ist die Vollversammlung, die mindestens einmal jährlich tagt. Derzeit hat der DBJR 47 Mitglieder, davon sind:

Der Hauptausschuss (HA)

Der HA besteht aus je einem/r Delegierten der Jugendverbände und drei der Landesjugendringe. Die Anschlussverbände entsenden Delegierte mit beratender Stimme. Er tagt mindestens vier Mal im Jahr und beschließt zwischen den Versammlungen über die Tätigkeit des DBJR.

53

Der Vorstand (VS)

Der Vorstand arbeitet auf Grundlage der Beschlüsse der VV und des HA. Er setzt sich aus der und dem Vorsitzenden und sechs stellv. Vorsitzenden zusammen und wird alle zwei Jahre aus dem Kreis der Delegierten der Vollversammlung gewählt.

48

Die Geschäftsstelle

Der DBJR unterhält eine Geschäftsstelle. Diese wird von dem/der Geschäftsführer_in geleitet, welche für seine oder ihre Tätigkeit dem Vorstand verantwortlich ist und vom HA gewählt wird.

50

- 26 JugendverbändeSeite 61
- 16 LandesjugendringeSeite 119
- 5 AnschlussverbändeSeite 155

61

Revisor_innen

Die Vollversammlung wählt drei Revisor_innen, die Bücher und Kasse des DBJR prüfen und darüber der VV berichten.

49

Deutsche Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit (DNK)

Das DNK vertritt die deutschen Jugendorganisationen im multilateralen Bereich und ist eine Arbeitsgemeinschaft des DBJR, der Deutschen Sportjugend (dsj) und des Rings Politischer Jugend (RPJ).

169

Fachkommissionen, Arbeitsgruppen und Außenvertretungen

Zur Unterstützung und Beratung in Fachfragen der Jugendarbeit können Kommissionen, Ausschüsse und Arbeitsgruppen gebildet werden. Über die Zusammensetzung und den Vorsitz entscheidet der HA ebenso wie über Vorschläge für bzw. die Besetzung von Außenvertretungen.

- Kinder- und JugendplankommissionSeite 52
- Liste der AußenvertretungenSeite 59

Satzung Deutscher Bundesjugendring e.V.

INHALT

Präambel

- § 1 Name, Sitz und Eintragung des Vereins
- § 2 Aufgaben
- § 3 Gemeinnützigkeit
- § 4 Mitgliedschaft
- § 5 Voraussetzungen zur Aufnahme und Zugehörigkeit
- § 6 Aufnahme, Austritt und Ausschluss
- § 7 Organe
- § 8 Vollversammlung
- § 9 Hauptausschuss
- § 10 Vorstand
- § 11 Geschäftsstelle
- § 12 Revisorinnen und Revisoren
- § 13 Mitgliedsbeitrag
- § 14 Beschlüsse
- § 15 Wahlen
- § 16 Datenschutz/Persönlichkeitsrechte
- § 17 Auflösung
- § 18

PRÄAMBEL

Im Deutscher Bundesjugendring e.V. haben sich auf Bundesebene tätige Jugendverbände und die Landesjugendringe freiwillig zusammengeschlossen, um bei Wahrung ihrer Selbstständigkeit zusammen zu arbeiten, ihre gemeinsamen Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten, die Belange der Jugendarbeit zu fördern und dem Wohle der gesamten Jugend zu dienen.

Grundlage der Zusammenarbeit im Deutscher Bundesjugendring e.V. ist die gegenseitige Achtung der Mitglieder unabhängig von deren politischen, religiösen, weltanschaulichen und kulturellen Unterschieden.

Die Mitglieder des Deutscher Bundesjugendring e.V. bekennen sich zu Freiheit und Demokratie. Sie treten ein für das Selbstbestimmungsrecht aller Völker. Sie appellieren an die Friedensbereitschaft aller Nationen.

§ 1 Name, Sitz, Eintragung des Vereins und Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen Deutscher Bundesjugendring e.V.
2. Er hat seinen Sitz in Berlin und ist im Vereinsregister eingetragen.
3. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Aufgaben

Aufgaben des Deutscher Bundesjugendring e.V. sind im Besonderen:

1. das gegenseitige Verständnis, den Erfahrungsaustausch und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit zu fördern;
2. an der Lösung der Probleme der Jugendarbeit mitzuwirken;
3. die Förderung der Persönlichkeit, insbesondere durch Förderung des sozialen und demokratischen Verhaltens, der politischen Bildung, der Aus- und Weiterbildung, der Leibeserziehung und der Entfaltung kultureller Interessen junger Menschen;
4. für die Gleichberechtigung von Frau und Mann einzutreten sowie sich für eine antisexistische Jugendarbeit und Jugendpolitik einzusetzen;

5. auf die Jugendpolitik und die Entwicklung der Jugendgesetzgebung Einfluss zu nehmen;
6. die Interessen der Jugend und der gemeinsamen Belange der Mitglieder in der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber Parlament und Regierung, zu vertreten;
7. gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen sowie gegebenenfalls die Schaffung gemeinsamer Einrichtungen anzuregen und durchzuführen;
8. mit Institutionen und Organisationen im Bereich der Erziehung und Bildung zusammenzuarbeiten;
9. Kontakte mit der Wissenschaft zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit zu pflegen;
10. internationale Begegnungen zur Verständigung und Zusammenarbeit mit der Jugend der Welt anzuregen und zu fördern;
11. militaristischen, nationalistischen, diskriminierenden und totalitären Tendenzen entgegen zu wirken und diese zu bekämpfen.

§ 3 Gemeinnützigkeit

1. Der Deutscher Bundesjugendring e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Der Zweck des Deutscher Bundesjugendring e.V. ist die Förderung der Jugendhilfe. Er wird insbesondere durch die Erfüllung der in § 2 genannten Aufgaben verwirklicht.
3. Der Deutscher Bundesjugendring e.V. ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Deutscher Bundesjugendring e.V. dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden.
4. Die Mitglieder des Deutscher Bundesjugendring e.V. erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

5. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Deutscher Bundesjugendring e.V. fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

1. Auf Bundesebene arbeitende demokratische Jugendverbände, die in umfassendem Sinne jugendpflegerisch und jugendpolitisch tätig und die insbesondere zur Bewältigung der in § 2 genannten Aufgaben bereit und fähig sind, können auf Antrag Mitglied im Deutscher Bundesjugendring e.V. werden.
2. Auf Bundesebene arbeitende demokratische Jugendverbände, die mit dem Deutscher Bundesjugendring e.V. in bestimmten Einzelfragen zusammenarbeiten wollen, können als Anschlussverband aufgenommen werden.
3. Die Ziffern 1 und 2 gelten auch für Dachorganisationen und Arbeitsgemeinschaften von Jugendverbänden.
4. Landesjugendringe, die in ihrem Bundesland die anerkannte Vertretung der Jugendverbandsarbeit sind, können in dieser Eigenschaft aufgenommen werden.

§ 5 Voraussetzungen zur Aufnahme und Zugehörigkeit

1. Voraussetzungen für die Aufnahme und Zugehörigkeit der Jugendverbände, der Dachorganisationen und Arbeitsgemeinschaften von Jugendverbänden, der Anschlussverbände und der Landesjugendringe zum Deutscher Bundesjugendring e.V. sind die Anerkennung der Deklaration der Menschenrechte und das Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen und sozialen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.
2. Voraussetzungen zur Aufnahme und Zugehörigkeit der Jugendverbände zum Deutscher Bundesjugendring e.V. sind darüber hinaus:

- a. mindestens 25.000 Mitglieder; bei Dachorganisationen und Arbeitsgemeinschaften von Jugendverbänden gilt dies bezogen auf die Gesamtheit der Mitglieder ihrer Mitgliedsverbände.
 - b. öffentliche Betätigung in der Mehrheit der Bundesländer.
3. Für Jugendverbände, die einem Gesamtverband angehören, ist Voraussetzung, dass sie sich auf der Grundlage einer eigenen Jugendsatzung betätigen und die Fähigkeit zur unabhängigen Entscheidung haben.

§ 6 Aufnahme, Austritt und Ausschluss

1. Die Aufnahme in den Deutscher Bundesjugendring e.V. muss schriftlich beantragt werden.
2. Über die Aufnahme entscheidet die Vollversammlung. Die Entscheidung über die Aufnahme eines Jugendverbandes, einer Dachorganisation oder Arbeitsgemeinschaft von Jugendverbänden, eines Landesjugendringes oder eines Anschlussverbandes bedürfen der 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Wird die 2/3-Mehrheit nicht erreicht, so wird der Antrag bei der nächsten Vollversammlung ein zweites Mal beraten. Wird auch bei dieser Abstimmung die 2/3-Mehrheit nicht erreicht, so ist der Antrag abgelehnt.
3. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Er muss vom austretenden Mitglied schriftlich erklärt werden.
4. Der Antrag auf Ausschluss eines Mitgliedes kann von jedem anderen Mitglied unter Darlegung der Gründe schriftlich gestellt werden. Über den Antrag entscheidet die Vollversammlung mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Die vom Antrag betroffene Mitgliedsorganisation hat dabei kein Stimmrecht. Sie ist zum Antrag vor der Abstimmung zu hören.

§ 7 Organe

Die Organe des Deutscher Bundesjugendring e.V. sind:

1. Vollversammlung
2. Hauptausschuss
3. Vorstand

§ 8 Vollversammlung

1. Die Vollversammlung ist das oberste Organ des Deutscher Bundesjugendring e.V. Ihr obliegt die Gesamtplanung der Arbeit.
2. Die Vollversammlung ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht satzungsgemäß einem anderen Organ übertragen sind. Insbesondere obliegen ihr folgende Aufgaben:
 - a.) Bestellung und Abberufung des Vorstandes,
 - b.) Bestellung der Revisorinnen und Revisoren,
 - c.) Entgegennahme des Jahresberichts des Vorstandes und des Jahresabschlusses;
 - d.) Entgegennahme des Berichts der Revisorinnen und Revisoren;
 - e.) Entlastung des Vorstandes,
 - f.) Entscheidung über Aufnahme- und Ausschlussanträge,
 - g.) Planung der Arbeitsschwerpunkte,
 - h.) Einrichtung von Kommissionen,
 - i.) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge,
 - j.) Beschlussfassung über den Haushaltsplan,
 - k.) Beschlussfassung über die Satzung,
 - l.) Beschlussfassung über die Geschäftsordnung.
3. Die Jugendverbände und die Dachorganisationen von Jugendverbänden im Deutscher Bundesjugendring e.V. entsenden in die Vollversammlung mit Sitz und Stimme:
 - 12 Delegierte bei mehr als 3.000.000 Mitgliedern
 - 9 Delegierte bei mehr als 2.000.000 Mitgliedern

- 6 Delegierte bei mehr als 500.000 Mitgliedern
3 Delegierte bei mehr als 100.000 Mitgliedern
2 Delegierte bei mehr als 25.000 Mitgliedern
Die Mitgliedsorganisationen des Deutscher Bundesjugendring e. V. sollen ihre Delegationen geschlechtsparitätisch besetzen.
4. Jeder Landesjugendring entsendet eine stimmberechtigte Delegierte oder einen stimmberechtigten Delegierten.
 5. Anschlussverbände entsenden mindestens eine Delegierte oder einen Delegierten mit beratender Stimme. Die Anzahl weiterer Delegierter richtet sich nach den in § 8 Ziffer 3 genannten Mitgliedszahlen.
 6. Die Mitglieder des Vorstandes nach § 10 der Satzung können der Vollversammlung als Delegierte mit beratender Stimme angehören.
 7. Die Vollversammlung tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Der Vorstand des Deutscher Bundesjugendring e.V. lädt hierzu 28 Tage vor dem Sitzungstermin unter Angabe der Tagesordnung schriftlich ein. Eine Vollversammlung hat auch dann stattzufinden, wenn 1/3 der Mitgliedsorganisationen ihre Einberufung verlangen.
 8. Über den Verlauf der Vollversammlung wird ein Ergebnisprotokoll angefertigt, welches von der Vorsitzenden und vom Vorsitzenden – im Vertretungsfall von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden und einer stellvertretenden Vorsitzenden bzw. einem stellvertretenden Vorsitzenden – zu unterzeichnen ist.
 9. Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen und mehr als die Hälfte der Mitgliedsorganisationen sowie der stimmberechtigten Delegierten anwesend sind.

§ 9 Hauptausschuss

1. Der Hauptausschuss besteht aus je einer Vertreterin oder einem Vertreter der Jugendverbände, der Dachorganisationen

und Arbeitsgemeinschaften von Jugendverbänden und drei Vertreterinnen oder Vertretern der Landesjugendringe. Die Anschlussverbände entsenden je eine Delegierte oder einen Delegierten mit beratender Stimme.

2. Der Hauptausschuss beschließt im Rahmen der von der Vollversammlung vorgenommenen Planung über die Tätigkeit des Deutscher Bundesjugendring e.V. Zwischen den Vollversammlungen nimmt der Hauptausschuss alle Aufgaben des Deutscher Bundesjugendring e.V. wahr, die nicht ausdrücklich der Vollversammlung vorbehalten sind.
3. Folgende, spezielle Aufgaben werden darüber hinaus durch den Hauptausschuss wahrgenommen:
 - a.) Der Hauptausschuss entscheidet über den Vorschlag zur Verteilung der öffentlichen Mittel mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
 - b.) Zur Unterstützung seiner Arbeit beruft und besetzt der Hauptausschuss Arbeitsgruppen und nimmt die Besetzung der von der Vollversammlung eingesetzten Kommissionen vor.
 - c.) Er bereitet die Vollversammlung inhaltlich vor.
 - d.) Der Hauptausschuss wählt die Geschäftsführerin oder den Geschäftsführer des Deutscher Bundesjugendring e.V.
 - e.) Der Hauptausschuss erlässt die Dienstanweisung für die Geschäftsstelle.
4. Der Hauptausschuss tagt nach Bedarf, mindestens jedoch viermal jährlich.
Die Vorsitzenden laden 14 Tage vor dem Sitzungstermin unter Angabe der Tagesordnung schriftlich ein. Der Vorstand organisiert die Leitung der Sitzung. Die Mitglieder des Vorstandes nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.
5. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig, wenn er ordnungsgemäß einberufen und mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Vertreterinnen oder Vertreter anwesend sind.

§ 10 Vorstand

1. Der Vorstand arbeitet auf der Grundlage der Beschlüsse der Vollversammlung und des Hauptausschusses.
2. Der Vorstand setzt sich zusammen aus vier Frauen und vier Männern. Der Vorstand wird alle zwei Jahre aus dem Kreise der Delegierten der Vollversammlung gewählt. Die Vollversammlung wählt eine Vorsitzende und einen Vorsitzenden sowie drei Frauen und drei Männer als stellvertretende Vorsitzende. Scheidet ein Mitglied des Vorstands während der Amtsperiode aus oder ist eine Vorstandsposition vakant, so kann die Vollversammlung ein Ersatzmitglied des entsprechenden Geschlechts für die restliche Amtsdauer des Vorstands wählen.
3. Der Vorstand tagt in der Regel monatlich. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
4. Der Vorstand beschließt über die Einstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle.
5. Vorstand im Sinne von § 26 BGB sind die und der Vorsitzende. Sie vertreten den Deutschen Bundesjugendring e.V. nach innen und außen und sind jeweils allein vertretungsberechtigt. Bei Verhinderung beider Vorsitzenden tritt eine oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden an ihre Stelle.
6. Die Mitglieder des Vorstands haben Anspruch auf Erstattung ihrer im Zusammenhang mit der Vorstandstätigkeit entstehenden Auslagen.
Darüber hinaus kann eine angemessene Vergütung im Sinne einer pauschalen Aufwandsentschädigung gewährt werden. Die Verfahrensfragen hierzu obliegen der Entscheidung des Hauptausschusses.

§ 11 Geschäftsstelle

Der Deutsche Bundesjugendring e.V. unterhält eine Geschäftsstelle. Diese wird von der Geschäftsführerin bzw. dem Geschäftsführer

geleitet. Sie oder er ist für ihre oder seine Tätigkeit dem Vorstand verantwortlich. Die Dienstaufsicht führen die Vorsitzende oder der Vorsitzende.

§ 12 Revisorinnen und Revisoren

1. Die Vollversammlung wählt für die Dauer von zwei Jahren auf Vorschlag der Mitgliedsorganisationen des Deutscher Bundesjugendring e.V. drei Revisorinnen und Revisoren.
2. Aufgabe der Revisorinnen und der Revisoren ist es, die Jahresabrechnung des Deutscher Bundesjugendring e.V. zu prüfen und jährlich mindestens eine Prüfung der Bücher und der Kasse des Deutscher Bundesjugendring e.V. vorzunehmen und darüber der Vollversammlung zu berichten.
3. Die Revisorinnen und Revisoren haben das Recht, in den Organen des Deutscher Bundesjugendring e.V. gehört zu werden und Anträge hinsichtlich der wirtschaftlichen Angelegenheiten des Deutscher Bundesjugendring e.V. zu stellen.
4. Die Entlastung des Vorstands hinsichtlich der wirtschaftlichen Angelegenheiten des Deutscher Bundesjugendring e.V. erfolgt auf Antrag der Revisorinnen und Revisoren durch die Vollversammlung.

§ 13 Mitgliedsbeitrag

1. Für die Erfüllung der Aufgaben des Deutscher Bundesjugendring e.V. leisten die Mitgliedsorganisationen und Anschlussverbände Beiträge nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Vollversammlung.
2. Ist ein Mitglied mit seiner Beitragsverpflichtung trotz Mahnung im Rückstand, kann der Hauptausschuss beschließen, dass das Stimmrecht in der Vollversammlung und im Hauptausschuss ruht.

§ 14 Beschlüsse

1. Beschlüsse sollen von der Einmütigkeit aller getragen werden. Abstimmungen erfolgen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, soweit diese Satzung nichts anderes festlegt. Stimmenthaltungen werden wie nicht abgegebene Stimmen behandelt.
2. Erklärt ein Mitglied, dass ein Beschluss gegen seine Satzung oder seine Grundsätze verstößt, so ist auf Verlangen des Mitgliedes diese Erklärung gleichzeitig und in der gleichen Form wie der Beschluss zu veröffentlichen.
3. Auf Antrag eines Mitglieds wird ein Gegenstand der Debatte zur Grundsatzfrage erhoben. Jede Grundsatzfrage muss vom antragsstellenden Mitglied begründet werden. Beschlüsse über diesen Gegenstand müssen einstimmig gefasst werden. Stimmenthaltungen heben die Einstimmigkeit nicht auf. Nicht zur Grundsatzfrage können erhoben werden:
 - a.) Personalentscheidungen
 - b.) Fragen der Geschäftsordnung
 - c.) Finanzielle Fragen, Förderungs- und Verteilungsentscheidungen
4. Satzungsänderungen werden mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen. Stimmenthaltungen werden nicht wie abgegebene Stimmen behandelt.

§ 15 Wahlen

1. Bei Wahlen ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt, soweit diese Satzung nichts anderes festgelegt. Stimmenthaltungen werden wie abgegebene Stimmen behandelt. Das Wahlverfahren wird in der Geschäftsordnung näher geregelt.
2. Die Vorsitzende und der Vorsitzende werden einzeln gewählt. Die stellvertretenden Vorsitzenden werden getrennt nach Ge-

schlecht in zwei Wahlgängen gewählt. Jede und jeder Delegierte kann dabei so viele Kandidatinnen und Kandidaten wählen, wie Plätze zu besetzen sind. Bei der Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden ist die Kandidatin bzw. der Kandidat im ersten und zweiten Wahlgang gewählt, die bzw. der mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt und zu den drei Kandidatinnen bzw. Kandidaten mit den meisten Stimmen gehört. Im dritten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält.

3. Die Wahl und die Abwahl der Geschäftsführerin bzw. des Geschäftsführers erfolgt mit mehr als der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder des Hauptausschusses.

§ 16 Datenschutz / Persönlichkeitsrechte

Der Deutscher Bundesjugendring e.V. erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten von Vertreterinnen und Vertretern seiner Mitgliedsorganisationen und von sonstigen ehrenamtlich Tätigen nur zur Erfüllung der gemäß dieser Satzung zulässigen Zwecke und Aufgaben.

Der Deutscher Bundesjugendring e.V. hat Verträge und Versicherungen abgeschlossen oder schließt solche ab, aus denen er und/oder Vertreterinnen und Vertreter seiner Mitgliedsorganisationen oder sonstige ehrenamtlich Tätige Leistungen beziehen können. Soweit dies zur Begründung, Durchführung oder Beendigung dieser Verträge und Versicherungen erforderlich ist, übermittelt der Deutscher Bundesjugendring e.V. personenbezogene Daten an Dritte weiter. Der Deutscher Bundesjugendring e.V. stellt hierbei vertraglich sicher, dass die Empfänger die Daten ausschließlich dem Übermittlungszweck gemäß verwenden.

§ 17 Auflösung

Die Auflösung des Deutscher Bundesjugendring e.V. kann nur durch Beschluss der Vollversammlung mit 3/4 Mehrheit erfolgen. Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung der Jugendhilfe im Sinne der Abgabenordnung.

§ 18

Die Satzung wurde von der 84. Vollversammlung des Deutscher Bundesjugendring e.V. am 28./29. Oktober 2011 in Ludwigshafen/Rhein beschlossen.

Sie ersetzt zugleich die Satzung vom 19. November 1973, zuletzt geändert am 29. Oktober 2010.

Geschäftsordnung

Deutscher Bundesjugendring e.V.

Inhalt

- I. Vollversammlung
- II. Hauptausschuss
- III. Vorstand
- IV. Kommissionen, Arbeits- und Projektgruppen und Außenvertretungen
- V. Geschäftsstelle
- VI. Anträge
- VII. Leitung und Redeordnung
- VIII. Beschlussfähigkeit
- IX. Abstimmung
- X. Wahlen
- XI. Verhandlungsprotokolle
- XII. Kostenregelung

I. VOLLVERSAMMLUNG

§ 1

Der Vollversammlung des Deutscher Bundesjugendring e.V. gehören die Delegierten von auf Bundesebene arbeitenden demokratischen Jugendverbänden, Dachorganisationen, Arbeitsgemeinschaften und Landesjugendringen an, die nach § 4 Abs. 1, 3 und 4 der Satzung des Deutscher Bundesjugendring e.V. die Mitgliedschaft erworben haben. Sie haben Rede-, Antrags-, Nominierungs- und Abstimmungsrecht.

Anschlussverbände nach § 4 Abs. 2 und 3 der Satzung des Deutscher Bundesjugendring e.V. haben Rede-, Antrags- und Nominierungsrecht. Zur Vollversammlung können durch den Vorstand Personen als Gäste geladen werden, denen Rederecht erteilt werden kann, wenn die Vollversammlung nicht anders entscheidet.

§ 2

Die Einladungen für die Sitzungen der Vollversammlung sind fristgemäß entsprechend § 8 Abs. 7 der Satzung des Deutscher Bundesjugendring e.V. ergangen, wenn sie 28 Tage vor dem Termin an alle Mitgliedsorganisationen, entsprechend der Zahl ihrer Delegierten in der Vollversammlung, versandt wurden.

§ 3

Die Teilnahmeberechtigung an den Beratungen der Vollversammlung ist für Delegierte dann gegeben, wenn eine schriftliche Anmeldung vor Beginn der Vollversammlung vorliegt. Die Stellvertretung ist möglich, wenn die entsendende Mitgliedsorganisation eine schriftliche Bestätigung ausstellt.

§ 4

Die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Deutscher Bundesjugendring e.V. eröffnet, leitet und schließt die Sitzung. Im Verhinderungsfall kann die Sitzung von einer stellvertretenden Vorsitzenden oder einem stellvertretenden Vorsitzenden eröffnet, geleitet und geschlossen werden. Die Leitung der Sitzung wird auch dann vom Vorstand wahrgenommen, wenn er bei der Moderation durch Leistungen Dritter unterstützt wird.

§ 5

Die Wahl bzw. Nachwahl der Vorsitzenden und des Vorsitzenden des Deutscher Bundesjugendring e.V. und der stellvertretenden Vorsitzenden wird durch einen von der Vollversammlung gewählten Wahlausschuss, der aus drei Personen besteht, geleitet.

II. HAUPTAUSSCHUSS

§ 6

Die Mitglieder des Hauptausschusses aus den Jugendverbänden, Dachorganisationen, Arbeitsgemeinschaften und Landesjugendringen nach § 4 Abs. 1, 3 und 4 der Satzung des Deutscher Bundesjugendring e.V. haben Rede-, Antrags-, Nominierungs- und Abstimmungsrecht. Die Vertreterinnen und Vertreter von Anschlussverbänden nach § 4 Abs. 2 und 3 der Satzung des Deutscher Bundesjugendring e.V. haben Rede-, Antrags- und Nominierungsrecht. Zu den Sitzungen des Hauptausschusses können durch den Vorstand Personen als Gäste geladen werden, denen Rederecht erteilt werden kann, wenn der Hauptausschuss nicht anders entscheidet.

§ 7

Die Vorsitzenden des Deutscher Bundesjugendring e.V. laden den Hauptausschuss zu dessen Sitzungen unter Angabe der Tagesordnung ein. § 9 Abs. 8, Satz 2 der Satzung des Deutscher Bundesjugendring e.V. ist erfüllt, wenn die Geschäftsführerin bzw. der Geschäftsführer in Abstimmung mit der Vorsitzenden und dem Vorsitzenden des Deutscher Bundesjugendring e.V. die Mitglieder des Hauptausschusses schriftlich benachrichtigt.

§ 8

Die Teilnahmeberechtigung an den Sitzungen des Hauptausschusses ist durch die schriftliche Benennung der Vertreterin oder des Vertreters durch die entsendenden Mitgliedsorganisationen des Deutscher Bundesjugendring e.V. gegeben. Eine Stellvertretung ist möglich, wenn die entsendende Mitgliedsorganisation eine schriftliche Bestätigung erteilt.

§ 9

Die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Deutscher Bundesjugendring e.V. eröffnet, leitet und schließt die Sitzung. Im Verhinderungsfall kann die Sitzung von einer stellvertretenden Vorsitzenden oder einem stellvertretenden Vorsitzenden geleitet werden.

§ 10

Der Hauptausschuss tagt in der Regel nicht öffentlich. Vom Vorstand im Sinne des § 6 der Geschäftsordnung eingeladene Gäste stellen die Öffentlichkeit nicht her.

§ 11

Der Hauptausschuss beruft gemäß § 9 Abs. 3 der Satzung des Deutscher Bundesjugendring e.V. die Vollversammlung ein, setzt den Termin fest und beauftragt den Vorstand mit der Einladung und Erstellung der Tagesordnung.

III. VORSTAND

§ 12

Die Vorsitzenden des Deutscher Bundesjugendring e.V. laden den Vorstand ein und schlagen mit der Einladung eine Tagesordnung vor. Es genügt, wenn die Geschäftsführerin bzw. der Geschäftsführer in Abstimmung mit der Vorsitzenden und dem Vorsitzenden des Deutscher Bundesjugendring e.V. spätestens acht Tage vor dem Sitzungstermin die Mitglieder des Vorstandes schriftlich benachrichtigt.

§ 13

Die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Deutscher Bundesjugendring e.V. oder, im Verhinderungsfall, eine stellvertretende Vorsitzende oder ein stellvertretender Vorsitzender eröffnet, leitet und schließt die Sitzungen des Vorstandes.

§ 14

Über seine Tätigkeit erstattet der Vorstand der Vollversammlung und dem Hauptausschuss regelmäßig Bericht.

IV. KOMMISSIONEN, ARBEITS- UND PROJEKTGRUPPEN UND AUSSENVERTRETUNGEN

§ 15

Zur Unterstützung und Beratung der Vollversammlung, des Hauptausschusses und des Vorstandes können Kommissionen und Arbeits- und Projektgruppen gebildet werden. Die Einrichtung von Kommissionen erfolgt, gemäß § 8 Nr. 2 h der Satzung des Deutscher Bundesjugendring e.V. auf Beschluss der Vollversammlung. Über die Zusammensetzung und den Vorsitz von Kommissionen entscheidet der Hauptausschuss. Die Benennung der Mitglieder erfolgt für die Dauer von bis zu zwei Jahren. In seiner ersten Sitzung nach der Vollversammlung überprüft der Hauptausschuss die Notwendigkeit, die Aufträge und die personelle Besetzung der Arbeits- und Projektgruppen. Über die Zusammensetzung entscheidet der Hauptausschuss. Die Benennung der Mitglieder erfolgt für die Dauer von bis zu zwei Jahren.

§ 16

Die Berichterstattung über die Arbeit der Beratungsgremien gegenüber dem Hauptausschuss obliegt der Vorsitzenden bzw. dem Vorsitzenden des jeweiligen Gremiums.

§ 17

Sachverständige können von der Vorsitzenden bzw. dem Vorsitzenden des Beratungsgremiums im Einvernehmen mit dem Vorstand des Deutscher Bundesjugendring e.V. zu den Sitzungen mit beratender Stimme hinzugezogen werden.

§ 18

Der Hauptausschuss entscheidet über Vorschläge für die Besetzung von Außenvertretungen des Deutscher Bundesjugendring e.V.

V. GESCHÄFTSSTELLE

§ 19

Die Geschäftsstelle des Deutscher Bundesjugendring e.V. wird von der Geschäftsführerin bzw. dem Geschäftsführer geleitet. Sie bzw. er hat bei den Sitzungen der Gremien des Deutscher Bundesjugendring e.V. Teilnahme- und Rederecht. Sie bzw. er berichtet dem Hauptausschuss regelmäßig über die Arbeit der Geschäftsstelle.

§ 20

Die Geschäftsführerin bzw. der Geschäftsführer führt im Auftrag der Vorsitzenden und des Vorsitzenden die Dienstaufsicht über die Geschäftsstelle.

§ 21

Die Leitung der Geschäftsstelle des Deutscher Bundesjugendring e.V. durch die Geschäftsführerin bzw. den Geschäftsführer beinhaltet die verbindliche Zeichnung im Auftrage der Vorsitzenden und des Vorsitzenden des Deutscher Bundesjugendring e.V. für die Beantragung und Nachweisung von öffentlichen Mitteln.

§ 22

Ein Antrag auf Abwahl der Geschäftsführerin bzw. des Geschäftsführers muss von mindestens zwei Mitgliedsverbänden gestellt werden und 30 Tage vor Zusammentritt des Hauptausschusses der Geschäftsstelle des Deutscher Bundesjugendring e.V. vorliegen und umgehend den übrigen Mitgliedsorganisationen zur Kenntnis gebracht werden.

VI. ANTRÄGE

§ 23

Anträge, die zur Beratung auf die Tagesordnung der Vollversammlung oder des Hauptausschusses gesetzt werden sollen, müssen aufgenommen werden, wenn sie mindestens 42 Tage vor dem Termin des Zusammentritts der Vollversammlung bzw. 14 Tage vor dem Zusammentritt des Hauptausschusses in der Geschäftsstelle des Deutscher Bundesjugendring e.V. vorliegen. Anträge allgemeiner Art, die während einer Vollversammlung unter dem Tagesordnungspunkt „Anträge aus den Mitgliedsorganisationen“ behandelt werden sollen, müssen der Geschäftsstelle des Deutscher Bundesjugendring e.V. spätestens 14 Tage vor dem Termin des Zusammentritts vorliegen.

§ 24

Anträge auf Änderung und Ergänzung der Tagesordnung können nur vor Eintritt in die Tagesordnung einstimmig beschlossen werden. Dringlichkeitsanträge zur Behandlung während der Vollversammlung sind vor Eintritt in die Tagesordnung schriftlich zu stellen. Über die Dringlichkeit entscheidet die Vollversammlung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

§ 25

Antragsberechtigt für die Vollversammlung des Deutscher Bundesjugendring e.V. sind die Mitgliedsverbände, die Landesjugendringe, die Anschlussverbände, der Hauptausschuss und der Vorstand. Die Antragstellerin oder der Antragsteller erhält zur Begründung ihres bzw. seines Antrages das Wort. Jeder Mitgliedsverband und Landesjugendring kann verlangen, zum Antrag gehört zu werden.

§ 26

Antragsberechtigt für die Sitzungen des Hauptausschusses sind seine benannten Mitglieder, der Vorstand und die Beratungsgremien des Deutscher Bundesjugendring e.V.

§ 27

Die Anträge auf Aufnahme oder Ausschluss als Mitgliedsorganisation des Deutscher Bundesjugendring e.V. gemäß § 6 der Satzung des Deutscher Bundesjugendring e.V. müssen mindestens 42 Tage vor dem Sitzungstermin der Vollversammlung in der Geschäftsstelle des Deutscher Bundesjugendring e.V. vorliegen.

VII. LEITUNG UND REDEORDNUNG

§ 28

Die Leitung der Vollversammlung handhabt die Gesprächs- und die Geschäftsordnung. Für die Leitung einer Sitzung kann bei Verhinderung der Vorsitzenden und des Vorsitzenden oder einer der stellvertretenden Vorsitzenden jede Delegierte und jeder Delegierte gewählt werden.

§ 29

Delegierte der Vollversammlung, die zur Sache sprechen wollen, melden ihre Wortmeldungen bei der Leitung an. Diese führt getrennte Listen für die Wortmeldungen der weiblichen und männlichen Delegierten. Soweit jeweils auf beiden Listen Wortmeldungen verzeichnet sind, werden diese abwechselnd berücksichtigt. Auf Antrag einer Stimmberechtigten oder eines Stimmberechtigten kann geschlechtsgetrennte Beratung beschlossen werden.

§ 30

Zur Geschäftsordnung wird das Wort durch die Leiterin bzw. den Leiter außerhalb der Redeliste erteilt. Bei Anträgen zur Geschäfts-

ordnung ist eine Rednerin bzw. ein Redner für und eine Rednerin bzw. ein Redner gegen den Antrag zu hören. Dann erfolgt sofort die Abstimmung. Beiträge und Anträge zur Verbesserung, Demokratisierung und Rationalisierung des Verfahrens betreffen immer die Geschäftsordnung.

§ 31

Ein Antrag auf Schluss der Debatte kann nur von einer Delegierten oder einem Delegierten gestellt werden, die bzw. der noch nicht zur Sache gesprochen hat. Der Antrag wird wie ein Antrag zur Geschäftsordnung behandelt. Die Redezeit kann durch einen Beschluss der Vollversammlung begrenzt werden.

§ 32

Gästen der Vollversammlung kann grundsätzlich das Wort erteilt werden. Auf Antrag kann die Vollversammlung diese Zustimmung entsprechend § 1 dieser Geschäftsordnung zurückziehen.

§ 33

Die Redeordnung der Vollversammlung gilt sinngemäß für alle anderen Gremien des Deutscher Bundesjugendring e.V.

VIII. BESCHLUSSFÄHIGKEIT

§ 34

Die Beschlussfähigkeit der Gremien des Deutscher Bundesjugendring e.V. regelt die Satzung des Deutscher Bundesjugendring e.V. Sie wird zu Beginn der Sitzung des Gremiums festgestellt. Spätere Feststellungen der Beschlussfähigkeit bedürfen eines Antrags.

IX. ABSTIMMUNG

§ 35

Abgestimmt wird in der Regel durch Handzeichen; auf Antrag erfolgt eine schriftliche Abstimmung. Auf Antrag einer Stimmberechtigten oder eines Stimmberechtigten kann namentliche Abstimmung beschlossen werden. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

X. WAHLEN

§ 36

Abstimmungen über Personen sind Wahlen. Sie werden schriftlich durchgeführt. Außer den Wahlen der Vorsitzenden und des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden können Wahlen durch Handzeichen erfolgen, sofern das jeweilige Wahlgremium dies einstimmig beschließt. Jede Wahl kann im Verlaufe einer Sitzung nur einmal wiederholt werden, wenn sie nicht zu dem von der Satzung vorgesehenen Ergebnis führt.

§ 37

Steht bei den jeweiligen Wahlen der Vorsitzenden und des Vorsitzenden nur jeweils eine Bewerberin bzw. ein Bewerber zur Verfügung, so finden höchstens zwei Wahlgänge statt. Stehen bei der Wahl der Vorsitzenden und des Vorsitzenden jeweils zwei Bewerberinnen bzw. zwei Bewerber zur Verfügung, so finden höchstens drei Wahlgänge statt. Stehen bei der Wahl der Vorsitzenden und des Vorsitzenden jeweils mehr als zwei Bewerberinnen bzw. mehr als zwei Bewerber zur Verfügung, so scheidet nach dem dritten und jedem folgenden Wahlgang die Kandidatin bzw. der Kandidat mit der niedrigsten Stimmenzahl aus. Sobald nur noch zwei Kandidatinnen bzw. Kandidaten zur Wahl stehen, findet höchstens ein weiterer Wahlgang statt.

§ 38

Bei der Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden wird zwischen den Kandidatinnen und Kandidaten, die im dritten Wahlgang die gleiche Stimmenzahl erzielen, eine Stichwahl herbeigeführt.

XI. VERHANDLUNGSPROTOKOLLE

§ 39

Über die Sitzungen der Gremien des Deutscher Bundesjugendring e.V. sind Beschlussprotokolle anzufertigen, die von der Leiterin bzw. dem Leiter des jeweiligen Gremiums, der Protokollantin bzw. dem Protokollanten und der Geschäftsführerin bzw. dem Geschäftsführer des Deutscher Bundesjugendring e.V. unterzeichnet werden. Die Aufnahme oder Nichtaufnahme von Beiträgen kann während der Sitzung und bei der Genehmigung des Protokolls beschlossen werden. Die Protokolle der Vollversammlung sind öffentlich und werden nach Unterzeichnung durch die Vorsitzende und den Vorsitzenden des Deutscher Bundesjugendring e.V. jeder Mitgliedsorganisation in der Anzahl ihrer Delegierten zugestellt. Einwendungen gegen das Protokoll sind bis spätestens 28 Tage nach Versand schriftlich gegenüber der Geschäftsstelle zu erheben. Die folgende Vollversammlung entscheidet über die schriftlich erhobenen Einwendungen und stellt die Genehmigung des Protokolls fest. Die Protokolle des Vorstandes und der Beratungsgremien werden auf der nächsten Sitzung des jeweiligen Gremiums genehmigt und allen Mitgliedern des Hauptausschusses und den Landesjugendringen zugestellt. Das Protokoll über die Sitzungen des Hauptausschusses wird den Mitgliedern und den Landesjugendringen zugeleitet. Die Genehmigung erfolgt auf der nächsten Sitzung des Hauptausschusses.

§ 40

Die Beschlussprotokolle müssen enthalten: die Teilnehmendenliste, die Tagesordnung, die Beschlüsse und Wahlergebnisse, ggf. mit den Abstimmungsergebnissen, sowie alle ausdrücklich zum Zwecke der Niederschrift abgegebenen Erklärungen.

§ 41

Für die Protokollierung ist die Geschäftsführerin bzw. der Geschäftsführer verantwortlich, die bzw. der diese Aufgabe delegieren kann.

§ 42

Vom Schriftwechsel, den die Vertreterinnen und Vertreter oder Beauftragten des Deutscher Bundesjugendring e.V. zur Durchführung ihrer Aufgabe ohne Zuhilfenahme der Geschäftsstelle führen, sind Durchschriften bzw. die Originale der Geschäftsstelle zur Archivierung zuzuleiten.

XII. KOSTENREGELUNG**§ 43**

Die Mitarbeit im Deutscher Bundesjugendring e.V. ist ehrenamtlich.

§ 44

Reise- und Aufenthaltskosten für die Teilnahme an Vollversammlungen und Sitzungen des Hauptausschusses sind von den entsendenden Mitgliedsorganisationen zu erbringen.

§ 45

Die Vorsitzende und der Vorsitzende, die stellvertretenden Vorsitzenden, die Revisorinnen und Revisoren, die Mitglieder der Beratungsgremien, Sachverständige, Referentinnen und Referenten, die auf der Grundlage dieser Geschäftsordnung zu Gremiensitzungen

des Deutscher Bundesjugendring e.V. eingeladen werden, sowie sämtliche Personen, die einen bestimmten Auftrag des Deutscher Bundesjugendring e. V. zu erfüllen haben oder eine Außenvertretung wahrnehmen, haben, sofern keine Kostenerstattung Dritter erfolgt oder erfolgen kann, Anspruch auf Kostenerstattung durch den Deutscher Bundesjugendring e.V. Die Kostenerstattung durch den Deutscher Bundesjugendring e.V. erfolgt auf der Grundlage der vom Vorstand beschlossenen Abrechnungsbestimmungen.

§ 46

Neben der Erstattung ihrer Auslagen haben die und der Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden gemäß § 10 Nr. 6 der Satzung des Deutscher Bundesjugendring e.V., Anspruch auf eine angemessene Vergütung im Sinne einer pauschalen Aufwandsentschädigung. Die Verfahrensfragen hierzu obliegen der Entscheidung des Hauptausschusses.

§ 47

Über alle anderen hier nicht geregelten Kostenerstattungen entscheidet der Vorstand.

§ 48

Die Geschäftsordnung wurde gemäß § 8 Nr. 2 der Satzung des Deutscher Bundesjugendring e.V. von der 84. Vollversammlung am 29. Oktober 2011 in Ludwigshafen/Rhein beschlossen.



Vorstand

Vorsitzende

Maier, Lisi
(BDKJ)

Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Chausseestraße 128/129, 10115 Berlin
☎ 030 28 878 951
✉ maier@bdkj.de

Vorsitzender

Frye, Sven
(SJD - Die Falken)

SJD - Die Falken
Saarstraße 14, 12161 Berlin
☎ 030 2610300
✉ sven.frye@sjd-die-falken.de

Stellvertretende Vorsitzende

Böhnke, Julia
(DGB-Jugend)

DGB-Jugend
Henriette Herz-Platz 2, 10178 Berlin
☎ 030 25491522
✉ julia.boehnke@dbjr.de

Bühler, Alexander
(ASJ)

Arbeiter-Samariter-Jugend
Sülzburgstraße 140, 50937 Köln
☎ 0221 47605 209
✉ a.buehler@asb.de

Czimczik, Gunnar
(RdP/RDP)

DBJR-Geschäftsstelle
Mühlendamm 3, 10178 Berlin
☎ 030 400 40 400
✉ gunnar.czimczik@dbjr.de

Groschwitz, Stephan Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen
(aej) Jugend in Deutschland e.V.
Otto-Brenner-Straße 9, 30159 Hannover
☎ 0511 1215 147
✉ stephan.groschwitz@evangelische-
jugend.de

Tek, Hetav djo - Deutsche Jugend in Europa
(djo) Bundesverband e.V.
Kuglerstr. 5, 10439 Berlin
☎ 0202 39347020
✉ hetav.tek@dbjr.de

Revisor_innen

Langneff-Riedel, Hamelausweg 5, 22303 Hamburg
Heike ✉ glommen@gmx.de


Nottelmann, Enno Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.
Robert-Blum-Straße 7, 28779 Bremen
✉ enno.nottelmann@pfadfinden.de


Ringen, Sabine Lerchenweg 2, 27404 Elsdorf
✉ sabine.ringen@web.de



Geschäftsstelle

Deutscher Bundesjugendring
Mühlendamm 3, 10178 Berlin

 030 40040-400


 030 40040-422


 info@dbjr.de | www.dbjr.de

Geschäftsführung

Grein, Daniel


Geschäftsführer


 030 40040-420

 daniel.grein@dbjr.de

Hartwig, Kathrin

Büroleitung der Geschäftsführung


 030 40040-419


 kathrin.hartwig@dbjr.de

Referat Personal und Finanzen

Goede, Torsten

Referent


 030 40040-417

 torsten.goede@dbjr.de

Krohn, Claudia


Mitarbeiterin

 030 40040-418

 claudia.krohn@dbjr.de

Koß, Andrea

Mitarbeiterin


 030 40040-411


 andrea.koss@dbjr.de


Beder, Jennifer

Auszubildende

Saro, David

 030 40040-423

 jennifer.beder@dbjr.de

 david.saro@dbjr.de

Referat Medien und Kommunikation

Scholl, Michael Referent
☎ 030 40040-412
✉ michael.scholl@dbjr.de

Fischer, Carina Mitarbeiterin
☎ 030 40040-410
✉ carina.fischer@dbjr.de

Referat Nationale Jugendpolitik | Grundlagenarbeit

Weis, Christian Referent
☎ 030 40040-414
✉ christian.weis@dbjr.de

Starke-Mutschler, Annica Mitarbeiterin
☎ 030 40040-413
✉ annica.starke-mutschler@dbjr.de

Referat Internationale Jugendpolitik

Rummenhüller, Jochen Referent
☎ 030 40040-416
✉ jochen.rummenhoeller@dbjr.de

Zurel, Claudia Mitarbeiterin
☎ 030 40040-415
✉ claudia.zurel@dbjr.de

N.N. Mitarbeiter_in
☎ 030 40040-425



Projekt zur Umsetzung des Strukturierten Dialogs in Deutschland

Fischer, Ann-Kathrin Projektleiterin

☎ 030 40040-424

✉ ann-kathrin.fischer@dbjr.de

Schrock, Tim

Projektmitarbeiter

☎ 030 40040-425

✉ tim.schrock@dbjr.de

Beteiligungsprojekt für eine Eigenständige Jugendpolitik „Ichmache>Politik“

Christen,

Projektleiterin

Jasmin-Marei

☎ 030 40040-442

✉ jasmin-marei.christen@dbjr.de

Zeljko, Sanja

Projektreferentin

☎ 030 40040-441

✉ sanja.zeljko@dbjr.de

Kinder- und Jugendplankommission

Vorsitzender

Sammet, Matthias

(BDL)

Bund der Deutschen Landjugend

Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin

✉ m.sammet@landjugend.de

Weitere Mitglieder

Dorn, Haymo (SJD-Die Falken)

Weil, Jacqueline (RdP/RDP)

Jelitto, Frank (djo)

Hoffmann, Markus (BDKJ)

Schulz, Ottokar (aej)

Mitglieder des Hauptausschusses

Arbeiter-Samariter-Jugend (ASJ)

Spilker-Reitz, Martin
Sülzburgstraße 140, 50937 Köln
✉ Martin.Spilker-Reitz@mssr-daten-
technik.com

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej)

Schulz, Ottokar
Otto-Brenner-Straße 9, 30159 Hannover
✉ os@aej-online.de

Arbeitsgemeinschaft Neue Demokratische Jugendverbände (ANDJ)

Farrenkopf, Ulrich
c/o Deutsche Esperanto-Jugend e.V.
Einbecker Straße 36, 10317 Berlin
✉ ulrich_farrenkopf@yahoo.com

Arbeitskreis zentraler Jugendverbände (AzJ)

Lindemann, Stephanie
Bergstraße 5, 56754 Dünfus
✉ lindemann@azj.de

Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V. (BDAJ)

Fiehn, Janina
Geschwister-Scholl-Str. 33-37, 44135
Dortmund
✉ Janina.Fiehn@BDAJ.de

BDK-Jugend im Bund Deutscher Karneval (BDK-Jugend)

Müller, Petra
Postfach 14 08, 87518 Sonthofen
✉ info@bdk-jugend.de

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Everhartz, Yvonne

Chausseestraße 128/129, 10115 Berlin

✉ everhartz@bdkj.de

Bund der Deutschen Landjugend (BDL)

Sammet, Matthias

Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin

✉ m.sammet@landjugend.de

Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)

Otto, Stephanie

Baumweg 10, 60316 Frankfurt am Main

✉ stephanie.otto@bdp.org

Bundesjugendwerk der AWO e.V. (BuJW AWO)

Kunze, Sebastian

Markgrafenstraße 11, 10969 Berlin

✉ sebastian.kunze@bundesjugend-
werk.de**Deutscher Beamtenbund Jugend (dbb Jugend)**

Bösel, Yvonne

Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin

✉ BoeselYv@dbb.de

Deutsche Bläserjugend (DBJ)

Westermayer, Volker

Weberstraße 59, 53113 Bonn

✉ volker@deutsche-blaeserjugend.de

Deutsche Chorjugend e.V. (DCJ)

Wiebe, Anna
Eichendorffstraße 18, 10115 Berlin
✉ wiebe@deutsche-chorjugend.de

Deutsche Gewerkschaftsbund-Jugend (DGB-Jugend)

Geyer, Stefanie
Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin
✉ stefanie.geyer@dgb.de

Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF)

Samson, Alexa
Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin
✉ samson@jugendfeuerwehr.de

Deutsche Schreiberjugend (DSchrJ)

Böhme, Sandra
Kirschenallee 25, 14050 Berlin
✉ sandra.boehme@deutsche-schreiber-
jugend.de

Deutsche Trachtenjugend (DTJ)

Koch, Dirk
Hohenkirchenstr. 13,
99869 Günthersleben-Wechmar
✉ dirkkoch@gmx.de

Deutsche Wanderjugend (DWJ)

Bertram, Jörg
Wilhelmshöher Allee 157, 34121 Kassel
✉ bertram@wanderjugend.de

Deutsches Jugendrotkreuz (DJRK)

Große, Ines
Carstennstraße 58, 12205 Berlin
✉ grossei@drk.de

djo-Deutsche Jugend in Europa (djo)

Hoffmann, Thomas
Kuglerstraße 5, 10439 Berlin
✉ thomas-hoffmann@djo.de

Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft
(DLRG-Jugend)

Groß-Weege, Klaus
Im Niedernfeld 2, 31542 Bad Nenndorf
✉ klaus.gross-weege@dlrg-jugend.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Bischof, Florian
Von-Kahr-Straße 2-4, 80997 München
✉ florian.bischof@alpenverein.de

Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
(BUNDjugend)

Rupprecht, Christina
Am Köllnischen Park 1a, 10179 Berlin
✉ christina.rupprecht@bundjugend.de

Jugendnetzwerk Lambda e.V.

Ochs, Diana
Windthorststr. 43 a, 99096 Erfurt
✉ diana.ochs@lambda-online.de

Junge Europäische Föderalisten (JEF)

Matteo, Daniel
Sophienstraße 28/29, 10178 Berlin
✉ daniel.matteo@jef.de

Landesjugendring Berlin (für Landesjugendringe)
Weickmann, Tilmann
Lehrter Str. 26a, 10557 Berlin
✉ weickmann@ljrberlin.de

Landesjugendring Sachsen-Anhalt (für Landesjugendringe)
Stelzer, Nicole
Schleiufer 14, 39104 Magdeburg
✉ Nicole.Stelzer@kjr-lsa.de

Landesjugendring Schleswig-Holstein (für Landesjugendringe)
Jensen, Jens-Peter
Holtenuer Straße 99, 24105 Kiel
✉ info@ljrsh.de

Naturfreundejugend Deutschlands (NFJD)
Eggert, Björn
Warschauer Straße 59a, 10243 Berlin
✉ eggert@naturfreundejugend.de

Naturschutzjugend im Naturschutzbund (NAJU)
Piotter, Hanna
Charitéstraße 3, 10117 Berlin
✉ hanna.piotter@naju.de

Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände (RDP)
Hardy, Carolin
Mühlendamm 3, 10178, Berlin
✉ carolin.hardy@pfadfinderinnen.de

Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP)
Bierod, Andreas
Mühlendamm 3, 10178 Berlin
✉ andreas.bierod@dpsg.de

Solidaritätsjugend Deutschlands (Solijugend)

Quitmann, Vera

Fritz-Remy-Straße 19, 63071 Offenbach

✉ vera.quitmann@solijugend.de

Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken (SJD-Die Falken)

Runge, Nicolas

Saarstraße 14, 12161 Berlin

✉ nico.runge@sjd-die-falken.de

Außenvertretungen des Deutschen Bundesjugendrings

Der Deutsche Bundesjugendring entsendet Vertreter_innen in Institutionen, Gremien und Netzwerke. Eine Kontaktaufnahme ist über die DBJR-Geschäftsstelle möglich.

Nationale Institutionen, Gremien und Netzwerke

- Akademie Remscheid
- Arbeitskreis für Jugendliteratur
- Beirat Kinderfreundliche Kommunen e.V.
- Bundesausschuss für politische Bildung (bap)
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
- Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften / Medien (BPjM)
- Deutsches Jugendherbergswerk (DJH)
- Deutsches Jugendinstitut (DJI)
- Forum gegen Rassismus beim BMI
- Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) und FSK.online
- Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings
- Haus der Geschichte der BRD im Arbeitskreis gesellschaftlicher Gruppen
- IJAB – Fachstelle für internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland
- IJAB / Nationaler Beirat für das EU-Aktionsprogramm „Jugend in Aktion“
- Nationale Armutskonferenz (NAK)
- Nationaler Beirat für das EU-Aktionsprogramm „Jugend in Aktion“
- Netzwerk interkultureller Jugendverbandsarbeit und -forschung (NiJaf)



- Steuerungsrunde Forschungsprojekt „Keine Zeit für Jugendarbeit“
- Steuerungsrunde JiVE
- Stiftung Deutsche Jugendmarke
- Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle
- Zentralstelle für Recht und Schutz der Kriegsdienstverweigerer aus Gewissensgründen

Internationale Institutionen, Gremien und Netzwerke

- Beirat des Bundes zur Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland
- Deutsch-Chinesische Fachgespräche
- Deutsch-Französisches Jugendwerk (Verwaltungsrat und Beirat)
- Deutsch-Israelischer Fachausschuss
- Deutsch-Israelischer Koordinierungsrat
- Deutsch-Russischer Jugendrat
- Deutsch-Tschechischer Jugendrat
- Deutsch-Türkischer Fachausschuss
- Europäische Bewegung Deutschland
- Jugendrat des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes
- Kuratorium Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch
- Kuratorium Stiftung „West-Östliche Begegnungen“
- Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland

Die Jugendverbände

Arbeiter-Samariter-Jugend Deutschland (ASJ)

Sülzburgstraße 140, 50937 Köln

☎ 0221 47 605-209/-234/-247 | 📞 0221 47605-213

✉ asj@asb.de

www.asj-deutschland.de

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej)

Otto-Brenner-Straße 9, 30159 Hannover

☎ 0511 1215-0 | 📞 0511 1215-299

✉ info@evangelische-jugend.de

www.evangelisches-infoportal.de

Bund der Alevitischen Jugend in Deutschland e.V. (BDAJ)

Geschwister-Scholl-Str. 33-37, 44135 Dortmund

☎ 0231 77 66 08- 04 | 📞 0231 77 66 08- 03

✉ info@bdaj.de

www.bdaj.de

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf

☎ 0211 4693-0 | 📞 0211 4693-120

✉ info@bdkj.de

www.bdkj.de

Büro Berlin: Chausseestraße 128/129, 10115 Berlin

☎ 030 2887895-0 | 📞 030 2887895-5

✉ berlin@bdkj.de

Bund der Deutschen Landjugend (BDL)

Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin

☎ 030 31904-253 | 📞 030 31904-206

✉ info@landjugend.de | www.landjugend.de

Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)

Baumweg 10, 60316 Frankfurt am Main

☎ 069 431030 | ☎ 069 4059595

✉ bundeszentrale@bdp.org

www.bdp.org

Bundesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt (BuJAWO)

Markgrafenstraße 11, 10969 Berlin

☎ 030 2592728-52 | ☎ 030 2592728-60

✉ info@bundesjugendwerk.de

www.bundesjugendwerk.de

Deutsche Beamtenbund-Jugend (dbb-Jugend)

Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin

☎ 030 4081-5751 | ☎ 030 4081-5799

✉ info@dbbj.de

www.dbbj.de

Deutsche Bläserjugend (DBJ)

Weberstraße 59, 53113 Bonn

☎ 0228 2626-80 | ☎ 0228 2626-82

✉ info@deutsche-blaeserjugend.de

www.deutsche-blaeserjugend.de

Deutsche Chorjugend (DCJ)

Eichendorffstraße 18, 10115 Berlin

☎ 030 8471089-50 | ☎ 030 8471089-59

✉ info@deutsche-chorjugend.de

www.deutsche-chorjugend.de

Deutsche Gewerkschaftsbund-Jugend (DGB-Jugend)

Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

☎ 030 24060-166 | ☎ 030 24060-409

✉ jugend@dgb.de

www.dgb-jugend.de

Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF)

Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

☎ 030 288848810 | ☎ 030 288848819

✉ info@jugendfeuerwehr.de

www.jugendfeuerwehr.de

Deutsche Schreberjugend (DSchrJ)

Kirschenallee 25, 14050 Berlin

☎ 030 25469964 | ☎ 030 25469965

✉ poststelle@deutsche-schreberjugend.de

www.deutsche-schreberjugend.de

Deutsche Trachtenjugend (DTJ)

Hohenkirchenstraße 13, 99869 Günthersleben-Wechmar

☎ 036256 889188 | ☎ 036256 22265

✉ geschaeftsstelle@deutsche-trachtenjugend.de

www.deutsche-trachtenjugend.de

Deutsche Wanderjugend (DWJ)

Wilhelmshöher Allee 157, 34121 Kassel

☎ 0561 4004980 | ☎ 0561 4004987

✉ info@wanderjugend.de

www.wanderjugend.de

Deutsches Jugendrotkreuz (DJRK)

Carstennstraße 58, 12205 Berlin

☎ 030 85404-390 | ☎ 030 85404-484

✉ jrk@drk.de

www.jugendrotkreuz.de

djo-Deutsche Jugend in Europa

Kuglerstraße 5, 10439 Berlin

☎ 030 446778-0 | ☎ 030 446778-11

✉ info@djo.de

www.djo.de

Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG-Jugend)

Im Niedernfeld 2, 31542 Bad Nenndorf

☎ 05723 955-300 | ☎ 05723 955-539

✉ info@dlrg-jugend.de

www.dlrg-jugend.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Von-Kahr-Straße 2-4, 80997 München

☎ 089 14003-591 | ☎ 089 14003-29

✉ jdav@alpenverein.de

www.jdav.de

Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz (BUNDjugend)

Am Köllnischen Park 1a, 10179 Berlin

☎ 030 27586580 | ☎ 030 2758655

✉ info@bundjugend.de

www.bundjugend.de

Naturfreundejugend Deutschlands (NFJD)

Warschauer Str. 59a, 10243 Berlin

☎ 030 29 77 32-70 | ☎ 030 29 77 32-80

✉ info@naturfreundejugend.de

www.naturfreundejugend.de

Naturschutzjugend im Naturschutzbund (NAJU im NABU)

Charitéstraße 3, 10117 Berlin

☎ 030 2849841900 | ☎ 030 2849842900

✉ naju@naju.de | www.naju.de

Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände (RDP)

Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP)

Mühlendamm 3, 10178 Berlin

☎ 030 20054565 | ☎ 030 31175585

✉ info@rdprdp.de

www.pfadfinden-in-deutschland.de

Solidaritätsjugend Deutschlands (Soli-J)

Fritz-Remy-Straße 19, 63071 Offenbach am Main

☎ 069 852094 | ☎ 069 873399

✉ bgst@solijugend.de

www.solijugend.de

Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

Luise & Karl Kautsky - Haus

Saarstraße 14, 12161 Berlin

☎ 030 261030-0 | ☎ 030 261030-50

✉ info@sjd-die-falken.de

www.wir-falken.de

Selbstdarstellung der Jugendverbände



Die 1924 gegründete **Arbeiter-Samariter-Jugend Deutschland (ASJ)** ist der selbstständige Kinder- und Jugendverband des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB). Die ASJ macht Kindern und Jugendlichen bis 27 Jahren spannende und zu eigener Aktivität anregende Bildungs- und Freizeitangebote. Diese sind für alle Kinder und Jugendliche offen. Als demokratischer und föderalistischer Jugendverband werden alle laufenden Entscheidungen in der ASJ von den gewählten Vorständen auf Orts-, Landes- oder Bundesebene getroffen. Weitreichende strategische Entscheidungen treffen auf die jeweiligen Jugendausschüsse und vor Ort die Jugendmitgliederversammlung. Die Vorstände werden von spätestens alle vier Jahre stattfindenden Konferenzen auf den jeweiligen Ebenen gewählt. Die Mitgliedschaft in der ASJ ist Voraussetzung für das aktive und passive Wahlrecht in der ASJ. Die ASJ hat derzeit etwa 35.000 Mitglieder.

Die Gruppenarbeit vor Ort und Schulsanitätsdienste sind die Basis der Arbeit der ASJ. Hier ist meistens Erste-Hilfe das zentrale inhaltliche Thema. Es wird durch weitere selbst gewählte Aktivitäten, wie z. B. Aktionen im Rahmen von Kampagnen der ASJ Deutschland ergänzt. Auf den meisten Landesebenen gibt es zudem mehrere Aktionen im Jahr, wie etwa gemeinsame Ausflü-

ge, Freizeitgestaltungen oder Wettbewerbe. Bei diesen Events können die Teilnehmenden Freundschaften, Kontakte und Netzwerke, über ihre Ortsgruppe hinaus, knüpfen und pflegen. Auf Bundesebene geschieht dies in den alle zwei Jahre im Wechsel stattfindenden Kindertagen (6- bis 12-Jährige) mit ihrem Freizeitprogramm und den Bundesjugendwettbewerb in Erste-Hilfe, Kultur und Allgemeinwissen (ab 12 Jahren). Die Seminare zu vielen jugendspezifischen Themen werden ebenfalls gerne als Kontaktbörse, aber natürlich auch zur Fortbildung genutzt.

Die ASJ fördert in ihrer Arbeit soziales Engagement, Gemeinschaft, Solidarität, Toleranz und die Gleichstellung beider Geschlechter. Dadurch unterstützt sie ihre Mitglieder sich zu eigenständigen und selbstbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln. So entsteht in der ASJ und über sie hinaus gegenseitiges Verständnis und Menschlichkeit. Die ASJ ist konfessionell und parteipolitisch nicht gebunden. Ihre Grundwerte leitet sie auch aus ihren Wurzeln in der Arbeiterjugendbewegung ab. Der überwiegende Teil der Angebote der ASJ wird rein ehrenamtlich erbracht. Füreinander da zu sein ist ein zentrales Merkmal der ASJ.

www.asj-deutschland.de
facebook.com/asj.de



Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
in Deutschland e.V.

Die **Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej)** ist der Zusammenschluss der Evangelischen Jugend in Deutschland. Als Dachorganisation vertritt die aej die Interessen der Evangelischen Jugend auf Bundesebene gegenüber Bundesministerien, gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen, Fachorganisationen und internationalen Partnern.

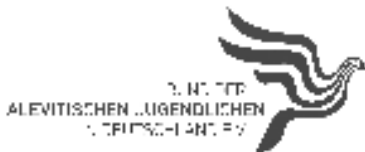
Ihre derzeit 35 Mitglieder sind bundeszentrale evangelische Jugendverbände und Jugendwerke, Jugendwerke evangelischer Freikirchen und die Jugendarbeit der Mitgliedskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Außerdem sind neun evangelische oder ökumenische Verbände, Einrichtungen oder Fachorganisationen als außerordentliche Mitglieder angeschlossen. Die aej vertritt die Interessen von ca. 1,2 Millionen jungen Menschen

Die aej bearbeitet konzeptionelle Grundsatzfragen der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit, formuliert kinder- und jugendpolitische Positionen und wirkt in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen mit. Sie engagiert sich in der nationalen und internationalen Kinder- und Jugendarbeit, der Entwicklungspolitik und entwicklungsbezogenen Bildung, der Ökumene und der schulbezogenen Bildung, der Ökumene und der schulbezogenen Kinder- und Jugendarbeit. Die aej leistet Lobbyarbeit zur finanziellen und

politischen Absicherung der Kinder- und Jugendarbeit und widmet sich Fragen der Aus- und Weiterbildung.

Die aej arbeitet in zahlreichen Netzwerken mit. Das Spektrum der Netzwerke erstreckt sich über die kirchliche und staatliche Ebene und reicht von der lokalen Ebene über die Landes- bis hin zur Bundesebene sowie im europäischen und weltweiten Kontext. Für den kinder- und jugendpolitischen Bereich auf Bundesebene ist der DBJR als Zusammenschluss von Jugendverbänden besonders hervorzuheben.

www.evangelisches-infoportal.de



Der **Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e. V.** - kurz **BDAJ** - ist die eigenständige Jugendorganisation der Alevitischen Gemeinde Deutschland e. V. (AABF). Neben der Bundesebene gliedert sich der BDAJ in die fünf Regionalverbände NRW, Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Norden. Über seine bundesweit 140 Mitgliedsvereinigungen spricht der BDAJ mehr als 33.000 junge Menschen im Alter bis 27 Jahren an.

Das Alevitentum ist ein humanistischer und liberaler Glaube. Gleichstellung der Geschlechter, Naturverbundenheit, Toleranz, Weltoffenheit, Bescheidenheit und Hilfsbereitschaft sind Kernelemente des alevitischen Glaubens.

Die alevitische Jugend ist sich seiner Rolle als wichtiger Multiplikator im Bereich der Integrationspolitik bewusst. Die in dem Verband organisierten Jugendlichen verstehen sich jedoch als Teil der hiesigen Gesellschaft. Es ist somit Selbstzweck des Verbandes, diesen integrativen Gedanken in die gesamte Gesellschaft der Menschen mit Migrationshintergrund zu multiplizieren. Inhaltlich werden Themen wie z. B. Jugendpolitik, Umweltpolitik, interkultureller und interreligiöser Austausch, Integrationspolitik, präventive Bildungsseminare in Sachen Diskriminierung und Rassismus sowie Aufklärung in den Bereichen Kriminalität und Drogen behandelt. Insbesondere auf die überparteiliche politische und kulturelle Sen-

sibilisierung der organisierten Jugendlichen hat der BDAJ sein Augenmerk gelegt.

Die Geschäftsstelle des BDAJ Bundesverbandes befindet sich in der Ruhrmetropole Dortmund. Der Verband ist zum sehr großen Teil ehrenamtlich organisiert. Um der breiten inhaltlichen Ausrichtung des Verbandes gerecht zu werden, bietet der BDAJ eine Vielzahl an Bildungsseminaren und Workshops an. Weiterhin werden Bildungsreisen sowie internationale Jugendbegegnungen veranstaltet. Gemeinsame Projekte mit etablierten Jugendverbänden, Jugendringen und Vertreter_innen der Jugendorganisationen politischer Parteien gehören mittlerweile zur Tagesordnung. Auf Ortsebene bilden außerdem Musik-, Gesangs- und schulischer Nachhilfeunterricht sowie Sportgruppen beliebte Elemente der Verbandsarbeit.

www.BDAJ.de
facebook.com/BDAJ.de
twitter.com/BDAJde



Der **Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)** ist der Dachverband von 16 katholischen Kinder- und Jugendverbänden. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft. Über die 16 Jugendverbände sind rund 660.000 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sieben und 28 Jahren organisiert. Damit ist der BDKJ einer der größten Jugendverbände im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) und der BDKJ-Bundesvorstand ist Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK).

Der BDKJ ist organisiert in Kommunen, Kreisen, Bundesländern und im Bundesgebiet sowie in kirchlichen Territorien wie Dekanaten, Regionen und in 26 deutschen Bistümern. Laut seiner Bundesordnung will der BDKJ Mädchen und Jungen zu kritischem Urteil und eigenständigem Handeln aus christlicher Verantwortung befähigen und anregen. Dazu gehört der Einsatz für eine gerechte und solidarische Welt. Er versteht sich als gesellschaftliche Kraft in der Kirche und wirkt bei der „Entwicklung von Kirche, Gesellschaft, Staat und internationalen Beziehungen“ mit. Der BDKJ kümmert sich um die Absicherung der finanziellen Förderung und unterstützt diese als Dachorganisation in vielen Belangen.

Der BDKJ-Bundesvorstand besteht derzeit aus Lisi Maier (BDKJ-Bundesvorsitzende), Dirk Tänzler (BDKJ-Bundesvorsitzender) und Pfarrer Simon Rapp (BDKJ-Bundespräsident). Oberstes Beschlussfassendes Gremium ist die BDKJ-Hauptversammlung.

Der BDKJ wurde 1947 in Hardehausen gegründet und hat in seiner heute 60-jährigen Geschichte seine Schwerpunkte bewahrt: Katholisch. Politisch. Aktiv.

www.bdkj.de
facebook.com/bdkj
twitter.com/bdkj



Der **Bund der Deutschen Landjugend (BDL)** ist der größte Jugendverband im ländlichen Raum. 1949 gegründet, bildet er das Dach für 18 Landesverbände. Bundesweit engagieren sich ca. 100.000 Landjugendliche im Alter zwischen 15 und 35 Jahren in den Jugendklubs, den Orts-, Kreis- und Bezirksgruppen der 18 Landesverbände sowie im Vorstand auf Bundesebene oder den Vorständen auf Landesebene. Landjugendgruppen gibt es in fast allen Regionen Deutschlands. Der BDL vertritt die Interessen der Jugend im ländlichen Raum und will Lebens- und Bleibeperspektiven für sie erhalten und schaffen. Er wird von einem ehrenamtlichen Bundesvorstand geführt, der paritätisch besetzt ist.

Der BDL mischt sich ein. Er engagiert sich für die jungen Menschen in ländlichen Räumen – vertritt sie in der Öffentlichkeit, gegenüber dem Parlament und der Regierung. Zu den großen Themen zählen Bildung und Jugendpolitik, Regionalentwicklung und Agrarpolitik. Aber es gibt unzählige kleine Themen dazwischen, mit denen sich die Landjugendlichen vor Ort oder in den Arbeitskreisen auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene auseinandersetzen. Ohne das geht es auch nicht, denn der BDL reagiert nicht nur auf die aktuelle Politik, er macht selbst Politik, damit der ländliche Raum und die jungen Menschen, die dort leben, nicht vergessen werden. Auch mit den unterschiedlichen Publikationen – regelmäßig erscheint das Landjugendmagazin „bdl-spezial“

und verschiedene Newsletter – bezieht der größte Jugendverband im ländlichen Raum Stellung. Die Druckerzeugnisse können unter www.landjugend.de bestellt werden oder stehen dort zum Download bereit. Zugleich ist der BDL ein Netzwerk außerschulischer Freizeit- und Bildungsangebote von jungen Leuten für junge Leute – ein Netzwerk, in dem Kinder und Jugendliche ihr Leben im ländlichen Raum maßgeblich gestalten und das es ihnen ermöglicht, schon früh Verantwortung zu übernehmen.

Der BDL macht sich dafür stark, dass junge Menschen heute und auch in Zukunft in den ländlichen Räumen ihre Heimat finden können. Er setzt sich für den Erhalt und die Verbesserung ihrer Lebens- und Bleibeperspektiven ein. Dazu gehört die berufliche, politische und kulturelle Förderung und Weiterbildung von jungen Menschen in ländlichen Räumen. In dem überkonfessionellen, parteipolitisch ungebundenen und auf demokratischer Grundlage arbeitenden Verband lernen junge Leute, schon jung Verantwortung zu übernehmen. Zu den Zielen des BDL gehört auch die Schaffung von Perspektiven für Junglandwirt_innen und Jungwinzer_innen sowie die Beteiligung junger Menschen an den gesellschaftlichen und politischen Prozessen - unter besonderer Berücksichtigung der jugend- und agrarpolitischen Bereiche. Der größte Jugendverband im ländlichen Raum fördert die Chancengleichheit beider Geschlechter nach dem Prinzip des Gender Mainstreaming und engagiert sich im internationalen Jugendaustausch, z.B. in Kooperation mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk DFJW oder dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk DPJW. Natürlich ist der BDL auch in Verbänden auf europäischer und globaler Ebene aktiv.

www.landjugend.de
www.wir-fuers-land.de
tinyurl.com/BDL-Facebook
twitter.com/bisst_du_billig

Bund Deutscher PfadfinderInnen



Der **Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)** ist ein unabhängiger, offener, demokratischer Jugendverband, der die gesellschaftliche Partizipation und Selbstbestimmung von Kindern- und Jugendlichen zum Ziel hat. Wir entwickeln, verwirklichen und unterstützen soziales, politisches und kulturelles Engagement und wollen Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen erkennen, wahrnehmen und vertreten und damit eine gesellschaftliche Auseinandersetzung voranbringen. Das Pfadfinden haben wir nicht aufgegeben - wir finden sie in der Natur, in der Gesellschaft, in den Kulturen, der Geschichte, im Internet und überall da, wo Kinder und Jugendliche so unterwegs sind. Wir arbeiten in vielen verschiedenen Projekten: der BDP, das sind Reisen, Freizeiten, internationale Jugend- und Fachkräfteaustausche, Multiplikator_innenausbildungen, Kinderhäuser und Kindergärten, Kinder- und Jugendgruppen, Jugendzentren, Jugendcafés, Infoläden, Frauen- und Mädchenarbeit, Schüler_innenläden, Spielmobile, Abenteuerspielplätze, Ausbildungsprojekte, Theater- und Zirkusprojekte, Ambulante Pflege und Dienstleistungen, Ambulant betreutes Wohnen, Wohnprojekte für Menschen mit Behinderungen und Integrationsprojekte. Trotz oder gerade wegen der unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkte unserer Projekte, verfolgen wir doch alle gemeinsame Ziele. Hierzu gehören:

Interkulturelle Bildung: Sowohl in internationalen Jugend- und Fachkräfteaustauschen und Multiplikator_innenausbildungen, als auch in der alltäglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat die interkulturelle und antirassistische Bildung einen wichtigen Stellenwert im BDP.

Politische Bildung: Politische Bildung im BDP meint die Aufklärung über gesellschaftliche Zusammenhänge und historische und soziale Hintergründe. Sie schärft das Urteilsvermögen von Kindern und Jugendlichen und schafft einen kritischen Blick auf Machtverhältnisse, gesellschaftliche Akteure und Institutionen.

Ökologische Bildung: Im BDP steht auch das Welterkunden im Mittelpunkt. Kindern und Jugendlichen wird in der Natur ein vielfältiger, abenteuerreicher und farbenfroher Erlebnis-, Spiel- und Entwicklungsraum geboten, den wir gemeinsam entdecken und auch schützen wollen.

Kulturelle und ästhetische Bildung: Kulturprojekte im BDP fördern die Kreativität, ästhetische Bildung und künstlerische Ausdrucksfähigkeit von Kindern- und Jugendlichen. Unabhängig von körperlichen und geistigen Voraussetzungen, werden sie ihren eigenen Kompetenzen entsprechend gefördert und dabei unterstützt, ihre Ideen zu verwirklichen.

Integration und Inklusion: Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Gesellschaft Strukturen schafft, an denen alle Menschen gleichberechtigt partizipieren können - ohne dass sie dafür bestimmten 'Normen' entsprechen müssen. 'Normal' ist in der heutigen Zeit vielmehr die Diversität der Menschen und die Vielfalt ihrer Lebenswelten. Wir sind offen für alle Menschen. Bei uns kann jede_r Ideen einbringen oder entwickeln und Unterstützung für die Verwirklichung erfahren.



Das **Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt (BuJWAWO)** ist der eigenständige Kinder- und Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt. Es organisiert sich über demokratische Entscheidungsstrukturen von unten nach oben und versteht seine Aufgabe als politisch und pädagogisch. Als politische Interessenvertretung macht das Jugendwerk die Lebenslagen, Interessen und Rechte von Kindern und Jugendlichen sichtbar und bringt sie kontinuierlich in politische Diskussions- und Entscheidungsprozesse ein. Das Jugendwerk der AWO bekennt sich zu den Grundsätzen des Demokratischen Sozialismus mit seinen Grundwerten: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

Seine politischen Forderungen vertritt es nach außen und nach innen im Rahmen seiner Gremien, Freizeiten, internationalen Austauschmaßnahmen, Seminare usw. Im Jugendwerk engagieren sich Kinder und Jugendliche für Kinder und Jugendliche, innerhalb eines demokratisch strukturierten, kontinuierlichen und verbindlichen Rahmens. Selbstorganisation, Freiwilligkeit, Ehrenamtlichkeit und professionelle Arbeit sind die Säulen der Jugendwerkstätigkeit. Der Verband versteht sich als eine Vereinigung von jungen Menschen, basierend auf dem Prinzip der Mitgliedschaft und des Mitmachens. Verbandsarbeit wird als freiwillige, dauerhafte und wechselseitige Verpflichtung gesehen, welche die Möglichkeit bietet, solidarische Demokratiebildung erlernbar

und vor allem erlebbar zu machen. Der Schwerpunkt der Aufgaben des Jugendwerkes liegt in der Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Bildungsarbeit im Jugendwerk ist Teil der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung. Die Zielgruppen des pädagogischen Handelns im Jugendwerk der AWO sind zunächst die Kinder und Jugendlichen, die an Ferienfahrten, Sprachreisen, Seminaren, Gruppenarbeit, Jugendclubs, Gedenkstättenpädagogik, internationalen Begegnungen, Gremienarbeit, politischen Aktivitäten, Stadtteilarbeit, Schulkooperationen, Spielmobilaktionen, etc. teilnehmen. Die Angebote stehen allen Kindern und Jugendlichen offen. Traditionell richten sie sich jedoch vor allem auch an Kinder und Jugendliche, die von gesellschaftlicher Benachteiligung und von Armut betroffen sind.

Das Bundesjugendwerk der AWO arbeitet seit seiner Gründung 1978 als Dach der Landes- und Bezirksjugendwerke eng mit seinen Untergliederungen zusammen und veranstaltet für die haupt- und ehrenamtlich Engagierten Arbeitstagen, Seminare und Treffen. 1981 wurde es Mitglied des Deutschen Bundesjugendrings. Das Bundesjugendwerk mischt sich - als Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche - in politische Diskussionen ein und ist außerdem Mitglied z.B. in der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ), im Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuarbeit (IDA), in der National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland, im Bundesforum Kinder- und Jugendreisen, bei Attac Deutschland, im Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS) und im Netzwerk Grundeinkommen.

www.bundesjugendwerk.de

twitter.com/jwderawo

[facebook.com/pages/Jugendwerk-der-](https://facebook.com/pages/Jugendwerk-der-AWO/115612558474542?ref=sgm)

[AWO/115612558474542?ref=sgm](https://facebook.com/pages/Jugendwerk-der-AWO/115612558474542?ref=sgm)



Die **dbb jugend** (Bund) organisiert Beamt_innen, Tarifbeschäftigte, Anwärter_innen und Auszubildende zwischen 15 und 27 Jahren, die im öffentlichen Dienst oder privaten Dienstleistungssektor arbeiten. Zu uns gehören 150.000 Mitglieder, die als junge Beschäftigte in sehr unterschiedlichen Bereichen tätig sind; dazu gehören unter anderem Mitarbeitende der Städte und Gemeinden, der Polizei, der Landesverwaltungen und der Ministerien, der Justiz, der Deutschen Bahn, der Telekom, der Post, der Zollverwaltung sowie Lehrkräfte unterschiedlicher Fachrichtungen.

Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder gegenüber deren Dienstherrn und der Politik. Unser Anliegen ist es, die Möglichkeiten und Ideen unserer Mitglieder zu fördern und zu unterstützen. Natürlich gehört es auch zu unseren Aufgaben als gewerkschaftspolitische Jugendorganisation, berufs- und gewerkschaftspolitische Ziele durchzusetzen. Zehnmal im Jahr geben wir unser Internetmagazin [t@cker](#) heraus. Dort berichten wir über aktuelle Themen der Jugend- und Berufspolitik sowie sonstige interessante Aktionen. Daneben geben wir natürlich auch noch themenbezogene Fachbücher und Broschüren heraus.

Nur wer weiß, was er kann und will, kann auch etwas bewegen. Damit unsere Mitglieder immer ausreichend informiert sind, bieten wir ein umfangreiches Angebot an gewerkschaftlichen, gesell-

schaftspolitischen und persönlichkeitsbildenden Seminaren und Veranstaltungen an. Seit vielen Jahren pflegen wir auch Kontakte unter anderem zu China, Israel, Taiwan und der Ukraine. Eine große Anzahl von jungen Mitgliedern von dbb Gewerkschaften hat in den letzten Jahrzehnten an Jugendaustauschmaßnahmen teilgenommen, aus denen sie wichtige Erfahrungen mitnehmen konnten. Diese Arbeit hilft, Staats-, Kultur- und Religionsgrenzen zu überwinden. Die internationale Arbeit macht nicht nur Spaß, sondern hilft auch, Vorurteile abzubauen.

www.dbbj.de
[facebook.com/dbb jugend](https://facebook.com/dbb_jugend)
[twitter.com/ dbb jugend](https://twitter.com/dbb_jugend)



Die 1981 gegründete **Deutsche Bläserjugend (DBJ)** ist der bundesweite Zusammenschluss von 23 Mitgliedsverbänden. Sie ist die Stimme von deutschlandweit ca. 350.000 Kindern und Jugendlichen bis zum Alter von 27 Jahren, die in etwa 10.000 Blasorchestern, Spielmanns- und Fanfarenzügen und weiteren musikalischen Ensembles aktiv oder in Ausbildung sind. Die DBJ ist die eigenständige Jugendorganisation der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV). Sie besitzt eine eigene Jugendordnung, die auch Teil der Satzung der BDMV ist.

Die DBJ wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet. Er besteht aus dem/der Bundesvorsitzenden und vier Stellvertreter_innen mit den Fachgebieten Überfachliches, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Musik. Zudem kann es bis zu vier Beisitzer_innen geben. Die stellvertretenden Bundesvorsitzenden fungieren als Teamleiter_innen ihrer Fachgebiete und koordinieren Teams aus Personen, die sich ohne Vorstandsmandat in bestimmten Themenfeldern engagieren möchten.

Die DBJ führt zentrale Kurse und Arbeitstagen in der überfachlichen Jugendarbeit zu Themen von bundeszentraler Bedeutung durch und hat einen bundesweiten Ausbildungsrahmen zum Erwerb der Juleica in der Musikjugend. Des Weiteren gibt sie als Zentralstelle Fördermittel für qualifizierte internationale Jugend-

begegnungen an die Mitgliedsvereine weiter und berät ausführlich.

Die DBJ gibt aktuelle Informationen, Ausschreibungen und Projekte verschiedener Träger weiter und leitet ihren Mitgliedern aktuelle Themen zu. Sie organisiert im Zwei-Jahres-Rhythmus das Jugendcamp als Fortbildungsmaßnahme für 200 junge Jugendleiter_innen aus ganz Deutschland und bringt „DBJ 2020“, die gesellschaftspolitische Initiative für ein besseres Standing von Jugend und Musik mit Forderungen an alle Ebenen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und Argumentationshilfen für Vereine und Verbände, voran.

Die DBJ sieht sich als Ideengeber und Sprachrohr. Sie nimmt gesellschaftspolitische Verantwortung wahr und bezieht Stellung zu aktuellen Themen in den Bereichen Jugend-, Bildungs- und Kulturpolitik. Sie fördert das Musizieren in zeitgemäßen Gemeinschaften, entwickelt in Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen die Formen musikalischer Jugendarbeit weiter und vertritt die gemeinsamen Interessen der Bläserjugend in musikalischen Jugendfragen. Sie bildet ein Fachforum für Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland und setzt sich bei Themen wie Kinderschutz oder Juleica für Ihre Mitglieder ein. Das jüngste Aufgabengebiet des Verbandes ist der Bundesfreiwilligendienst. Hier ist die DBJ anerkannter Träger und organisiert gemeinsam mit ihren Mitgliedsvereinen einen qualifizierten Engagementdienst.

www.deutsche-blaeserjugend.de
facebook.com/blaeserjugend
twitter.com/dbjberlin



Die **Deutsche Chorjugend (DCJ)** ist mit rund 100.000 jungen Sänger_innen die größte Interessenvertretung der singenden Jugend in Deutschland. Unter dem Dach des Deutschen Chorverbandes (DCV) ist der 1995 gegründete Jugendverband zuständig für etwa 3.500 Kinder- und Jugendchöre und deren Mitglieder. Diese sind auf der Ebene der Bundesländer in den Mitgliedsverbänden des DCV und regional in Kreisverbänden (Sängerkreise) organisiert. Zum Teil gibt es innerhalb der Mitgliedsverbände wiederum selbstständige Jugendverbände. Die DCJ ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit den Organen Chorjugendtag, Beirat und Bundesvorstand.

Die Leistungen der Deutschen Chorjugend und ihrer Mitgliedsverbände umfassen verschiedene Bereiche der kulturellen Jugendarbeit. Es gibt zahlreiche Angebote der Aus- und Weiterbildung für Sänger_innen, Chorleiter_innen, Jugendleiter_innen, Erzieher_innen und Vereinsvorstände. Mit bundesweit einheitlichen Programmen fördert die Deutsche Chorjugend die musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Mit ihren Veranstaltungen wie der „ChorVision“, der Aktion „Singen bewegt – Tag der jungen Stimmen“ sowie mit Fachtagungen zu aktuellen Themen gibt die Deutsche Chorjugend Impulse für die Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Partizipation von Jugendlichen wird im Jugendfo-

rum „fit for top“ gefördert. Publikationen und Angebote im Internet richten sich an Jugendliche und ehrenamtlich Tätige.

Die DCJ setzt sich für die Belange von singenden Kindern und Jugendlichen innerhalb der Strukturen des Deutschen Chorverbandes und in der Gesellschaft ein. Wir fördern musisch-kulturelle Bildung, Partizipation von Jugendlichen, ehrenamtliches Engagement sowie internationalen Austausch. Nicht zuletzt durch die Mitgliedschaft im Deutschen Bundesjugendring und in der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung engagieren wir uns für eine jugendfreundliche Politik des Bundes.

www.deutsche-chorjugend.de

facebook.com/chorjugend

twitter.com/chorjugend



Die **DGB-Jugend** ist eine Jugendorganisation, die sich um die Interessen junger Menschen im Zusammenhang mit Ausbildung, Studium, Praktikum und Job kümmert. Wir sind die Expert_innen für alle Fragen, die sich um das Thema Arbeit drehen.

Als Dachverband einen wir alle jungen Gewerkschaftsmitglieder. Mitglied bei uns sind alle jungen Mitglieder der acht DGB-Gewerkschaften

- IG Bauen Agrar Umwelt,
- IG Bergbau, Chemie, Energie,
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft,
- IG Metall,
- Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten,
- Gewerkschaft der Polizei,
- Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft,
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft.

Das sind zurzeit ca. 500.000 Menschen bis 27 Jahre.

Als Interessenvertretung junger Arbeitnehmer_innen machen wir auch Druck auf Politik und Unternehmen. Wir setzen uns zum Beispiel dafür ein, dass es genügend Ausbildungsplätze und Jobs für junge Menschen gibt und dass diese unter fairen Bedingungen ablaufen und angemessen entlohnt werden.

Bei Veranstaltungen, Seminaren und in Gremien diskutieren wir über viele verschiedene Themen (zum Beispiel Globalisierung, Chancengleichheit, Antirassismus) und setzen uns gegenüber Politik, Unternehmen und Gesellschaft für faire Arbeits- und Lebensbedingungen von jungen Menschen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt ein.

Die DGB-Jugend tritt für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen junger Menschen und für Demokratie in Gesellschaft und Arbeitswelt ein. Sie engagiert sich insbesondere für das Recht auf gebührenfreie Bildung und die Chancengleichheit im gesamten Bildungssystem, um jungen Menschen eine qualifizierte und nachhaltige Bildung zu ermöglichen.

Die DGB-Jugend steht für Freiheit, Gleichheit, Solidarität und die Verwirklichung aller individuellen und kollektiven Menschenrechte einschließlich des Rechtes auf Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Gründung von Gewerkschaften weltweit. Sie kämpft für eine gerechte und demokratische Welt- und Weltwirtschaftsordnung und für die Aufhebung von jedweder Ausbeutung und Unterdrückung. Sie setzt sich für die Gleichberechtigung aller Menschen ein und kämpft gegen Diskriminierung und soziale Ausgrenzung jeglicher Art. Sie setzt die Befreiung von materieller Not, die gerechte Verteilung des gesellschaftlichen Reichtums und die Erhaltung und Pflege der Natur voraus.

Die DGB-Jugend fordert gleiche Rechte und Chancen für alle in Deutschland lebenden und nach Deutschland kommenden Menschen. Gleichzeitig fordert sie ein friedliches, gleichberechtigtes und solidarisches Zusammenleben weltweit und setzt sich dafür ein.

www.dgb-jugend.de
facebook.com/jugend.im.dgb
twitter.com/DGBJugend



Die **Deutsche Jugendfeuerwehr (DJF)** ist die Gemeinschaft der Deutschen Jugendfeuerwehren innerhalb des Deutschen Feuerwehrverbandes. Sie stellt mit rund 240.000 Mitgliedern und weit mehr als 50.000 Jugendwart_innen, Betreuer_innen und Helfer_innen einen der großen Jugendverbände Deutschlands dar. Zurzeit zählt die DJF rund 18.000 Jugendfeuerwehren.

„Unsere Welt ist bunt – bei uns triffst du sie alle!“ ist das Motto und die Zielsetzung der Deutschen Jugendfeuerwehr. Die DJF versteht und definiert den Begriff Integration vielschichtig und ganzheitlich. Er meint nicht nur die Teilhabe von jungen Migrant_innen oder Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Jugendfeuerwehren, sondern dass alle in der Jugendfeuerwehr willkommen ist und einen Platz finden kann – egal ob „behindert“, „benachteiligt“ oder durch Kultur und Migration geprägt. Gleichzeitig soll aber auch den bisherigen Mitgliedern aufgezeigt werden, andere so zu akzeptieren wie sie sind.

Die Jugendfeuerwehren praktizieren außer der feuerwehrtechnischen Ausbildung auch gleichwertig freie Jugendarbeit. Freundschaft und Miteinander, Helfen und Ausbildung, Zeltlager und Feuerwehrtechnik, Mitbestimmung und Mitwirkung, Fitness und Gesundheit, Diversität, Vertrauen und Toleranz, Kreativität und Spaß sind nur einige Punkte des bundesweiten Angebots.

Mitbestimmung und Teilhabe stellen dabei einen besonders wichtigen Pfeiler der innerverbandlichen Demokratie dar. Die Jugend-

gruppen wählen ihre Jugendsprecher_in oder Jugendgruppenleiter_in, auf den nächst höheren Ebenen gibt es entsprechende Funktionen. Auf Bundesebene stellt das Bundesjugendforum mit ihren Landesvertreter_innen und den drei Bundesjugendsprechern_innen das zentrale Gremium für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen dar.

Die Familie der Feuerwehr ist international und so unterhält die Deutsche Jugendfeuerwehr aktive Beziehungen in die ganze Welt. Sie unterstützt und fördert zudem die Projekte und Kooperationen von zahlreichen Jugendfeuerwehrgruppen in der gesamten Republik. Dabei werden Brücken über die Meere nach Zentralamerika, bis nach Afrika, aber auch zu unseren unmittelbaren Nachbarn in Frankreich und Polen oder auch Skandinavien und Russland geschlagen.

Die Deutsche Jugendfeuerwehr wird inhaltlich und personell durch ihre Mitglieder geprägt. Größtes Beschlussgremium ist die Delegiertenversammlung, der Deutsche Jugendfeuerwehrausschuss ist das höchste Beschluss- und Arbeitsgremium. Er besteht aus der vierköpfigen Bundesjugendleitung, den Bundesjugendsprecher_innen, den Landesjugendfeuerwehrwart_innen und den Vorsitzenden der Fachausschüsse. Unterjährig findet die Arbeit in den ehrenamtlich getragenen Fachausschüssen sowie Projektgruppen statt, die durch das Bundesjugendbüro mit einem Team hauptamtlicher Referent_innen unterstützt werden.

www.jugendfeuerwehr.de

www.lauffeuer-online.de

facebook.com/deutschejugendfeuerwehr

twitter.com/lauffeueronline



Die **Deutsche Schreberjugend** ist seit 1864 ein parteipolitisch und konfessionell ungebundener Jugendverband und arbeitet in Stadt-, Kreis- und Landesjugendringen sowie seit 1951 im Deutschen Bundesjugendring aktiv mit. Deutsche Schreberjugend ... macht Spaß und bildet – grenzenlos!!! Dieser Slogan spiegelt das Ziel des Verbandes wider. Die Interessen von Kindern und Jugendlichen haben wir im Fokus. Im Verband haben sie die Möglichkeit, aktiv an Entscheidungsprozessen mitzuwirken und Ideen zu realisieren. Unsere Wurzeln haben mit denen des Kleingartenwesens einiges gemeinsam, dennoch sind wir ein eigenständiger, toleranter und weltoffener Verein, der als selbständiger Jugendverband mit seiner Arbeit längst über den Gartenzaun hinausgewachsen ist. Wir haben eine Meinung und tun sie auch kund – ohne die Rückendeckung einer politischen Partei oder großen Lobby.

Mitmachen kann bei uns jede und jeder! Pädagogische Zielsetzung der Jugendleiter_innen bleibt immer, den/die Einzelne_n zu fördern und in Gruppen soziales und demokratisches Verhalten, sowie erlebnispädagogische Erfahrungen zu vermitteln. Durch Gemeinschaftsaktivitäten wird zur Emanzipation junger Menschen mit dem Ziel der Selbstverwirklichung und der aktiven Mitgestaltung dieser Gesellschaft beigetragen. Die Schreberjugend ist föderalistisch strukturiert und legt viel Wert auf den Kontakt der Gruppen untereinander. Dies geschieht durch Besuche der

Gruppen untereinander, gemeinsame Freizeiten und Zeltlager sowie Aktionen bei Großprojekten, wie die Bundeskindertage oder Bundesjugendtreffen. Weitere Schwerpunkte liegen im Bereich der Projektarbeit zu jugendrelevanten Themen und dem Betreiben von Jugendeinrichtungen in Trägerschaft der Schreiberjugend auf Landesebene (Abenteuerspielplatz etc.).

Für uns elementar ist der Bereich **Bildung**. Neben bundesweiten Kursen, zentralen Arbeitstagen und nationalen Arbeitsgruppen haben die regionalen Untergliederungen im Rahmen außerschulischer Jugendbildung Fortbildungsmöglichkeiten und Gedenkstättenfahrten in ihren Jahresprogrammen. Seminare und Fachtage für junge Leute und Multiplikator_innen zur politischen und kulturellen Bildung bilden die Basis, sich mit aktuellen Fragen und Problemen unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen, Lösungsansätze zu diskutieren und Perspektiven zu entwickeln. Hierzu stehen eigene Häuser der Deutschen Schreiberjugend zur Verfügung, in denen sich Projektgruppen mit Schwerpunkten wie: Jugend- und Gesellschaftspolitik, Pädagogik, Internationale Jugendarbeit und Migration, Umwelt und Natur, Gender-Mainstreaming auseinandersetzen.

Grenzenlos sind die internationalen Kontakte der Schreiberjugend. Kooperationen mit Organisationen auf der ganzen Welt bestehen teilweise seit Jahrzehnten. Der Internationale Jugendaustausch, ebenso wie der kulturelle Austausch sind wesentlicher und wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Damit bereiten wir junge Menschen auf Herausforderungen der globalisierten Welt vor.

www.deutsche-schreiberjugend.de
facebook.com/BV.Schreiberjugend
twitter.com/#!/BV_DSchrJ



Die **Deutsche Trachtenjugend (DTJ)** ist der Bundesverband aller Trachtenleute und Volkstänzer_innen bis zum 27. Lebensjahr in Deutschland. Nachdem das Trachten- und Volkstanzwesen seit der Mitte der siebziger Jahre einen bedeutenden Aufschwung erlebte, gründeten viele der langjährigen Mitgliedsgruppen im „Deutschen Trachtenverband“, unserem Erwachsenenverband, eigene Jugendgruppen, die sich wiederum landesweit organisierten oder vorhandene ältere Strukturen modernisierten. Diese dynamische Entwicklung, die nicht nur die traditionellen Gebiete in Süddeutschland, sondern das ganze Bundesgebiet umfasste, führte bislang zur Gründung von zehn Landesverbänden (acht in den alten Bundesländern, zwei in den neuen) und gipfelte 1996 mit der bundesweiten Gründung der Deutschen Trachtenjugend. Seit 1997 war die Deutsche Trachtenjugend Anschlussverband im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) und strebt auch weiterhin eine aktive Rolle bei der Jugendverbandsarbeit und den weiteren Aufbau von eigenen Landesverbänden an. Seit dem 30.10.2009 ist die DTJ als Vollmitglied im DBJR vertreten. Um die zunehmende bundesweite Arbeit zu koordinieren, ist seit Mai 2006 die Geschäftsstelle der Deutschen Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e. V. in Günthersleben-Wechmar (in Thüringen) eingerichtet worden.

Die Aufgaben der Deutschen Trachtenjugend sind:

Die Heimatpflege sowie bodenständige Trachten (einschließlich traditioneller Vereinstrachten) erhalten und fördern, heimatliches Volks- und Brauchtum pflegen, Denkmäler sowie Landschaft und Umwelt bewahren und schützen. Durch Kurse, Schulungen und Veranstaltungen junge Menschen zur aktiven Mitgestaltung der freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft befähigen, die Persönlichkeit fördern, insbesondere durch die Förderung des sozialen und demokratischen Verhaltens, der politischen Bildung, der Aus- und Weiterbildung und der Entfaltung kultureller Interessen junger Menschen.

Die internationale Begegnung und die Zusammenarbeit mit anderen demokratischen Jugendgruppen sollen ermöglicht und gefördert werden. Die Deutschen Trachtenjugend vertritt ihre Interessen, die gemeinsamen Belange der Mitgliedsgruppen, in der Öffentlichkeit gegenüber dem Deutschen Trachtenverband e.V., dem Deutschen Bundesjugendring e.V. und den Behörden.

Wir fördern die Zusammenarbeit der Trachtenjugend zwischen allen Bundesländern. Ein weiteres Ziel ist es den militaristischen, nationalsozialistischen, rassendiskriminierenden und totalitären Tendenzen entgegenzuwirken und diese zu bekämpfen. Für die Gleichberechtigung von Mann und Frau, sowie für eine antisexistische Jugendarbeit und Jugendpolitik setzen wir uns ein.

www.deutsche-trachtenjugend.de

Deutsche Wanderjugend



Die **Deutsche Wanderjugend (DWJ)** ist die outdoororientierte Jugendorganisation des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e. V. (kurz: Deutscher Wanderverband). Zur Zeit sind in diesem Dachverband 58 Mitgliedsvereine zusammengeschlossen, von A wie Altmärkischer Wanderverein bis W wie Wiehengebirgsverein Weser-Ems. In der DWJ sind etwa 100.000 Kinder und Jugendliche organisiert. Das Spektrum der Aktivitäten ist vielfältig und reicht von wöchentlichen Gruppentreffen, über Freizeiten bis zu Internationalen Jugendbegegnungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Bereich „Junges Wandern“.

Wir unterstützen Kinder, Jugendliche und Gruppenleiter_innen der DWJ auf ganz unterschiedliche Art und Weise. D.h. wir suchen und entwickeln neue Ideen, Konzepte und Anregungen für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene. Ideen, Neuigkeiten und Berichte veröffentlichen wir auf verschiedenen Internetseiten (outdoor-kids.de, jugend-wandert.de, wanderjugend.de), in unserer regelmäßig erscheinenden Zeitschrift „WALK & more“, in Büchern wie dem Outdoor-Kids Praxishandbuch, einem Newsletter, in vielen verschiedenen Flyern etc. Darüber hinaus bieten wir Lehrgänge und Fachtagungen für Gruppenleiter_innen, Ferien- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche an. Für die Belange der Jugendmitglieder unseres Verbandes setzen wir uns intensiv auf landes- und bundespolitischer Ebene ein.

Die DWJ wirkt mit an der Bildung und Entwicklung der Persönlichkeit im Hinblick auf soziale, ökologische und demokratische Kompetenz und am Hineinwachsen in soziale und gesellschaftspolitische Verantwortung. Der Schutz der Natur und Umwelt ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Eine wichtige Aufgabe ist die musische und kulturelle Arbeit, welche die Phantasie, Spontaneität und Kreativität, Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein sowie die Sensibilisierung fördert. In die Kulturarbeit werden fortlaufend neue und kreativitätsfördernde Methoden einbezogen. Durch internationale Begegnungen leistet die DWJ einen Beitrag zur internationalen Verständigung und Friedenssicherung. Die DWJ beteiligt sich an Aktivitäten gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Hass, sie hilft Kindern und Jugendlichen, ihre Freizeit persönlichkeitsfördernd, sozial und umweltbewusst zu gestalten. Sie setzt sich für die Sicherung einer familien- und kinderfreundlichen Wohn-, Lebens- und Arbeitswelt ein.

www.wanderjugend.de
facebook.com/DeutscheWanderjugend
twitter.com/Wanderjugend



Das **Deutsche Jugendrotkreuz (JRK)**, gegründet 1925, ist der eigenständige Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes mit mehr als 110.000 Mitgliedern. Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 27 Jahren engagieren sich in über 5.500 lokalen JRK-Gruppen für soziale Gerechtigkeit, Gesundheit und Umwelt, für Frieden und internationale Verständigung. Gemäß seiner Leitsätze richtet sich das Jugendrotkreuz dabei nach den sieben Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung – Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

Das JRK ist auf Orts-, Kreis-, Landes- und Bundesebene vertreten. Die jeweiligen Ebenen wählen ihre Vertreter_innen und entsenden diese in die nächsthöhere Verbandsstufe. Das höchste Entscheidungsgremium bildet die JRK-Bundeskonferenz, welche ein Mal jährlich tagt. Der/die JRK-Bundesleiter_in des JRK vertritt den Jugendverband im Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes. Die JRK-Bundesgeschäftsstelle im DRK-Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes bietet als Servicestelle für die Verbandsgliederungen – 19 Landesverbände und 529 Kreisverbände – ein breites Seminar-, Aktions- und Informationsangebot. Über die Bundesgeschäftsstelle können auch Bundesmittel, öffentliche Gelder (z. B. für internationale Jugendbegegnungen) beantragt werden.

Im Rahmen der JRK-Bildungsarbeit werden Kinder und Jugendliche in altersgerechter Form motiviert, in der Rotkreuz-/Rothalbmondbewegung aktiv mitzuwirken und sich mit den unterschiedlichsten Themen auseinander zu setzen: Das JRK bildet Kinder und Jugendliche in Erste Hilfe und Rettungsschwimmen aus und organisiert Sanitätsdienste und Streitschlichter-Programme an Schulen. Weitere Schwerpunkte sind Begegnungen von Jugendrotkreuzler_innen auf internationaler Ebene und Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche in Krisenregionen.

Das JRK arbeitet offen und transparent mit den Mitteln moderner Jugendarbeit: Mit regelmäßigen Kampagnen, zahlreichen Publikationen, Arbeitshilfen, Unterrichtsmaterialien und über die eigenen Websites verbreitet das JRK die humanitären Werte, Themen und Ziele der Rotkreuzbewegung. Zielgruppen sind insbesondere die eigenen Mitglieder, Schüler_innen sowie Kinder und Jugendliche als potenzielle neue Mitglieder, aber auch Eltern, Lehrer_innen sowie die breite Öffentlichkeit. Im Zeichen der Menschlichkeit, dem obersten der sieben Rotkreuz-Grundsätze, setzt sich das JRK für die Gesundheit, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein. Das JRK ist Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen allein nach dem Maß ihrer Not hilft. In diesem Sinne versteht das JRK sich als Anwalt für Kinder und Jugendliche und erhebt seine Stimme insbesondere für jene jungen Menschen, die in schwierigen Lebenslagen sind. So initiiert das JRK z. B. regelmäßig aufklärende und aktionsbezogene Kampagnen zu gesellschaftsrelevanten Themen wie Kindersoldaten, Gewaltprävention, Kinderarmut, Leistungsdruck und Klimawandel.



Die **djo-Deutsche Jugend in Europa** versteht sich als Dachverband ihrer Landesverbände, von landsmannschaftlichen Bundesgruppen und von Migrant_innenjugendselbstorganisationen, die sich als djo-Bundesgruppen definieren. Leitbild unseres Verbandes ist das gleichberechtigte, tolerante und solidarische Zusammenleben in kultureller und inhaltlicher Vielfalt. Sie unterstützt die Integration junger Spätaussiedler_innen, Zuwander_innen und Flüchtlinge, indem sie deren Selbstorganisation in eigenen Jugendverbänden fördert und soziale, pädagogische und sozio-kulturelle Orientierungshilfen anbietet.

Für die djo-Deutsche Jugend in Europa ist die kulturelle Kinder- und Jugendarbeit ein zentraler Tätigkeitsschwerpunkt. Sie soll zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen beitragen, Kenntnisse über die deutsche Kultur und die Kultur der Vertriebenen, Flüchtlinge und Migrant_innen sowie anderer europäischer Kulturen vermitteln und zur geistigen Auseinandersetzung mit ihnen befähigen. Die Themen Identität und Heimat sind in der kulturellen Jugendarbeit prägende Elemente des Verbandes.

Die djo-Deutsche Jugend in Europa versteht internationale Jugendarbeit als Beitrag zum Frieden und zur Verständigung von und zwischen jungen Menschen. Sie möchte mit ihrer internationalen Jugendarbeit vor dem Hintergrund der europapolitischen

Zielsetzungen eine Brückenfunktion zwischen Ost und West und den Herkunftsgebieten der Migrant_innen wahrnehmen. Grundsatz der internationalen Jugendarbeit des Verbandes ist die Förderung von interkulturellem Lernen bei Kindern und Jugendlichen.

Auf der Homepage www.djo.de können Publikationen bestellt werden und stehen z.T. zum Download bereit wie beispielsweise die Verbandszeitschrift „Pfeil“.

Die djo-Deutsche Jugend in Europa setzt sich für eine gleichberechtigte Anerkennung und Teilhabe der Migrant_innenjugendverbände und Migrant_innenjugendselbstorganisationen ein. Sie fördert im Rahmen ihrer Jugendarbeit die gesellschaftliche, politische, soziale und kulturelle Betätigung von jungen Zuwander_innen als Mittel zur Identitätsfindung und Hilfe zur Integration.

Die djo-Deutsche Jugend in Europa möchte durch ihre Tätigkeiten dazu beitragen, die Kritikfähigkeit und das Verantwortungsbewusstsein von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft zu fördern. Sie bietet Kindern und Jugendlichen Werteorientierung und schafft Freiräume und Rahmenbedingungen für die jeweils eigene Standortbestimmung, Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsfindung.

Die djo-Deutsche Jugend in Europa bekennt sich zum Zusammenschluss Europas auf föderativer Grundlage und setzt sich für die Schaffung eines geeinten, demokratischen Europas ein, in dem der trennende Charakter von Grenzen überwunden wird. Ihr Anliegen ist dabei, junge Menschen zu Brücken zwischen den Menschen, Volksgruppen und Völkern werden zu lassen, um gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen und zu fördern.

www.djo.de

facebook.com/djo-Deutsche-Jugend-in-Europa-Bundesverband-ev



Die **Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.**, kurz: **DLRG-Jugend**, ist seit dem 3. Juni 1962 eine eigenständige und vereinende Organisation aller Jugendgruppen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft. Sie versteht sich als Kinder- und Jugendverband und ist vorwiegend in diesem Bereich tätig. DLRG-Jugend-Mitglieder sind alle Mitglieder der DLRG bis einschließlich 26 Jahre und ihre gewählten Vertreter_innen. Die DLRG-Jugend ist selbständig, d.h. sie gibt sich eine eigene Ordnung und wählt ihre eigenen Gremien.

Das wichtigste Gremium ist der Bundesjugendtag, der alle drei Jahre tagt und den Bundesvorstand wählt. Der Bundesvorstand kümmert sich während der Wahlperiode von drei Jahren um das operative Geschäft. Zweimal im Jahr tagt zudem der Bundesjugendrat, der Beschlüsse über die grundsätzliche Ausrichtung der DLRG-Jugend fasst. Der Bundesvorstand wird bei seiner Arbeit beraten und unterstützt von den Arbeits- und Projektgruppen. Gemeinsam mit deren Leiter_innen bildet der Vorstand den Bundesjugendbeirat, in dem Themen detailliert besprochen und Aktionen vorbereitet werden.

In ihrer verbandlichen, gesellschaftlichen und internationalen Arbeit fühlt sich die DLRG-Jugend den Prinzipien der Demokratie, Humanität, Toleranz, Solidarität, Pluralität und Ganzheitlichkeit verpflichtet. Diese Prinzipien bedeuten, dass sie sich für die kör-

perliche und geistige Unversehrtheit aller Menschen einsetzt. Sie engagiert sich dafür, dass sich jeder einzelne Mensch umfassend und allseitig frei entfalten kann. Die dafür notwendigen gesellschaftlichen Voraussetzungen will sie mitgestalten.

Zusätzlich zur Möglichkeit, sich aktiv an der Verbandsarbeit zu beteiligen und so zu partizipieren, hält die DLRG-Jugend ein umfassendes Bildungsangebot vor. Die Inhalte der Seminare sind sehr umfangreich und zielen darauf ab, die Mitarbeitenden für ihre vielfältigen Aufgaben weiter zu qualifizieren. Regelmäßig informiert die DLRG-Jugend auf ihrer Homepage nicht nur über die Bildungsangebote, sondern auch über das Verbandsleben. Außerdem erscheint die Verbandszeitung SPLASH.

Die größte Veranstaltung im Lauf des DLRG-Jugend-Jahres sind die Deutschen Meisterschaften im Rettungsschwimmen, die gemeinsam mit dem Bundeskinder- und Jugendtreffen ausgerichtet werden.

Die DLRG-Jugend hat fünf gleichberechtigte Ziele. Diese sind im Leitbild der DLRG-Jugend festgeschrieben:

- Leben retten
- einen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen zu selbstbestimmten, selbstbewussten und verantwortlichen Persönlichkeiten leisten
- die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aktiv und wirksam innerhalb und außerhalb des Verbandes vertreten
- auf gesellschaftliche Probleme aufmerksam machen und aktiv zu deren Lösung beitragen
- die gleichberechtigte Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihren jeweiligen Lebenswelten



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Die Jugend des Deutschen Alpenvereins ist der Zusammenschluss aller jugendlichen Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. In unseren Jugendgruppen in den 354 Alpenvereinssektionen finden sich junge Menschen bis 27 Jahre, denen in erster Linie folgendes gemeinsam ist:

- die Vorliebe, sich in freier, möglichst unberührter Natur zu bewegen;
- die Sorge um den Erhalt der Natur;
- die Begeisterung für die Bergwelt im weitesten Sinne;
- die Freude über gemeinsame Erlebnisse;
- ein Hauch von Individualität und Unkonventionalität;
- ein Bedürfnis nach Aktivität.

Zur Umsetzung dieser Ziele ist die Alpinistik das vorrangige Medium. Wir fühlen uns einer allgemeinen Jugendarbeit verpflichtet, die sich als Ausgleich und Ergänzung zu anderen Erziehungs- und Bildungsbereichen wie Elternhaus, Schule oder Arbeitsplatz versteht. Deshalb ist Bergsteigen für uns kein Selbstzweck.

Unsere Erziehungs- und Bildungsziele lassen sich anhand vielfältiger Aktivitäten verwirklichen. Betätigungen in und mit der Natur, sei es Wandern, Klettern, Bouldern, Raften oder mit den Skiern unterwegs sein, stehen im Mittelpunkt. Die Erlebnispäda-

gogik zieht sich dabei als roter Faden durch alle Aktivitäten. Die Methode der Gruppenarbeit ermöglicht Mitsprache, fordert zur Verantwortungsübernahme auf, fördert Kompromissbereitschaft, soziales Lernen – egal, ob bei Jugend- oder Mitarbeitendenbildungsmaßnahmen, bei einem internationalen Jungentreffen oder einfach auf Tour mit Gleichgesinnten. Eigene Ideen und Mitarbeit sind bei uns angesagt. Wir sind für alle Themen offen, die die Jugendlichen interessieren. Bei allen unseren Aktivitäten liegt uns unsere Natur und Umwelt sehr am Herzen.

Ob Kinder oder junge Erwachsene, bei uns kann jede_r mitmachen und sich einbringen. Präsent und aktiv sind wir vom Watt bis zu den Alpen, in bundesweit mehr als 350 Sektionen. Und die nächste Kletterhalle ist sicher nur einige Meter entfernt.

Primäre Ziele unserer Arbeit sind:

- die Förderung der Persönlichkeitsbildung des jungen Menschen;
- die Erziehung zum umweltbewussten Denken und Handeln;
- die Befähigung zur Einsicht in gesellschaftliche Zusammenhänge.

www.jdav.de

www.facebook.com/jugenddesdeutschenalpenvereins



Die **BUNDjugend** ist die Jugendorganisation des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Als umweltpolitischer Jugendverband setzt sie sich seit ihrer Gründung im Jahr 1984 für den Schutz von Natur und Umwelt sowie für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit ein. Derzeit umfasst die BUNDjugend etwa 52.000 Mitglieder. Alle Mitglieder und Funktionsträger_innen sind unter 28 Jahre alt. Es bestehen 14 Landesverbände, darunter in Bayern die JBN (Jugendorganisation Bund Naturschutz) und in Niedersachsen JANUN (ein Zusammenschluss mit anderen Jugendumweltorganisationen). Die BUNDjugend ist Mitglied beim globalisierungskritischen Netzwerk Attac und hat gemeinsam mit anderen Organisationen das Jugendbündnis Zukunftsenergie gegründet. Sie ist als Teil des Netzwerks Young Friends of the Earth mit Jugendlichen aus der ganzen Welt verbunden.

Die BUNDjugend setzt sich in zahlreichen Projekten, Kampagnen und Protestaktionen für die Umwelt ein. In lokalen Kinder- und Jugendgruppen, auf Freizeiten, Camps und Seminaren, in bundesweiten Projekten oder bei internationalen Aktionen - überall können junge Menschen bei der BUNDjugend aktiv werden und Verantwortung übernehmen. Die BUNDjugend richtet jedes Jahr wechselnde Projekte zu aktuellen Themen wie Globalisierung, Konsum, Klimawandel, Landwirtschaft sowie Bildungsprojekte im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung aus, erstellt

Materialien und entwickelt gemeinsam mit Ehrenamtlichen öffentlichkeitswirksame Kampagnen oder Protestaktionen. Sie unterstützt Aktive durch methodische Workshops und Seminare in Bereichen wie Projektmanagement, Pressearbeit oder kreative Protestformen.

Hauptaufgabe der BUNDjugend ist die öffentliche Vertretung des Natur- und Umweltschutzgedanken. Nach dem Verständnis der BUNDjugend umfasst dieser sowohl ökologische als auch soziale Belange. Dabei reicht die Themenpalette von praktischem Naturschutz über Erneuerbare Energien, Klimawandel bis hin zu nachhaltigem Konsum und Konsumkritik. Die BUNDjugend beschäftigt sich mit der Frage, wie wir leben müssen, damit auch zukünftige Generationen und Menschen in ärmeren Regionen „gut“ leben können. Sie möchte Wachrütteln und ein Umdenken hin zu einem zukunftsfähigen Lebensstil und nachhaltigem Wirtschaften sowohl in der Bevölkerung als auch bei Entscheidungsträger_innen bewirken.

www.bundjugend.de
facebook.com/BUNDjugend.Bundesverband
twitter.com/bundjugend



Naturfreundejugend
Deutschlands

Die **Naturfreundejugend Deutschlands (NFJD)** ist der eigenständige Jugendverband der NaturFreunde Deutschlands und es gibt uns schon seit über 80 Jahren. Wir sind in 16 Landesverbänden und vielen Ortsgruppen organisiert. Viele Veranstaltungen des Verbandes finden in den über 400 deutschen Naturfreundehäusern statt.

In unseren Gruppen, auf Freizeiten und Reisen könnt ihr Neues kennen lernen, die Natur intensiv erleben und viel Spaß haben. Besonders wichtig ist für uns, dass junge Menschen mehr Einfluss bekommen und sich gesellschaftlich überall dort einbringen können, wo ihre Interessen berührt werden.

Als aus der Arbeiterbewegung kommender Verband wollen wir allen Menschen die gleichen Möglichkeiten verschaffen und uns für eine gerechtere Welt ohne jegliche Formen von Diskriminierung einsetzen. Auf unseren Seminaren und Freizeiten und in unseren Gruppen leben wir Werte wie Solidarität, Nachhaltigkeit und Mitbestimmung.

Bei unseren vielfältigen sportlichen Maßnahmen, wie beim Klettern oder Kanu fahren, erleben und entdecken wir die Natur. Gleichzeitig setzen wir uns in zahlreichen Projekten aktiv für deren Schutz und Erhalt ein.

Für unsere Werte engagieren wir uns nicht nur in Deutschland. Gemeinsam mit unserer internationalen Dachorganisation und ihren Mitgliedsverbänden in vielen Ländern tragen wir aktiv zur Völkerverständigung bei. Deshalb gehören viele internationale Veranstaltungen und Reisen fest zu unserem Jahresprogramm.

Projekte und Kampagnen

Die Arbeit in Projekten und Kampagnen hat sich in den letzten Jahren für die Naturfreundejugend als gute Methode herauskristallisiert, um die zentralen Themen des Verbandes öffentlichkeitswirksam zu vertreten. Sie richten sich nicht nur an Mitglieder, sondern an einen breiten Kreis von Interessierten, darunter Schulen, Jugendeinrichtungen und andere Jugendverbände im In- und Ausland. Besonders mit den Themen Partizipation, Neue Medien und Umweltbildung kennen wir uns aus.

Aktion Umweltdetektiv

Im Rahmen der Aktion Umweltdetektiv statten wir junge Forscher_innen mit Erlebnisbögen aus und begleiten und sensibilisieren sie beim Entdecken der Natur in ihrer Umgebung

Kinderrechte

Die Kinderrechte sind für die Naturfreundejugend ein langjähriges Anliegen. Mitbestimmung auf unseren Maßnahmen gehört zu unseren Grundprinzipien. Im politischen Bereich setzen wir uns heute unter anderem für ökologische Kinderrechte ein. Mit unserem alle zwei Jahre stattfindenden bundesweiten Kindergipfel bieten wir Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Wünsche und Forderungen in den Mittelpunkt zu stellen und sie mit Politiker_innen zu diskutieren.



Die **NAJU (Naturschutzjugend im NABU e.V.)** ist mit über 75.000 Mitgliedern der führende Kinder- und Jugendverband in der außerschulischen Umweltbildung, im Umweltschutz und im praktischen Naturschutz. Die NAJU ist mit über 1000 Gruppen in allen Bundesländern aktiv. Mit Projekten und durch Kooperationen im In- und Ausland pflegt die NAJU ein großes Netzwerk. Durch unseren Einsatz tragen wir zur Erhaltung der Natur als unsere wichtigste Lebensgrundlage bei. Durch Naturerleben, praktischen Naturschutz sowie umweltpolitisches Engagement bereiten wir für unsere und zukünftige Generationen den Weg zu einer weltweit nachhaltigen Gesellschaft.

Wir vermitteln jungen Menschen fundierte Kenntnisse über unsere Tier- und Pflanzenwelt sowie die Funktionsweise von Ökosystemen. Durch die ständige Weiterentwicklung der Qualifizierung unserer Aktiven garantieren wir die hohe Qualität unserer Bildungsarbeit im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.

Wir begleiten umweltpolitische Prozesse kritisch mit Aktionen, Kampagnen, Diskussionen und Forderungen und verleihen der jungen Generation eine Stimme. Mit verantwortungsbewusstem Handeln leben wir Zukunftsfähigkeit vor und zeigen Möglichkeiten auf, nachhaltig zu konsumieren. Unsere landes- und bundesweiten Arbeitskreise setzen sich unter anderem für eine

sozialverträgliche Wende hin zu erneuerbaren Energien, eine ökologische Landwirtschaft sowie den Schutz des Klimas und der Biodiversität ein.

Wir erleben gemeinsam bei zahlreichen Aktionen und Exkursionen sowie auf Wildnistouren, Freizeiten und Festivals die Natur immer wieder aufs Neue.

Das Engagement in der NAJU fördert Kompetenzen wie Teamarbeit oder Kommunikation und trägt zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung bei. Wir leben Demokratie und bieten Freiraum für eigene Meinungen, kreative Ideen und Selbstverwirklichung.

Naturentdecker_innen gesucht! Spannende Aktionen, tolle Wettbewerbe, Natur pur, coole Freizeiten – das und noch vieles mehr bietet die NAJU für Kinder im Alter bis 13 Jahren an. Diese können beispielsweise in einer der zahlreichen NAJU-Kindergruppen aktiv werden oder am jährlichen Wettbewerb „Erlebter Frühling“ teilnehmen. Einen Gruppenfinder für die NAJU-Kindergruppen gibt es unter www.NAJUversum.de.

Die Natur ruft – wir sind die Antwort! Die NAJU bietet für Jugendliche und junge Erwachsene zahlreiche Möglichkeiten, sich für Natur und Umwelt zu engagieren, unter anderem bei den jährlich wechselnden Jugendkampagnen. Die jungen Mitglieder können sich auch bei Aktionen zum Schutz der Artenvielfalt oder bei klimapolitischen Projekten einbringen. Eine freie Enzyklopädie zum Natur- und Umweltschutz gibt es unter: www.NAJU-wiki.de.

Die internationalen Begegnungen der NAJU ermöglichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, wertvolle Erfahrungen über Menschen, Kultur und Natur der Partnerländer zu sammeln.



Drei bundesweit arbeitende Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände sind im **Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP)** zusammengeschlossen:

- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)
- Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)
- Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)

„look at the child“ - Das Zitat „look at the child“ von Lord Robert Baden-Powell, dem Gründer der Weltpfadfinderbewegung, fasst die Grundlage für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nach dem pfadfinderischen Verständnis zusammen. Dazu arbeiten die drei Verbände BdP, DPSG und VCP in verschiedenen Altersstufen, die den Entwicklungsstand und die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen: Kinderstufe oder Wölflinge (7- bis 11-Jährige), Jungpfadfinder_innen (10- bis 13-Jährige), Pfadfinder_innen (12- bis 16-Jährige), Ranger oder Rover (16- bis 25-Jährige).

„Learning by doing“ - In unseren Gruppen entwickeln Kinder und Jugendliche ihre Fähigkeiten durch eigenes Ausprobieren, durch Mitbestimmung und eigene Entscheidungen. Sie lernen Verantwortung zu tragen durch die Übernahme von Aufgaben, sie lernen partnerschaftlich zu handeln und sich über gemeinsame Erfolge zu

freuen. Gleichzeitig erlernen sie soziales Verhalten durch das Akzeptieren von (Spiel-)Regeln.

Demokratie lernen im Handeln - In vielen Projekten befähigt die pfadfinderische Methode Kinder und Jugendliche, soziale und politische Zusammenhänge zu erkennen, sich zu orientieren und ihre Interessen solidarisch mit anderen zu vertreten - auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. In den unterschiedlichen Gremien der Gruppen, Stämme, der Verbände und ihrer Dachorganisationen wird Interessenvertretung und politisches Handeln nicht nur von Leiter_innen, sondern schon von den Jüngsten eingeübt.

Gerechtigkeit leben Pfadfinder_innen treten für eine gerechte Welt ein. Dabei fangen wir zuerst bei uns an, vergessen dabei aber nicht die Menschen in anderen Ländern. Mädchen und Jungen sind bei den Pfadfinder_innen selbstverständlich gleichberechtigt, wir treten aber auch dafür ein, dass sie in der Gesellschaft gleiche Chancen haben.

Natur und Umwelt Ein Höhepunkt im pfadfinderischen Jahreslauf findet draußen unter freiem Himmel statt: In Zeltlagern leben wir in und mit der Natur. So erleben Kinder und Jugendliche, mit wie wenig sie auskommen können und was wirklich von Bedeutung ist.

Pfadfinden für alle Als Mitglied der internationalen Weltpfadfinderbewegung WOSM (World Organization of the Scout Movement) arbeitet der RdP für gegenseitige Akzeptanz, für die Erziehung zum Frieden und den weltweiten Abbau von Ungerechtigkeit und Armut. Darum sind in den Gruppen von BdP, DPSG und VCP Kinder und Jugendliche jeder nationalen, religiösen, ethnischen oder sozialen Zugehörigkeit herzlich willkommen.

www.pfadfinden-in-deutschland.de

facebook.com/pfadfindendeutschland | twitter.com/rdprdp



Drei bundesweit arbeitende Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände sind im **Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände (RDP)** zusammengeschlossen:

- Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)
- Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)
- Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)

Als Arbeitsgemeinschaft vertritt der Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände die Interessen der Mädchen und Frauen seiner Mitgliedsverbände. Grundlegend ist hierbei die pfadfinderische Mädchenarbeit, wie sie der Weltbund der Pfadfinderinnen (WAGGGS - World Association of Girl Guides and Girl Scouts) formuliert hat: Ziel der Arbeit ist es, Mädchen und junge Frauen zu stärken und sie zu befähigen, ihre Potenziale so auszuschöpfen, dass sie als verantwortungsbewusste Bürgerinnen die Welt mitgestalten können.

Look at the girl - Gemäß des Grundsatzes „Look at the girl“ setzt unsere Arbeit bei den Interessen von Mädchen und jungen Frauen in unseren Verbänden an. Die Verbände arbeiten in verschiedenen Altersstufen, die den Entwicklungsstand und die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen: Kinderstufe, Wichtel oder Wölflinge (7- bis 10-/11-Jährige), Pfadfinderinnen (12- bis 16-Jährige) bzw. Pfadis und Caravelles (10- bis 13- und 13- bis 16-Jährige), Ranger (ab 16-Jährige). In unseren Gruppen entwickeln Mädchen und junge Frauen ihre Fähigkeiten durch eigenes

Ausprobieren („learning by doing“), durch Mitbestimmung und eigene Entscheidungen. Die Methode der „kleinen Gruppe“ gibt den Mädchen großen Gestaltungsspielraum: Sie lernen durch die Übernahme von Aufgaben Verantwortung zu tragen, sie lernen partnerschaftlich zu handeln und sich über gemeinsame Erfolge zu freuen.

Eigene Interessen vertreten In den unterschiedlichen Gremien der Gruppen, Stämme, der Verbände und ihrer Dachorganisationen wird Interessenvertretung und politisches Handeln nicht nur von Leiterinnen, sondern schon von jungen Pfadfinderinnen eingeübt. Dies wird in anderen Bereichen der Gesellschaft erfolgreich fortgesetzt. Dass Mädchen- und Fraueninteressen von Mädchen und Frauen selbst vertreten werden, ist eines der wesentlichen Ziele des RDP: Sie sollen in allen gesellschaftlichen Bereichen gleichberechtigt mitwirken können. Wir befürworten und unterstützen Erziehung zur Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen/jungen Frauen und jungen Männern in unserer Gesellschaft und weltweit. Sie kann nur gelingen, wenn Mädchen und Jungen die Chance haben, die eigene weibliche und männliche Identität zu entwickeln und zu erleben. Wir ermöglichen das im RDP sowohl in homogenen Mädchengruppen als auch in verschiedenen koedukativen Arbeitsformen.

Pfadfinderinnen weltweit Als Mitglied der internationalen Weltpfadfinderinnenbewegung WAGGGS arbeitet der RDP für gegenseitige Akzeptanz, für die Erziehung zum Frieden und den weltweiten Abbau von Ungerechtigkeit und Armut. Darum sind in den Gruppen von BdP, VCP und PSG Mädchen und Frauen jeder nationalen, religiösen, ethnischen oder sozialen Zugehörigkeit herzlich willkommen.

www.pfadfinden-in-deutschland.de
facebook.com/pfadfindenindeutschland
twitter.com/rdprdp



Die **Solidaritätsjugend Deutschlands**, auch bekannt als „**Solijugend**“, gründete sich 1954 als eigenständige Jugendorganisation des Rad- und Kraftfahrerbund Solidarität Deutschland 1896 e.V.

Als Bundesverband vertreten wir die Interessen der Jugendlichen, die unserem Jugendverband angeschlossen sind und bemühen uns die Landesverbände untereinander verstärkt zu vernetzen. Unser Verband umfasst 14 Landesverbände mit insgesamt 220 angeschlossenen Vereinen und ca. 40.000 Mitgliedern.

Die Solidaritätsjugend Deutschlands gliedert sich in Vereins-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Das höchste Organ auf Bundesebene ist der Bundesjugendkongress, der alle drei Jahre tagt. Die Delegierten dieses Kongresses wählen die Bundesjugendleitung, die zwischen den Bundeskongressen als eine Art Bundesvorstand agiert.

Die Solijugend ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein und ist u.a. Mitglied beim Deutschen Bundesjugendring, der FIEEA (International Federation for Children and Youth Educative Exchange) und der AGJ (Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe).

Unser Jugendverband bietet den Jugendlichen eine Alternative zum Sport und engagiert sich in den Bereichen Jugendkultur, Ju-

gendbildung, Jugendpolitik und insbesondere in der internationalen Jugendarbeit.

Anfang jeden Jahres veröffentlichen wir ein Jahresprogramm, in dem wir über all unsere Aktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene sowie im Jugend- und im Fortbildungsbereich informieren. Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Jugendlichen, die sich für unsere Aktivitäten interessieren und sich in der Jugendarbeit engagieren möchten. Zusätzlich veröffentlichen wir viermal im Jahr unsere Mitgliederzeitschrift „Rads & Motz“, die über aktuelle Themen und vergangene Vereinsaktivitäten informiert.

Die Solijugend bietet vielfältige Aktivitäten wie Seminare, Freizeiten und internationale Jugendbegegnungen an, um den Erfahrungshorizont der Jugendlichen zu erweitern und ihnen neue Denk- und Lebensräume zu eröffnen. So soll Verantwortungsbewusstsein, Kritikfähigkeit und solidarisches Handeln gefördert werden. Dazu gehört auch die Fähigkeit, soziale, gesellschaftliche und politische Bedürfnisse zu erkennen und zu verwirklichen. Dem Gedanken der Solidarität kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Jedes Jahr stehen unsere Veranstaltungen unter einem bestimmten aktuellen gesellschaftlichen Thema, welches die Schwerpunkte unserer Aktivitäten beeinflusst.

www.solijugend.de
facebook.com/solijugend



Sozialistische
Jugend
Deutschlands –
Die Falken

Die **Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken (SJD – die Falken)** ist ein unabhängiger Kinder- und Jugendverband, der auf eine mehr als 100-jährige Tradition zurückblicken kann: Die ersten Arbeiter_innenjugendvereine wurden 1904 in Berlin und Mannheim gegründet. Anlass für diese Zusammenschlüsse war der Selbstmord des Schlosserlehrlings Paul Nähring, der seinem Leben aus Verzweiflung über die Misshandlungen durch seinen Lehrherrn ein Ende setzte. Aus den Arbeiter_innenjugendvereinen entstand 1922 die „Sozialistische Arbeiterjugend“ (SAJ). Die Gründung der Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde im Jahre 1923 gilt als offizieller Beginn der organisierten sozialistischen Kindergruppenarbeit. Während der Zeit des Nationalsozialismus waren die Organisationen der Arbeiter_innenbewegung verboten. Nach der Befreiung von Faschismus schlossen sich die früheren Freund_innen und Mitglieder der SAJ und der Kinderfreundebewegung zu einer einheitlichen Organisation zusammen, die sich schließlich den Namen Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken gab. Auf dem Gebiet der ehemaligen DDR konnte die SJD – Die Falken ihre Arbeit erst über 40 Jahre später wieder aufnehmen.

Ziele und Aktivitäten:

Wichtigster Ort für die Arbeit der SJD – Die Falken sind die Kinder- und Jugendgruppen im Wohnort oder Stadtteil – dort, wo Kinder

und Jugendliche leben und den größten Teil ihrer freien Zeit verbringen. In der Gruppenarbeit, in Seminaren, in Wochenendfreizeiten und im Zeltlager bietet die SJD – Die Falken Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, ihre Freizeit anders zu verbringen: Hier können sie zusammen leben, spielen und lernen – lernen, die eigenen Interessen zu vertreten und gemeinsam mit anderen Politik für sich selbst zu machen. Jugendpolitisch kämpfen wir für eine vollständige Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention und machen uns stark für Partizipation.

Wir arbeiten koedukativ, sind ein feministischer Verband und denken Kinder, Jugendliche und Helfer_innen sollen in einer Gesellschaft leben, die in mehr Geschlechtern denkt als denen von „Frau“ und „Mann“. Für ein besseres Leben kämpfen wir mit unseren internationalen Organisationen, in denen wir Mitglied sind, insbesondere dem International Falcon Movement-Socialist Educational International. Ein Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit mit unseren israelischen Schwesterorganisationen. Auch Antirassismus und Antimilitarismus gehören in unseren Wertekanon. Den menschenfeindlichen und rechten Tendenzen in unserer Gesellschaft setzt die SJD – Die Falken die Vision eines friedlichen, solidarisches und gleichberechtigten Zusammenlebens entgegen. Unsere Zukunftsvorstellung von Demokratie und Sozialismus leben wir schon heute.

Wir tragen das Blauhemd. Unser Gruß ist Freundschaft!

www.wir-falken.de
facebook.com/wirfalken



Die Landesjugendringe

Bayerischer Jugendring

Herzog-Heinrich-Straße 7, 80336 München

☎ 089 51458-0 | ☎ 089 51458-88

✉ info@bjr.de

www.bjr.de

Bremer Jugendring/Landesarbeitsgemeinschaft Bremer Jugendverbände

Plantage 24, 28215 Bremen

☎ 0421 79262-20 | ☎ 0421 79262-22

✉ info@bremerjugendring.de

www.bremerjugendring.de

Hessischer Jugendring

Schiersteiner Straße 31-33, 65187 Wiesbaden

☎ 0611 99083-0 | ☎ 0611 99083-60

✉ info@hessischer-jugendring.de

www.hessischer-jugendring.de

Kinder- und Jugendring Sachsen

Tzschimmerstraße 17, 01309 Dresden

☎ 0351 316790 | ☎ 0351 3167927

✉ info@kjrs.de

www.kjrs.de

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt

Schleiufer 14, 39104 Magdeburg

☎ 0391 53539480 | ☎ 0391 5979538

✉ info@kjr-lsa.de

www.kjr-lsa.de

Landesjugendring Baden-Württemberg

Siemensstraße 11, 70469 Stuttgart

☎ 0711 16447-0 | ☎ 0711 16447-77

✉ info@ljbw.de

www.ljbw.de

Landesjugendring Berlin

Lehrter Straße 26a, 10557 Berlin

☎ 030 81886100 | ☎ 030 2116687

✉ info@ljbberlin.de

www.ljbberlin.de

Landesjugendring Brandenburg

Breite Straße 7a, 14467 Potsdam

☎ 0331 62075-30 | ☎ 0331 62075-38

✉ info@ljb-brandenburg.de

www.ljb-brandenburg.de

Landesjugendring Hamburg

Güntherstraße 34, 22087 Hamburg

☎ 040 31796-114 | ☎ 040 31796-180

✉ info@ljb-hh.de

www.ljb-hh.de

Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern

Goethestraße 73, 19053 Schwerin

☎ 0385 76076-0 | ☎ 0385 76076-20

✉ ljb@inmv.de

www.jugend.inmv.de

Landesjugendring Niedersachsen

Zeißstraße 13, 30519 Hannover

☎ 0511 519451-0 | ☎ 0511 519451-20

✉ info@ljb.de | www.ljb.de

Landesjugendring Nordrhein-Westfalen

Sternstraße 9 - 11, 40479 Düsseldorf

☎ 02131 4695-0 | ☎ 02131 4695-19

✉ info@ljr-nrw.de

www.ljr-nrw.de

Landesjugendring Rheinland-Pfalz

Raimundstraße 2, 55118 Mainz

☎ 06131 960200 | ☎ 06131 611226

✉ info@ljr-rlp.de

www.ljr-rlp.de

Landesjugendring Saar

Stengelstraße 8, 66117 Saarbrücken

☎ 0681 63331 | ☎ 0681 63344

✉ info@landesjugendring-saar.de

www.landesjugendring-saar.de

Landesjugendring Schleswig-Holstein

Holtenuer Straße 99, 24105 Kiel

☎ 0431 800984-0 | ☎ 0431 800984-1

✉ info@ljrsh.de

www.ljrsh.de

Landesjugendring Thüringen

Johannesstraße 19, 99084 Erfurt

☎ 0361 5767-80 | ☎ 0361 5767-815

✉ post@ljrt-online.de

www.ljrt-online.de

Selbstdarstellung der Landesjugendringe



*Bayerischer
Jugendring*

Der **Bayerische Jugendring** (BJR) setzt sich für die Belange aller jungen Menschen in Bayern ein. Er ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (derzeit 31 landesweite und 40 regional tätige Verbände) und der mehr als 360 örtlichen Jugendorganisationen in Bayern. Strukturell ist er in 96 Stadt- und Kreisjugendringe sowie sieben Bezirksjugendringe gegliedert. Seine Mitgliedsorganisationen erreichen mit ihren Angeboten mehr als zwei Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Bayern.

Der BJR wurde 1947 gegründet und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR) mit staatsübertragenen Aufgaben eines Landesjugendamtes im Bereich der Jugendarbeit. Seine Organe sind der Hauptausschuss und der Landesvorstand. Zu den vom Freistaat Bayern übertragenen Aufgaben gehören die Fach- und Rechtsberatung der öffentlichen und freien Träger der Jugendarbeit, die Beratung der Fachkräfte der Kommunalen Jugendarbeit und der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die landeszentrale Fortbildung, Planung, Anregung und Förderung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit sowie die Koordination des internationalen Jugend- und Schüleraustauschs in Bayern.

Durch Bündelung und Artikulierung der Interessen seiner Mitgliedsorganisationen und Gliederungen sowie von Kindern und

Jugendlichen wirkt der Bayerische Jugendring unmittelbar am politischen Willensbildungsprozess von der örtlichen Ebene bis zur Bundesebene hin mit. Der BJR informiert in seiner vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift „juna“ und in seinem Webangebot www.bjr.de über aktuelle fachliche und jugendpolitische Entwicklungen und ist Herausgeber zahlreicher Fachpublikationen, Arbeitshilfen und Positionspapiere sowie eines jährlichen Arbeitsberichts.

Der BJR gestaltet die Interessenvertretung junger Menschen auf der Basis eines gemeinsamen Grundverständnisses seiner Mitgliedsorganisationen über verbandsspezifische und weltanschauliche Prägungen hinweg. Sie alle teilen die Prinzipien der Selbstorganisation, der Beteiligung junger Menschen in demokratischen Gremien sowie der Ehrenamtlichkeit. In seiner Satzung sind dafür folgende Aufgaben festgelegt:

- Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
- Einsatz gegen Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Nationalismus
- Stärkung des Ehrenamts
- Mitgestaltung der freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft
- Eintreten für die Interessen der jungen Menschen und für die gemeinsamen Belange der Mitgliedsorganisationen
- Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen
- Interkulturelle Öffnung und Einsatz für Integration und gleichberechtigte Teilhabe junger Menschen mit Migrationshintergrund.

www.bjr.de

facebook.com/bayerischer.jugendring

twitter.com/_BJR_



Der **Bremer Jugendring** ist die Landesarbeitsgemeinschaft der Bremer Jugendverbände. Im Bremer Jugendring haben sich die im Land Bremen und der Stadt Bremen tätigen Jugendverbände freiwillig zusammengeschlossen, um bei Wahrung ihrer Selbstständigkeit zusammen zu arbeiten, ihre gemeinsamen Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten, die Belange der Jugendarbeit zu fördern und dem Wohle der gesamten Jugend zu dienen. Grundlage der Zusammenarbeit ist die gegenseitige Achtung und Anerkennung der Mitgliedsverbände, unabhängig von deren politischen, religiösen und weltanschaulichen Unterschieden. In den Gremien des Bremer Jugendrings sind die Mitgliedsverbände gehalten, männliche und weibliche Jugendliche gleichermaßen zu beteiligen sowie die Bremerhavener Gliederungen entsprechend zu berücksichtigen. Aufgaben des Bremer Jugendrings sind u.a.:

- Förderung des Erfahrungsaustausches
- Mitwirkung bei der Lösung von Problemen der Jugendarbeit
- Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen insbesondere durch die Förderung sozialen und demokratischen Verhaltens
- Vertretung der Interessen von Kindern und Jugendlichen gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung

- Bekämpfung nationalistischer, rassistischer, totalitärer und militaristischer Tendenzen innerhalb der Jugend
- Einflussnahme auf gesellschaftliches Handeln, um die Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen zu erhalten
- Anregung von internationalen Begegnungen zur Verständigung der Jugend in der Welt.

www.bremerjugendring.de
facebook.com/Jugendring



Hessischer Jugendring

Hessischer Jugendring

Bereits im April 1946 verfügte die amerikanische Militärregierung eine Anordnung zur Förderung der Jugendorganisationen in Hessen. Im Rahmen dieser Förderung sollten in Kreisen, Regierungsbezirken und auf Landesebene Jugendausschüsse gegründet werden, um planend und beigeordnet für die Organisation und deren Interessen zu arbeiten. Auf Landesebene, im Landesjugendausschuss, nahmen die Jugendverbände 50 Prozent der 40 Sitze ein.

Im Jahr 1948 schlossen sich die Jugendverbände in Hessen zum Hessischen Jugendring zusammen, um ihren Vorstellungen gemeinsam Gewicht zu verleihen und diese nach außen stärker durch ein „Sprachrohr“ vertreten zu können. Mit Auflösung des Landesjugendausschusses im Jahr 1954 aufgrund bundesgesetzlicher Verabschiedungen und der Einrichtung eines Landesjugendamtes mit einem verwaltungsorientierten Aufgabenschwerpunkt, nahm der Hessische Jugendring zunehmend mehr die Aufgabe als jugendpolitischer Sprecher für die Interessen von Jugendlichen wahr.

Über eine Million junger Menschen in Hessen sind Mitglied in Jugendorganisationen und -verbänden. Mehr als 75.000 junge Menschen engagieren sich ehrenamtlich und freiwillig in der Kinder- und Jugendarbeit. Kinder und Jugendliche entscheiden selbst, wie sie arbeiten, welche Themen sie angehen und was, wann und wo geschieht.

Im Hessischen Jugendring haben sich 30 landesweit aktive Jugendorganisationen zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Somit ist der Hessische Jugendring die größte und in ihrer Art einzige Interessengemeinschaft für Kinder und Jugendliche in Hessen. Alle relevanten Jugendorganisationen sind vertreten: So unterschiedlich die Verbandsprofile und Inhalte sind – wichtig ist uns, sich auf gemeinsame Positionen zu verständigen und im Sinne von Kindern und Jugendlichen mit einer Stimme zu sprechen. Solche Prozesse werden im Jugendring koordiniert.

Unsere Schwerpunktthemen sind die Förderung von ehrenamtlichem Engagement, außerschulische Jugendbildung, die Qualifizierung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Wir beziehen Stellung, starten Initiativen, veranstalten Fachtagungen und Seminare, erstellen Publikationen und sind Informations- und Servicestelle für die Jugendarbeit in Hessen.

www.hessischer-jugendring.de
facebook.com/hessischerjugendring

& KINDER JUGEND RING SACHSEN RING

Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände in Sachsen

Der **Kinder- und Jugendring Sachsen e.V.** wurde im Dezember 1990 als Sächsischer Jugendring e.V. gegründet. Als freiwilliger Zusammenschluss landesweit tätiger Kinder- und Jugendverbände und Fachorganisationen sowie von Stadt- und Kreisjugendringen vertritt er die Anliegen und Interessen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Organisationen. Strukturbedingt sind die Mitgliedsverbände von der Landes- bis in die örtliche Ebene tätig und wirksam. Im KJRS spiegelt sich die Vielfalt der organisierten Jugendarbeit mit den unterschiedlichsten Wertorientierungen wider. Die Zusammenarbeit innerhalb des KJRS ist gekennzeichnet durch gegenseitige Achtung der Mitglieder, unabhängig von deren politischen, weltanschaulichen, religiösen und ethnischen Unterschieden. Die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit der Mitglieder bleibt unberührt.

Der KJRS trägt durch seine Angebote in den Bereichen Lobbyarbeit, Bildung und Beratung zum überörtlichen Erfahrungsaustausch und damit letztlich zur Vernetzung innerhalb seiner eigenen, aber auch in mitgliederferne Strukturen bei und wird so in inhaltlicher als auch strukturbildender Art tätig. Durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit gelingt es zunehmend, Themen der Jugendverbandsarbeit in die öffentliche Diskussion zu bringen. Der KJRS hat als Dachverband sein vorrangiges Betätigungsfeld in der Wahrung der Interessen seiner Mitglieder. Dies setzt voraus,

dass die Interessen und Bedürfnislagen der Mitglieder bekannt sind. Nur durch eine intensive Mitgliederbetreuung und -pflege kann der dazu notwendige vertrauensvolle, enge Kontakt hergestellt werden.

Der KJRS setzt sich dafür ein, dass Jugend- und Jugendverbandsarbeit qualitativ abgesichert wird und einen selbstverständlichen Platz in Sachsen hat. Grundlage dafür ist eine angemessene personelle, finanzielle und materielle Ausstattung. Stabilisierende und damit präventive Jugendarbeit betrachten wir als Pflichtleistung. Mit unserer Arbeit wirken wir an der praktischen Umsetzung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) in Sachsen mit. Wir beteiligen uns an Gesetzesentwürfen in allen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit und sehen diese als Querschnittsaufgabe für alle Politikfelder. Zu den Kernleistungen des KJRS zählen u. a.:

- politische Interessenvertretung, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit
- Bündelung grundsätzlicher Aussagen zur Jugendarbeit
- Beratung, Unterstützung und Vernetzung von Jugendverbänden, Jugendgruppen und -initiativen
- Entwicklung neuer Ansätze und Modelle zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Jugendverbandsarbeit und ihrer Angebote
- Qualifizierung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Entwicklung und Ausbau von Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche
- Einsatz für die Verbesserungen der Rahmenbedingungen in der Jugendhilfe.

www.kjrs.de

facebook.com/kinderundjugendring.sachsen



Der **Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.** ist ein Zusammenschluss von derzeit 23 landesweit aktiven Jugendverbänden, drei Dachverbänden sowie der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendringe der Landkreise und kreisfreien Städte in Sachsen-Anhalt. Gemeinsam verstehen wir uns als Sprachrohr für die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt.

Was wir machen: Unsere Hauptaufgabe liegt in der Interessenvertretung von und mit Kindern und Jugendlichen sowie den uns angeschlossenen Jugendverbänden. Der KJR LSA trägt die Interessen der Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Formen weiter. Hierzu zählen neben Publikationen und Fachveranstaltungen auch das Eintreten für gute Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Unsere Themen: Uns beschäftigt, was Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt bewegt. Darüber hinaus greifen wir Themen mit landespolitischem Interesse und Themen mit Interesse für die Kinder- und Jugendarbeit auf. Unsere Themen sind aktuell und vielfältig. Insbesondere sind dies Aktionen für mehr Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen, die Arbeit für ein vielfältiges Sachsen-Anhalt (insb. Umsetzung des Inklusionsgedanken und Arbeit gegen Rechtsextremismus) und die Verbesserung der Lebensverhältnisse von Kindern und Jugendlichen. Darüber hinaus

setzt sich der KJR LSA für die Förderung von jungendlichem Engagement (juleica), der Kinder- und Jugendbildung, von Jugendsozialarbeit/Jugendberufshilfe und der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule ein. Wir beschäftigen uns umfassend mit der Gestaltung des demografischen Wandels sowie der Qualitätsentwicklung und –sicherung in der Kinder- und Jugendarbeit. Damit geht auch das Eintreten für eine ausreichende Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit einher. Die Vernetzung der Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt und die Öffentlichkeitsarbeit für Kinder und Jugendliche sowie für die Kinder- und Jugendarbeit sind für uns maßgebend. Die Erstellung von Positionspapieren zu kinder- und jugendrelevanten Fragestellungen, die Beratung von ehrenamtlich und hauptamtlich Aktiven in der Kinder- und Jugendarbeit sowie die Erstellung von Publikationen zu kinder- und jugendrelevanten Themen und Arbeitshilfen für die Kinder- und Jugendarbeit bilden einen Pfeiler unserer Arbeit.

Wir sind zudem Träger der Landeszentralstelle juleica in Sachsen-Anhalt: Die Landeszentralstelle juleica in Sachsen-Anhalt ist zentraler Ansprechpartner für alle Angelegenheiten rund um die Jugendleiter/-innen-Card im Land Sachsen-Anhalt. Sie koordiniert das Antragsverfahren, berät Jugendliche, unterstützt öffentliche und freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe bei Fragen rund um die juleica. Die Landeszentralstelle juleica setzt sich für die Aufrechterhaltung und qualitative Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements und der Ausbildung von Engagierten ein.

www.kjr-lsa.de

facebook.com/pages/Kinder-und-Jugendring-Sachsen-Anhalt-eV/191090037585288

twitter.com/KJR_LSA

landesjugendring

baden-württemberg e.v.

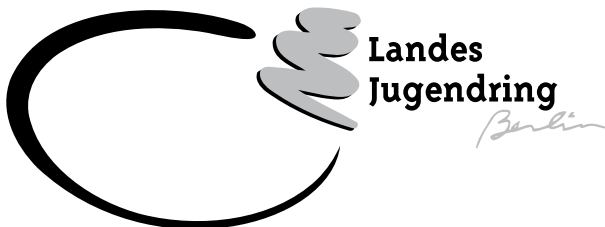
*entdecke
was geht*

Der **Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.** ist der Zusammenschluss der Jugendverbände zu einer Arbeitsgemeinschaft auf Landesebene. Derzeit sind 26 Organisationen Mitglied im Landesjugendring. Unter der AG Anschlussverbände sind weitere Organisationen vereinigt, die die Voraussetzungen für eine volle Mitgliedschaft nicht erfüllen. Über die regionalen Arbeitsgemeinschaften der kommunalen Jugendringe sind dem LJR ca. 110 Stadt- und Kreisjugendringe angeschlossen. Der Landesjugendring hat Selbstorganisationen junger Migrant_innen in seinem Mitgliederspektrum und hat Kontakt zu weiteren, die die Voraussetzung für eine Mitgliedschaft (noch) nicht erfüllen.

Der Landesjugendring Baden-Württemberg e.V. wurde 1952 gegründet, im selben Jahr, in dem Baden-Württemberg als neues Bundesland im Südwesten aus der Taufe gehoben wurde. Die Landesverfassung Baden-Württembergs nennt in § 12 die Jugendverbände als eigenständigen Erziehungsträger neben Schule und Familie und räumt ihnen damit einen hohen Stellenwert ein. Jugendverbandsarbeit als Teil der Jugendarbeit soll laut § 11 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes Kinder und Jugendliche „zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“. Die sehr unterschiedlichen Jugendverbände in Baden-Württemberg bieten eine breite Palette der Jugendverbandsarbeit. Jugend-

liche schließen sich freiwillig in Verbänden zusammen, engagieren sich ehrenamtlich und entscheiden und gestalten im Verband selbst mit.

www.ljrbw.de
facebook.com/ljrbw



Der **Landesjugendring Berlin** ist der Zusammenschluss von 33 Jugendverbänden und Jugendorganisationen im Land Berlin. Darunter sind konfessionelle, ökologische und kulturelle Verbände ebenso vertreten wie Arbeiterjugendverbände, humanitär geprägte Verbände, Pfadfinder_innen-Verbände und Verbände junger Migrant_innen. Darüber hinaus gehören auch die spezifischen Interessenvertretungen für lsbt-Jugendliche und Gebärdensprachler_innen, das jugendnetzwerk::lambda und jubel3, sowie die Sportjugend, die Landesschüler_innenvertretung und die Bezirksjugendringe zu den Mitgliedern des Landesjugendring Berlin. Sie alle sehen sich dem Recht junger Menschen verpflichtet, ihr Leben selbst zu gestalten und wollen die jungen Menschen unterstützen, in allen gesellschaftlichen, politischen und sozialen Fragen mitzubestimmen. Der Landesjugendring Berlin ist ein eingetragener Verein. Der Vorstand übernimmt die Vertretung nach innen und außen. Die Mitglieder treffen sich in regelmäßigen Abständen zu Hauptausschusssitzungen und einer jährlichen Vollversammlung.

Im Landesjugendring Berlin vernetzen sich die Mitgliedsverbände. Hier werden aktuelle Bedürfnisse und Problemstellungen der Mitglieder aufgegriffen und mit Tagungen werden fachliche Impulse gegeben. Der Landesjugendring betreut eine gut gepflegte Website mit vielen hilfreichen Materialien für die praktische

Verbandsarbeit, außerdem erscheint regelmäßig ein digitaler Newsletter. In unregelmäßigen Abständen erscheinen Arbeitsmaterialien für Ehrenamtliche in den Verbänden, so etwa zu Fragen des Kinderschutzes. Der Landesjugendring Berlin ist Juleica-Zentralstelle in Berlin und damit beauftragt, die Jugendleiter|in-Card auszustellen. Die Weiterentwicklung der Juleica-Ausbildung sowie die Unterstützung der Trainer_innen in den Verbänden gehören ebenfalls zum Tätigkeitsfeld des Landesjugendrings Berlin wie Aus- und Fortbildungsangebote sowie die redaktionelle Weiterentwicklung des Praxishandbuchs für Juleica-Ausbildungen in Berlin.

Der Landesjugendring Berlin e.V. setzt sich für das Recht von Kindern und Jugendlichen auf Entwicklung der Persönlichkeit und auf gesellschaftliche Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft ein. Der Landesjugendring unterstützt Selbstorganisation, Mitbestimmung und ehrenamtliches Engagement junger Menschen. Der Landesjugendring Berlin pflegt einen engen Kontakt zu Politik, Verwaltung und Fachöffentlichkeit. Er setzt sich ein für die Absicherung der finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Jugend- und Jugendverbandsarbeit und mischt sich in aktuelle politische Fragen ein. Der Landesjugendring Berlin und seine Mitglieder stehen ein für

- eine nachhaltige Kinder- und Jugendarbeit im Land Berlin
- Mitbestimmung und Partizipation von jungen Menschen in allen gesellschaftlichen, politischen und sozialen Bereichen
- selbstbestimmte und selbstorganisierte Jugendarbeit innerhalb demokratischer Strukturen
- die Förderung und Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement
- Parteilichkeit und Werteorientierung.



landesjugendring
brandenburg

Der **Landesjugendring Brandenburg e.V.** wurde im Jahr 1990 gegründet. Er hat zur Zeit 30 auf Landesebene tätige Jugendverbände sowie neun Stadt- bzw. Kreisjugendringe als Mitglieder. Arbeitsschwerpunkte sind die Interessenvertretung der Jugendverbandsarbeit sowie der Kinder und Jugendlichen im Land. Darüber hinaus sind die Schwerpunkte Fortbildungen, Freiwilligendienste und Jugendgeschichtsarbeit.

Als Interessenvertretung der Jugendverbände repräsentiert der Landesjugendring die Vielfalt jugendlicher Belange und Forderungen gegenüber Parlament, Regierung und Öffentlichkeit.

Der Landesjugendring bringt sich in die Diskussion über die Entwicklung der Jugend(verbands)arbeit aktiv in den relevanten Gremien (Landesjugendhilfeausschuss) ein. Er kooperiert eng mit weiteren landesweiten Vertretungen der Jugendarbeit (Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendschutz, Jugendmedienarbeit, Jugendkulturarbeit, Jugendkoordination, Jugendbeteiligung, Wohlfahrtsverbände etc.). Darüber hinaus kooperiert er eng mit Organisationen, die sich der Arbeit gegen Rechtsextremismus und für den Erhalt der demokratischen Ordnung verschrieben haben (Aktionsbündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus und Gewalt, Landespräventionsrat).

Der LJR setzt sich für angemessene und auf Dauer angelegte Förderung der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit ein. Wichtiges Ziel ist die Anerkennung, Qualifizierung und Förderung ehrenamtlichen Engagements. Darüber hinaus setzt sich der LJR für die gesetzliche Verankerung und die Stärkung einer Kultur der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ein. Weitere Themen sind Schule/Jugendarbeit, Gedenkstätten-/Erinnerungsarbeit, Interkulturelles Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung.

www.ljr-brandenburg.de
facebook.com/pages/Landesjugendring-Brandenburg-eV/238411902853987



Im **Landesjugendring Hamburg e.V.** sind auf Landesebene tätige Jugendverbände und Arbeitsgemeinschaften zusammengeschlossen, um das selbstbestimmte, kreative und gemeinsame Handeln von Kindern und Jugendlichen in Hamburg zu fördern.

Der Landesjugendring vertritt die Interessen junger Menschen, von 17 Mitgliedsverbänden, vier assoziierten Organisationen und über 200.000 verbandlich aktiven Jugendlichen in der Öffentlichkeit – insbesondere gegenüber dem Senat, der Bürgerschaft, den Parteien, den Bezirksversammlungen und Behörden. Der LJR ist Organ und Ausdruck der demokratischen Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen in Hamburg. Höchstes Entscheidungsgremium ist die mindestens zweimal jährlich stattfindende Vollversammlung. Der Vorstand repräsentiert die Vielfalt der Verbände.

Der Landesjugendring nimmt Einfluss auf die Entwicklung der Jugendpolitik und Jugendarbeit sowie der finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen, indem er zu jugend-, bildungs- und gesellschaftspolitischen Fragen Stellung bezieht und Aktivitäten entfaltet. Zu den regelmäßig durchgeführten Aktivitäten des Landesjugendringes gehören die seit 1978 erfolgreichen Alternativen Stadtrundfahrten zu den Stätten der Verfolgung und des Widerstandes im Nationalsozialismus sowie Kurse für Jugendleiter_innen.

Publizistisch ist der Landesjugendring mit der Zeitschrift „punktum“ aktiv. „punktum“ berichtet kritisch aus der Lebenswelt Hamburger Jugendlicher und über die Aktivitäten der Jugendverbände. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 2.500 Exemplaren und erreicht Multiplikator_innen und Jugendliche in den Verbänden sowie alle relevanten Organisationen in Hamburg.

Die Website des Landesjugendringes www.ljr-hh.de ist das Portal verbandlicher Jugendarbeit in Hamburg. Der Internetauftritt umfasst aktuelle Informationen über die Hamburger Jugendverbände, über Jugendpolitik sowie Aktivitäten des Landesjugendringes. Im Serviceteil finden sich detaillierte Materialien zur Jugendverbandsarbeit, zu Rechts- und Förderungsfragen sowie Hintergrundinformationen. Alternative Stadtrundfahrten und Kurse des Landesjugendringes können zudem online gebucht werden.

Im Bereich internationaler Jugendarbeit unterhält der Landesjugendring Hamburg u.a. intensive Kontakte zur Shanghai Youth Federation (China) und zum Runden Tisch in Sankt Petersburg (Russland).

Der LJR verfolgt seine Ziele mit dem Themencluster Partizipation, Integration und außerschulischer Bildung, die er mit einer Kombination aus gesellschaftspolitischer Themenanwaltschaft (im Sinne von „advocacy“) und praktischer Arbeit erreichen will.

Das vielfältige ehrenamtliche Engagement junger Menschen betrachtet der Landesjugendring als Basis, um die Zukunft einer sozialen und demokratischen Gesellschaft zu sichern.

www.ljr-hh.de



Landesjugendring

Mecklenburg-Vorpommern

Im **Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern** haben sich im Jahre 1990 landesweit aktive Jugendverbände zu einer Interessengemeinschaft für Kinder und Jugendliche in Mecklenburg-Vorpommern zusammengeschlossen. Der Landesjugendring wirkt als Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit auf die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen im nordöstlichen Bundesland hin. Der Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern verfolgt laut Satzung die Ziele: eine Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendverbände in Mecklenburg-Vorpommern zu sein, mitzuwirken an der Verbesserung von Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen im Bundesland, die Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit wahrzunehmen, die Jugendarbeit in Mecklenburg-Vorpommern mitzugestalten, abzusichern und weiterzuentwickeln und die Ressourcen der Mitglieder zu bündeln und die Mitglieder und ihre Kompetenzen miteinander zu vernetzen. Der Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit den Organen Vollversammlung, Hauptausschuss und Vorstand.

Als Interessenvertretung der Jugendverbände repräsentiert der Landesjugendring M-V die Vielfalt jugendlicher Belange und Forderungen gegenüber Parlament, Regierung und Öffentlichkeit. In der dazu notwendigen Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit sowie

der Mitarbeit in Gremien, Vereinen und Verbänden, Netzwerken und Projekten von landespolitischer Bedeutung, bezieht und artikuliert der Landesjugendring Positionen zu Grundsatzfragen der Kinder- und Jugend-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik in Mecklenburg-Vorpommern. Der Landesjugendring M-V arbeitet mit internationalen Partnern aus über 25 Regionen in Europa in Netzwerken und Projekten zusammen. Mit der Struktur Beteiligungswerkstatt fördert der LJR die Mitbestimmung junger Menschen in Schule, Freizeit und Umfeld in Mecklenburg-Vorpommern. Wichtige Informationen in der Zusammenarbeit, aus den Verbänden und dem Fachbereich werden auf der Website www.jugend.inmv.de sowie im Newsletter „Infomail MV“ und in Printprodukten publiziert.

Der Landesjugendring M-V steht für Ehrenamtlichkeit, Selbstorganisiertheit und Freiwilligkeit in der Jugendarbeit als verbindende Werte. Er setzt sich für die Belange Jugendlicher hinsichtlich Bildung, Partizipation, Engagement, Medienkompetenz, Zukunftsfähigkeit, Migration und Gestaltung europäischer und internationaler Jugendpolitik ein. Der LJR M-V engagiert sich für eine Jugendpolitik, die junge Menschen auf Augenhöhe ernstnimmt, ihnen selbstbestimmtes Handeln ermöglicht, Kompetenzen vermittelt und Freiräume einräumt und sie in ihrer Lebenswelt „ländlicher Raum“ in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt.

www.jugend.inmv.de
facebook.com/ljrmv
twitter.com/ljrmv



Im **Landesjugendring Niedersachsen e.V.** haben sich 19 landesweit aktive Jugendorganisationen zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Dahinter stehen über 80 eigenständige Jugendverbände mit rund 500.000 Mitgliedern, deren Aktivitäten ca. 70 Prozent aller Kinder und Jugendlichen in Niedersachsen erreichen. Somit ist der LJR die größte und in ihrer Art einzige Interessengemeinschaft für Kinder und Jugendliche in Niedersachsen.

Alle relevanten Jugendorganisationen sind vertreten: Das Spektrum reicht von kirchlichen über gewerkschaftliche Verbände, humanitäre Orientierungen stehen neben sozialistischen, man sucht nach neuen Pfaden oder ökologischen Konzepten, bewegt sich zwischen Traditionspflege und dem Engagement für gleichgeschlechtliche Lebensweisen. So unterschiedlich die Wertorientierungen und Verbandsprofile auch sind, so wichtig ist es für alle, sich auf gemeinsame Positionen zu verständigen und im Sinne von Kindern und Jugendlichen mit einer Stimme zu sprechen. Solche Prozesse werden im LJR Niedersachsen koordiniert und über seine Repräsentant_innen nach außen getragen.

Der Landesjugendring gestaltet und sichert die Rahmenbedingungen der Jugendarbeit in Niedersachsen, bezieht Stellung, startet Initiativen, veranstaltet Fachtagungen, erstellt Publikationen und ist Informations- und Servicestelle für die Jugendarbeit in Nieder-

sachsen. Auf der Homepage www.ljr.de können die Publikationen bestellt sowie Beschlüsse und Positionen eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Zahlreiche Präsentationen sind auch auf www.slideshare.net/ljr zu finden. In Regie des LJR Niedersachsen bietet darüber hinaus der Jugendserver Niedersachsen den Trägern der Jugendarbeit sowie interessierten Jugendlichen eine zentrale Informations-, Kommunikations- und Kooperationsbasis. Regionale, landesspezifische und bundesrelevante Themen der Jugendarbeit werden auf der Plattform abgebildet und den User_innen zum Mitmachen angeboten. Partizipation ist alles, denn die User_innen sind zugleich die Macher_innen des Jugendservers.

Kinder und Jugendliche brauchen Unterstützung, wenn ihre Interessen in unserer Gesellschaft berücksichtigt werden sollen. An der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen mitzuwirken, eine Lobby-Funktion gegenüber Politik, Verwaltung und der Öffentlichkeit wahrzunehmen, das betrachtet der LJR Niedersachsen als seine übergreifende Aufgabe. Auf www.nextfamilie.de werden die Inhalte der Jugendarbeit in Niedersachsen als „neXTfamilie“ gebündelt. Sie sorgt für eine gemeinsame Basis der verschiedenen Arbeitsschwerpunkte. Die Themen sind dynamisch und orientieren sich an aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen – für ein Aufwachsen in einer Gemeinschaft voller Ideen.

www.ljr.de

facebook.com/landesjugendring.nds

twitter.com/ljr_nds



Im 1948 gegründeten **Landesjugendring NRW** haben sich derzeit 25 in Nordrhein-Westfalen auf Landesebene tätige, demokratische Jugendverbände zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen.

Interessen vertreten: Die zentrale Aufgabe besteht darin, die Rahmenbedingungen der Jugendverbandsarbeit mitzugestalten und abzusichern sowie die Interessen von Mitgliedsverbänden und jungen Menschen in der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber Parlament und Regierung zu vertreten.

Initiativ sein: Der Landesjugendring NRW engagiert sich daher in jugendpolitischen Grundsatzthemen und initiiert vermehrt auch selbst Projekte, um gemeinsam mit Kooperationspartnern aktuelle soziale Herausforderungen aufzugreifen und zur Weiterentwicklung der Jugendverbandsarbeit anzuregen. Themen der inhaltlichen Arbeit sind beispielsweise Partizipation, soziale und Bildungsbenachteiligung, Jugend in der Migrationsgesellschaft, Inklusion, Kinder- und Jugendarmut sowie Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Stellung beziehen: Ausgehend von einem Verständnis von Kinder- und Jugendpolitik als Querschnittsaufgabe vertritt der Lan-

des Jugendring NRW seine Anliegen in zahlreichen Beratungs- und Entscheidungsgremien, die sich mit Jugendpolitik und -arbeit befassen und nimmt zu aktuellen politischen Entwicklungen und Gesetzesvorhaben Stellung. Er unterstützt die Arbeit des DBJR sowie der Stadt- und Kreisjugendringe und engagiert sich in Landesjugendhilfeausschüssen, Ausschüssen der Rundfunkanstalten, des Jugendschutzes und in Beiräten verschiedener Einrichtungen.

Neue Wege gehen: 2012 startete mit „umdenken – jungdenken! Frische Ideen für NRW“ eine auf mehrere Jahre angelegte Initiative zur Umsetzung einer Eigenständigen Jugendpolitik in Nordrhein-Westfalen. Nach dem Auftakt mit der U18-Wahl im Mai und einem Fachkongress im September folgen im Jahr 2013 dezentrale Jugendforen in ganz NRW und ein landesweiter Jugendkongress Ende des Jahres. Ebenfalls neu beim Landesjugendring NRW ist seit April 2012 die Landesstelle des Netzwerks für Demokratie und Courage. Bereits seit Längerem sind das Projekt Ö2 - Beratung von Jugendringen in Prozessen interkultureller Öffnung in der Jugendverbandsarbeit und die Landeskoordinierungsstelle Juleica beim Landesjugendring NRW beheimatet. Zudem sind die Förderung der internationalen Arbeit von Jugendverbänden und Jugendringen sowie deren Beteiligung in Bildungslandschaften aktuelle Arbeitsschwerpunkte.

Engagement fördern: In den Mitgliedsverbänden des Landesjugendrings NRW engagieren sich ehrenamtlich rund 300.000 Jugendliche und junge Erwachsene, die für ihre vielfältigen Aufgaben umfassend qualifiziert werden. Das freiwillige Engagement dieser jungen Menschen bildet die Grundlage der Jugendverbandsarbeit. Mit ihren Ferien-, Freizeit- und Bildungsangeboten erreichen die Jugendverbände in NRW jährlich insgesamt rund 1,3 Millionen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.



Der **Landesjugendring Rheinland-Pfalz**, gegründet 1949, vertritt die Jugendverbände und ihre Interessen auf Landesebene. Als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände in Rheinland-Pfalz bildet er ein starkes Netzwerk. Die Mitgliedsorganisationen des LJR stehen für ein breites Spektrum jugendlichen Engagements: Konfessionelle, ökologische und kulturelle Verbände sind hier ebenso zusammengeschlossen wie Arbeiterjugend-Verbände, humanitär geprägte Verbände, Pfadfinder_innen-Verbände und Verbände junger Migrant_innen. Derzeit sind 23 Jugendverbände im LJR Rheinland-Pfalz zusammengeschlossen. Der LJR Rheinland-Pfalz ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit den Organen Vollversammlung, Hauptausschuss und Vorstand.

Als Interessenvertretung der Jugendverbände repräsentiert der LJR-RLP die Vielfalt jugendlicher Belange und Forderungen gegenüber Parlament, Regierung und Öffentlichkeit; er betreibt also Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit. Mit diversen Publikationen informiert der LJR über aktuelle Themen der Jugendpolitik sowie über wichtige Vorgänge aus den Jugendverbänden, -ringen und der Fachwelt. Hierzu erscheint regelmäßig der LJR-Newsletter in Form eines e-papers. Zu Schwerpunktthemen erstellt der LJR Materialien zum Einsatz in der Jugendarbeit. Diese können über

die Homepage www.ljr-rlp.de bestellt werden und stehen zum Teil zum Download bereit.

Der LJR setzt sich für die Belange Jugendlicher hinsichtlich Bildung, Partizipation, gesellschaftlicher Teilhabe, ehrenamtlichem Engagement, der Förderung von Medienkompetenz, Nachhaltigkeit und Migration ein. Der LJR engagiert sich für eine Jugendpolitik, die junge Menschen wahrnimmt, ihnen selbstbestimmtes Handeln ermöglicht, Freiräume einräumt und sie in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt.

www.ljr-rlp.de



Landesjugendring Saar

Der **Landesjugendring Saar e.V.**, gegründet 1956, ist die Arbeitsgemeinschaft von derzeit 24 Kinder- und Jugendverbänden im Saarland. Die Mitgliedsverbände sind konfessionell, gewerkschaftlich, sozial, ökologisch, freizeit-, oder musisch-kulturell orientiert. Der Landesjugendring Saar ist zudem Träger des Jugendserver-Saar (www.jugendserver-saar.de), dem Internet-Portal für Jugendliche und die Jugendhilfe im Saarland. Ein weiteres Angebot ist der Kulturring der Jugend, mit dem junge Menschen im Saarland günstig Theaterabonnements erwerben können. Der Landesjugendring Saar ist anerkannter Träger der Jugendhilfe im Saarland und ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit den Organen Vollversammlung, Hauptausschuss und Vorstand.

Aufgabe des Landesjugendrings ist es u.a., die gemeinsamen Interessen der Kinder- und Jugendverbände und ihrer Mitglieder in Politik und Gesellschaft zu vertreten und öffentlich zu machen. Dies betrifft Fragen der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch quer durch alle Lebensbereiche die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Dies geschieht u.a. in jugendpolitischen Gesprächen, Aktionen sowie mit vielfältigen Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit, mit der Zeitschrift „Info-aktuell“, Webseiten und sozialen Netzwerken.

Mit Fachtagungen, Qualifizierungsmaßnahmen und weiteren vielfältigen Beratungsleistungen ist er weiterhin Servicestation für seine Mitgliedsverbände und andere Jugendarbeitsträger im Saarland.

Wie der DBJR setzt sich auch der Landesjugendring auf der Ebene des Saarlands für die Belange Jugendlicher in den Fragen von Bildung, Partizipation, gesellschaftlicher Teilhabe, ehrenamtlichem Engagement, der Förderung von Medienkompetenz, Nachhaltigkeit, Migration, sowie der Gestaltung europäischer und interregionaler Jugendpolitik ein. Herausragende Initiativen sind das Beteiligungsprojekt „DingDeinDorf“, das Medienkompetenzprojekt „KomComm“ des Jugendserver-Saar sowie das Qualifizierungsprojekt für Migrant_innenorganisationen „JuleicaVielfalt“.

www.landesjugendring-saar.de
facebook.com/Landesjugendring
twitter.com/LJRSaar



Der **Landesjugendring Schleswig-Holstein** wurde 1949 gegründet und hat heute 25 Mitgliedsverbände und zahlreiche Anschlussverbände mit insgesamt etwa 500.000 Mitgliedern. Die Mitglieder des Landesjugendrings, die Jugendverbände, verfügen über 20.000 ehrenamtliche Mitarbeitende und sind die Hauptanbieter von Ferien-, Freizeit- und Jugendbildungsmaßnahmen im Lande. Dem Landesjugendring sind die Kreisjugendringe in den 15 Kreisen und kreisfreien Städten des Landes angegliedert. Der Landesjugendring ist die Interessenvertretung aller jungen Menschen in Schleswig-Holstein. Die Ziele des Landesjugendrings ergeben sich aus seiner Satzung. Der Landesjugendring hat insbesondere die Aufgaben:

- das gegenseitige Verständnis, den Erfahrungsaustausch und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit unter den Jugendverbänden zu fördern;
- die außerschulische Jugendarbeit inhaltlich und methodisch weiterzuentwickeln und dabei das Gespräch mit der Wissenschaft zu suchen;
- die Lebensbedingungen der Jugend und zukünftiger Generationen unter Beteiligung junger Menschen zu sichern und zu verbessern – durch den Einsatz für den Frieden und die Verwirklichung der Menschenrechte, durch Eintreten für das Recht aller jungen Menschen auf Ausbildung und Arbeit, durch Erhaltung und Erneuerung der natürlichen Lebensgrundlagen von Men-

schen und Natur;

- in der Jugend das bewusste und verantwortungsbereite Eintreten für die freiheitliche, soziale und rechtsstaatliche Demokratie so zu fördern, dass das Demokratisierungsgebot des Grundgesetzes erfüllt wird;
- Jugendarbeit anzuregen, zu fördern und zu pflegen, die dem Ziel der Gleichberechtigung der Geschlechter verpflichtet ist;
- zu Fragen der Jugendpolitik und des Jugendrechts Stellung zu nehmen und dabei eigene Vorstellungen zu entwickeln;
- die Interessen und Rechte der Jugendverbände gegenüber der Öffentlichkeit, dem Landtag, der Landesregierung und den Behörden zu vertreten und dabei die gesellschaftlichen und kulturellen Interessen der gesamten Jugend zu berücksichtigen;
- gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen anzuregen und durchzuführen sowie gemeinsame Einrichtungen für die Jugend zu fördern oder im Einzelfall zu schaffen und zu erhalten;
- internationale Begegnungen, Verständigung und Zusammenarbeit mit der Jugend aller Länder – vor allem mit der Jugend im Ostseeraum und in den nordischen Ländern – anzuregen, zu fördern und zu pflegen.

Das oberste Gremium des Landesjugendrings ist die Vollversammlung, die einmal jährlich stattfindet. Zwischen den Vollversammlungen berät und beschließt der Hauptausschuss über wichtige Vorhaben des Landesjugendrings. Der Vorstand führt die Geschäfte und bereitet die Beratungen und Beschlüsse der anderen Organe vor.

www.ljrsh.de
facebook.com/ljrsh



Der **Landesjugendring Thüringen e.V.** ist eine Gemeinschaft von 21 landesweit tätigen Jugendverbänden mit 97 landesweiten Untergliederungen, einer regionalen Arbeitsgemeinschaften örtlicher Jugendringe und drei parteipolitischen Jugendverbänden.

In Thüringen sind 74,3 Prozent der Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 27 Jahre in Jugendverbänden organisiert. Das ist enorm hoch und beweist, dass Jugendverbandsarbeit einen wichtigen Platz im Leben jedes zweiten Kindes oder Jugendlichen bei uns einnimmt.

Der Landesjugendring Thüringen e.V. ist ein ernstzunehmender Partner, wenn es um die politische Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen im Freistaat geht. Dieser Stellenwert des Landesjugendring Thüringen e.V. als außerparlamentarische politische Institution äußert sich beispielsweise in der aktiven Beteiligung an Gesetzgebungsverfahren.

Anspruch des Landesjugendring Thüringen e.V. ist es, die Jugendverbände Thüringens in den jugendpolitischen Gremien auf Landesebene zu platzieren bzw. zu vertreten.

Neben einer breiten Dienstleistungspalette gehört dazu die Darstellung von Leben und Anliegen der Mitgliedsverbände, die Her-

stellung von Öffentlichkeit und Transparenz für deren Ziele und wertorientierte Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Unterstützung der politischen Willensbildung von jungen Menschen im Land Thüringen.

Der Landesjugendring Thüringen e.V. steht für Selbstbestimmung, Partizipation, Freiwilligkeit, Ehrenamtlichkeit, Werteorientierung und Interessenvertretung in der Jugendverbandsarbeit.

www.ljrt-online.de
facebook.com/ljrth
twitter.com/ljrt



Die Anschlussverbände

Arbeitsgemeinschaft Neue Demokratische Jugendverbände (ANDJ)

c/o Deutsche Esperanto-Jugend (DEJ)

Einbecker Straße 36, 10317 Berlin

☎ 030 42857899

✉ bero@esperanto.de

www.esperanto.de/dej

Arbeitskreis zentraler Jugendverbände (AzJ)

Bergstraße 5, 56754 Dünfus

☎ 02672 910946 | ☎ 02672 910947

✉ info@azj.de

www.azj.de

- Bund der Kaufmannsjugend im DHV
Droopweg 31, 20537 Hamburg
☎ 040 632802-19 | ☎ 040 632802-18
✉ kaufmannsjugend@dhv-cgb.de
www.dhv-cgb.de/dhv-data/wir/jugendarbeit.php

- Bundesjugend für Computer, Kurzschrift und Medien (BjCKM)
Auf der Heide 12, 35510 Butzbach
☎ 06447 922355 | ☎ 06447 7406
✉ info@bjckm.de
www.bjckm.de

- Deutsch-Japanische Jugendgesellschaft (DJJG)
Schillerstraße 4-6, 10625 Berlin
✉ info@djjg.de
www.djjg.org

- Deutsche Philatelisten-Jugend e.V. (DPHJ)
Ahornweg 48, 52511 Geilenkirchen
☎ 02451 91244-68 | ☎ 02451 91244-69
✉ info@dphj.de
www.dphj.de

- Deutscher Jugendbund Kyffhäuser e.V. (DJBK)
Breslauer Str. 2, 33790 Halle (Westf.)
☎ 05201 70685 | ☎ 05203 916564
✉ info@kyffhaeuserjugend.com
www.djbk-ev.de

- Europäische Pfadfinderschaft St. Georg (EPG)
Heideweg 10 | 56761 Müllenbach
✉ bundesamt@georgspfadfinder.de
www.georgspfadfinder.de

- Paneuropa-Jugend Deutschlands (PEJ)
Dachauer Straße 17, 80335 München
☎ 089 554683 | ☎ 089 594768
✉ kontakt@paneuropa-jugend.eu
www.paneuropa-jugend.org

- THW-Jugend e.V.
Provinzialstraße 93, 53127 Bonn
☎ 0228 940-1327 | ☎ 0228 940-1330
✉ bundesgeschaeftsstelle@thw-jugend.de
www.thw-jugend.de

BDK-Jugend im Bund Deutscher Karneval e.V. (BDK-Ju)

Postfach 14 08, 87518 Sonthofen

☎ 0176 22961573

✉ info@bdk-jugend.de | www.bdk-jugend.de

Jugendnetzwerk Lambda e. V.

Windthorststraße 43a, 99096 Erfurt

☎ 0361 64487-54 | ☎ 0361/6448752

✉ info@lambda-online.de

www.lambda-online.de

Junge Europäische Föderalisten Deutschland (JEF)

Sophienstraße 28/29, 10178 Berlin

☎ 030 97 89 41 81 | ☎ 030 97 89 41 82

✉ info@jef.de

www.jef.de



Selbstdarstellung der Anschlussverbände

Arbeitsgemeinschaft Neue Demokratische Jugendverbände

Die **Deutsche Esperanto-Jugend (DEJ)** ist der Jugendverband des Deutschen Esperanto-Bundes (DEB). Sie wurde 1951 gegründet und hat heute 4253 Mitglieder unter 27 Jahren. Mitgliedschaften: Die DEJ ist Sektion der Weltesperantojugend TEJO und Unterverband des Deutschen Esperanto-Bundes. Außerdem sind wir Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Neue Demokratische Jugendverbände.

Unsere Aufgaben lassen sich grob in Öffentlichkeitsarbeit, Esperanto-Unterricht, Organisation von Treffen, Seminare und internationale Zusammenarbeit untergliedern. Die Umsetzung erfolgt hauptsächlich durch die Zusammenarbeit mit anderen Ländern. Gleichzeitig vernetzen wir die Aktivitäten unserer Ortsgruppen und Landesverbände.

Ziel der Deutschen Esperanto-Jugend ist die Völkerverständigung, insbesondere auf der Ebene der internationalen Jugendarbeit. Zur Erreichung dieses Ziels wird dabei die internationale Sprache Esperanto verwendet.



Als Zusammenschluss freier Träger der Jugendhilfe auf Bundesebene umfasst der 1959 gegründete **Arbeitskreis zentraler Jugendverbände (AzJ)** derzeit acht gleichberechtigte Mitgliedsverbände. Er ist ein Anschlussverband des Deutschen Bundesjugendringes (DBJR), Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH), Mitglied beim Projekt Wald in Not sowie in der Vereinigung Jugendburg Ludwigstein e.V. (VJL).

Der AzJ ist ein Zusammenschluss bundesweit tätiger Kinder- und Jugendverbände; er ist ein gemeinnütziger anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Als Dachverband vertritt er die Interessen seiner Mitgliedsverbände und berücksichtigt dabei die unterschiedlichen Verbandstrukturen. Wir bieten allen Mitgliedsverbänden, unabhängig von ihren Mitgliederzahlen, Möglichkeiten zur Mitgestaltung an. Unsere Struktur berücksichtigt die unterschiedlichen Ausgangssituationen der Mitgliedsverbände.

Wir vertreten unsere Mitgliedsverbände gegenüber anderen Großverbänden und Entscheidungsträger_innen in der Politik. Hierbei transportieren wir das Wissen und die Erfahrungen der Mitgliedsverbände. Durch unsere Lobbyarbeit stärken wir die Gremienarbeit unserer Mitglieder vor Ort.

Wir sind sowohl Impulsgeber als auch Wegbereiter und arbeiten parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Durch die Vielfalt der unterschiedlichen Mitgliedsverbände greifen wir auf eine breite Kompetenz in Jugendfragen zurück.

Wir stehen für eine gegenwartsbezogene und zukunftsorientierte Kinder- und Jugendarbeit, die wir nachhaltig gestalten wollen.

Wir beraten und unterstützen die Mitgliedsverbände bei der Mitgestaltung des demokratischen Erlebens ihrer Kinder und Jugendlichen – zur Stärkung der Selbstbestimmung. Dem Wandel der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen wird Rechnung getragen; ihnen sind wir, als nachfolgende Generation, verpflichtet.

Als Servicestelle stellen wir den Informationsfluss in alle Richtungen sicher. Wir bündeln Meinungen der Mitgliedsverbände und vertreten diese nach „Innen und Außen“.

Wir bieten unseren Mitgliedsverbänden ein gemeinsames Netzwerk an. Hier werden Synergien in der Schwerpunktarbeit genutzt und umgesetzt.

www.azj.de
facebook.com/Azj.eV



Die **Bund Deutscher Karneval-Jugend (BDK-Ju)**, gegründet 2009, vertritt die Regional- und Landesverbandsjugend und ihre Interessen auf Bundesebene. Die BDK-Jugend ist ein bundesweites Netzwerk der Karnevalsjugend. Die Mitgliedsorganisationen der BDK-Ju bieten ein breites Spektrum jugendlichen Engagements: karnevalistische, fastnachtliche, musikalische, singende, tanzende, brauchtumsorientierte Jugendarbeit ist ebenso Auftrag der BDK-Ju, wie Präventionsarbeit, jugendpolitische Arbeit, strukturelle Jugendarbeit. Die BDK-Jugend ist in allen Bundesländern aktiv und in einigen Bezirks- und Landesjugendringen vertreten. Die BDK-Jugend ist ein gemeinnütziger Verein mit den Organen Vollversammlung und Vorstand.

Als Interessenvertretung der Jugendverbände des Bundes Deutscher Karneval repräsentiert die BDK-Ju die Vielfalt jugendlicher Fastnachter_innen und Karnevalist_innen und vertritt deren Forderungen gegenüber dem Mutterverband BDK, der Politik in Bund und Land.

Mit diversen Veröffentlichungen versuchen wir unsere Mitglieder sowie die anzusprechenden Politiker_innen über aktuelle Themen der BDK-Ju sowie wichtige Informationen aus den und für die Jugendverbände sowie aus den Jugendringen und dem Mutterverband zu verteilen. Hierzu erscheint regelmäßig ein E-

Mail-Versand. Hintergrundinformationen und Praxisbeispiele zu Themen unserer Jugendarbeit bietet die Homepage sowie eine eigene Community (www.karnevalisten.info). Jugendpolitische Beschlüsse werden in Positionspapieren festgehalten und verteilt.

Die BDK-Jugend setzt sich für die Belange Jugendlicher hinsichtlich Bildung, Partizipation, ehrenamtlichem Engagement, der Förderung von Medienkompetenz, Nachhaltigkeit, Migration sowie des internationalen Austauschs und Kontakts mit Jugendorganisationen der Nörrischen Europäischen Gemeinschaft ein.

www.bdk-jugend.de
facebook.com/BDK-Jugend
[twitter.com/ BDKJugend](https://twitter.com/BDKJugend)



Schul, lesbisch, transident, hetero-, bisexuell oder was auch immer: Wir sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 26 Jahren – und wir sind Lambda! Unser – in dieser Form einzigartiges – Jugendnetzwerk verbindet seit über 20 Jahren junge Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transidente, Jugendgruppen, Organisationen und Menschen aller Art in ganz Deutschland und weit darüber hinaus. Das **Jugendnetzwerk Lambda** ist ein eingetragener Verein mit den Organen Vorstand, Verbandsrat (bestehend aus den Vorständen der Landesverbände und des Bundesverbandes) und Mitgliederversammlung.

Kooperation gehört zu den obersten Prinzipien unseres Netzwerkes: Innerhalb unseres Jugendverbandes organisieren und vernetzen sich Jugendgruppen, Projekte und Einzelpersonen lokal, landes- und bundesweit sowie international. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsgruppen und den zur Zeit sechs Landesverbänden nutzen wir Synergien, um unsere Jugendarbeit stetig auszubauen und zu verbessern. Insbesondere kleinere Jugendgruppen und -organisationen profitieren von unserem umfassenden Vernetzungsanspruch: Bei uns erhalten sie Unterstützung in allen Belangen der Vereinsarbeit, Schulungen und neue Kontakte sowie Hilfe bei der Realisation von eigenen Ideen und Projekten. Darüber hinaus pflegen wir zahlreiche freundschaftliche Kontakte zu schwul-lesbischen Jugendorganisationen im internationalen

Ausland, mit denen im Rahmen unserer Jugendbegegnungen ein regelmäßiger Austausch stattfindet. Unsere zahlreichen Angebote und Maßnahmen werden überwiegend von Jugendlichen und jungen Erwachsenen für Jugendliche und junge Erwachsene geplant und durchgeführt.

Wir alle glauben an eine chancengleiche und diskriminierungsfreie Gesellschaft, die allen Jugendlichen – unabhängig ihrer sexuellen Orientierung – ein Gleichmaß an Möglichkeiten, Aufmerksamkeit und Zukunft bietet. Daher schaffen wir in unserem Verband einen Schutzraum für Jugendliche, in dem sie sich ohne Angst vor Diskriminierung bewegen und entfalten können. Unseren gesellschaftlichen Idealen versuchen wir durch unsere Aktivitäten näher zu kommen – und konzentrieren unsere Kraft und unsere Ideen dabei auf folgende Bereiche: Beratung, Aufklärung, Vernetzung, Freizeitgestaltung, Politische Interessenvertretung.

Deutschlandweit unterstützen wir mit qualifizierten Beratungsangeboten und einer intensiven Jugendgruppenarbeit Jugendliche aktiv und vorurteilsfrei in ihrem Selbstfindungsprozess. Wir schaffen in Comingout-Gruppen, bei nationalen und internationalen Jugendbegegnungen, aber auch im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten Raum zur Selbsterfahrung und -entfaltung – und stärken Jugendliche während ihrer Identitätsfindung. Den jungen Ehrenamtler_innen stehen unsere hauptamtlichen Fachkräfte mit Rat und Tat zur Seite. Und auch das Thema „Inklusion“ wird bei uns groß geschrieben: Schwule, lesbische und transidente Jugendlichen mit Handicap ermöglichen wir weitestgehend die Teilnahme an unseren Angeboten und haben das Thema Mehrfachdiskriminierung in unseren Beratungen und Workshops mit im Blick.

www.lambda-online.de

facebook.com/pages/Lambda-rockt/147710180771

twitter.com/lambda-rockt



"Überparteilich, aber nicht unpolitisch" ist die Maxime, unter der sich die **Jungen Europäischen Föderalisten (JEF)** seit über 60 Jahren für ein föderal geeintes Europa einsetzen. Die JEF ist ein gemeinnütziger und überparteilicher eingetragener Verein mit rund 3000 Mitgliedern in 14 Landesverbänden und föderal gegliederten, demokratischen Strukturen. In fast 30 Staaten Europas gibt es Sektionen der JEF, mit denen wir regelmäßig zusammenarbeiten. Als Jugendverband der Europa-Union-Deutschland und aktives Mitglied im Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland ist die JEF Teil des größten zivilgesellschaftlichen Netzwerkes für ein geeintes Europa in Deutschland.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der europapolitischen Bildungsarbeit. Dafür organisieren wir Seminare, Jugendaustausche, Podiumsdiskussionen und vieles mehr. Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit ist die aktive Partizipation Jugendlicher an europäischen Entscheidungsprozessen. Hierfür veranstalten wir regelmäßig Gespräche und Diskussionen zwischen Jugendlichen und politischen Entscheidungsträger_innen und formulieren in unseren Gremien Positionen, die wir in den europapolitischen Diskurs einbringen. Diese trägt die JEF auch durch Straßenaktionen an die Öffentlichkeit.

Zudem bieten wir mit dem europapolitischen Blog www.treffpunkteuropa.de oder dem Termindienst www.europatermine.de Diskussionsforen und Informationsangebote im Internet.

Die JEF engagieren sich für ein demokratisches, bürgernahes, nachhaltiges, solidarisches, föderales und friedliches Europa. Wir setzen uns für ein Europa ein, das wir aktiv mitgestalten wollen und das uns Mitgestaltung ermöglicht. Gleichzeitig stellt Europa für uns einen Platz der Begegnung der Kulturen dar. Daher wollen wir Jugendliche und junge Erwachsene anregen, sich informiert und kritisch mit Europa, der Europäischen Union, ihren Institutionen und ihrer Politik auseinander zu setzen und selbst politisch aktiv zu werden. Politische Entscheidungsträger_innen und Prozesse versuchen wir in diesem Sinne zu beeinflussen. Dabei ist der politische Föderalismus immer unser Leitstern.

www.jef.de
facebook.com/JEF.de
twitter.com/JEF_de

Stiftung Jugend macht Demokratie

Heinz Westphal prägte einmal folgenden Satz: „*Jugend braucht Demokratie, Demokratie braucht Jugend!*“. Er war überzeugt, dass für die Demokratie geworben und gekämpft werden muss. Der Deutsche Bundesjugendring gründete aus dem Nachlass Heinz Westphals am 1. Oktober 2005 die Stiftung „Jugend macht Demokratie“.

Alle zwei Jahre vergibt die Stiftung zudem einen Sonderpreis im Rahmen des Heinz | Westphal | Preis. Ausgezeichnet werden Initiativen, Organisationen oder Gruppen, die sich ehrenamtlich in der Jugendverbandsarbeit engagiert haben und/oder eine Verbesserung beim ehrenamtlichen Engagement in der Jugendverbands- und Jugendringarbeit bewirkt haben. Der Sonderpreis geht an diejenigen, die sich besonders für die Stärkung der Demokratie engagiert haben.

Die Stiftung Jugend macht Demokratie pflegt aber auch den Gedankenaustausch zwischen ehemaligen und jetzigen Funktionsträger_innen der Jugendringarbeit. Ideen für die Unterstützung Ehrenamtlicher und die Förderung demokratischen Engagements haben die Mitglieder der Stiftung noch viele. Für deren Umsetzung brauchen wir Unterstützung!

**Spendenkonto 1414
Berliner Sparkasse
(BLZ 100 500 00)**

Stiftung „Jugend macht Demokratie“

c/o Deutscher Bundesjugendring

Mühlendamm 3, 10178 Berlin

☎ 030 40040-400 | 📞 030 40040-422

✉ info@dbjr.de



Das Deutsche Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit (DNK)

Das Deutsche Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit (DNK) ist eine Arbeitsgruppe des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR), des Rings Politischer Jugend (RPJ) und der Deutschen Sportjugend (dsj). Seit 1963 nimmt das DNK die internationale Vertretung der deutschen Jugendorganisationen im multilateralen Bereich, z. B. gegenüber der Europäischen Union, dem Europarat und den Vereinten Nationen, wahr. Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) ist das DNK verantwortlich für das UN-Jugenddelegierten-Programm. Weitere Informationen dazu unter www.jugenddelegierte.de.

Deutsches Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit

German National Committee for International Youth Work

c/o Deutscher Bundesjugendring

Mühlendamm 3, 10178 Berlin

☎ 030 40040-400 | 📞 030 40040-422

✉ info@d-n-k.org

www.d-n-k.org

Ring Politischer Jugend (RPJ)

■ Junge Liberale (Julis)

Ackerstraße 3 b, 10115 Berlin

☎ 030 6807855-0 | 📞 030 6807855-22

✉ info@julis.de

www.julis.de

- **Grüne Jugend**
Hessische Straße 10, 10115 Berlin
☎ 030 27594095 | ☎ 030 27594096
✉ buero@gruene-jugend.de
www.gruene-jugend.de

- **JungdemokratInnen/Junge Linke (jdjl)**
Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
☎ 030 44024864 | ☎ 030 44024866
✉ info@jdjl.org
www.jdjl.org

- **Junge Union Deutschlands (JU)**
Inselstraße 1 b, 10179 Berlin
☎ 030 278787-0 | ☎ 030 278787-20
✉ ju@junge-union.de
www.junge-union.de

- **Jungsozialisten in der SPD (Jusos)**
Willy-Brandt-Haus
Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin
☎ 030 25991-366 | ☎ 030 25991-415
✉ jusos@spd.de
www.jusos.de

Deutsche Sportjugend (dsj)

Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt
☎ 069 6700338 | ☎ 069 67001338
✉ info@dsj.de
www.dsj.de

Alle Mitglieder des Europäischen Jugendforums

www.youthforum.org/en/members

juleica

jugendleiter | in card

... steht für eine gute

Ausbildung nach
bundesweit einheitlichen
Qualitätsstandards.

... ist der **Ausweis**
für Ehrenamtliche in der
Jugendarbeit.

... stärkt das **Ehrenamt.**

www.juleica.de



Deutscher Bundesjugendring
Mühlendamm 3 | 10178 Berlin
030. 40040-400
info@dbjr.de | www.dbjr.de
facebook.com/bundesjugendring
twitter.com/dbjr_